

# R1-A2. Bewusstsein für Bedarfserhebungen zur Ermittlung spezifischer Lernschwierigkeiten.



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/)

"Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Meinungen und Ansichten sind ausschließlich für den/die Verfasser verbindlich und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für sie verantwortlich gemacht werden."



# Inhalt

EINLEITUNG.

DIE HÄUFIGSTEN TÄTIGKEITEN UND BERUFE.

FRAGEBÖGEN ZUR EINSCHÄTZUNG DES NIVEAUS DER ZUGÄNGLICHKEIT UND INTEGRATION IN UNTERNEHMEN. InclusiveStone: A2-A Fragebogen.

JOB ANALYSE.

1. Blockschneider und Schneidemaschine.
2. Kalibrierung, Bewehrung, Oberflächenbeschaffenheit und Sortieranlage.
3. Brückensäge, Schneidetisch und andere Schneidegeräte.
4. Veredelung.
5. Gabelstapler.
6. Mechanische und/oder elektrische Wartung.
7. Schneidemaschine mit Lamellenscheiben.
8. Brückenkran.
9. LKW-Fahrer.



institute of  
Entrepreneurship  
Development

## EINFÜHRUNG

Dieser Bericht ist Teil der Aufgabe "R1-A2 Sensibilisierung für Bedarfserhebungen zur Ermittlung spezifischer Lernschwierigkeiten", die dem intellektuellen Output 1 "Bildungsansatz für Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten mit Schwerpunkt auf transversalen Fähigkeiten im Steinsektor" des InclusiveStone-Projekts entspricht.

Ziel dieser Aufgabe ist es, die wichtigsten übergreifenden Kompetenzen und Fertigkeiten zu ermitteln, die bei der Ausführung von Aufgaben in der Steinindustrie entwickelt werden, sowie den spezifischen Anpassungsbedarf für Menschen mit Behinderungen zu ermitteln.

Zu diesem Zweck haben alle Partner Meinungsumfragen unter Fachleuten aus dem Bereich der Behindertenpolitik durchgeführt.

Konkret besteht diese Aufgabe in der Identifizierung und Analyse von Tätigkeiten, in die Menschen mit Behinderungen einbezogen werden können, sowie in der anschließenden Bewertung der mit diesen Tätigkeiten verbundenen Arbeitsplätze, um die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen zu gewährleisten und ein vielfältiges und respektvolles Arbeitsumfeld zu fördern.

Die spezifischen Anforderungen jedes Arbeitsplatzes im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten werden analysiert, wobei die für eine effektive Ausübung der Tätigkeit erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen berücksichtigt werden.

Um diese Liste von Aufgaben für die Anpassung des Lehrplans zu erhalten, wurde eine Reihe von Datentabellen entwickelt, die von den Teilnehmern des Sektors und den Natursteinunternehmen ausgefüllt werden sollten.

Dieser Bericht und alle Informationen über das Projekt sind auch unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

- Website des Projekts InclusiveStone: <https://inclusivestone.eu/>



# DIE HÄUFIGSTEN TÄTIGKEITEN UND BERUFE

## 1. Blockschneider und Schneidewerkzeug.

Der Schneidevorgang am Blockschneider erfolgt automatisch, wobei der Maschinenbediener folgende Aufgaben wahrnimmt: Betätigen der Maschine, Herunterfahren, Eingabe der gewünschten Maße, Überwachung und Kontrolle des Schneidvorgangs, Entnahme der geschnittenen Bahnen und Übergabe an die Schneidemaschine.

Die Übergabe der Bahnen an den Rollentisch erfolgt etwa alle 2 bis 3 Minuten. Das ist die Zeit, die der Blockschneider benötigt, um die Bahnen in einem Durchgang entlang des Blocks zu schneiden.

Nach der Übergabe der Bahnen an den Rollentisch wird diese mit der Schneidemaschine durch die Bewegung einer Sägescheibe zugeschnitten, die mit einem Endschalter versehen ist und nach Beendigung in ihre Ausgangsposition zurückkehrt. Nach dem Schneiden entleert der Bediener die Sägereste in einen Behälter, der sich in der Nähe des Arbeitsplatzes befindet. Die geschnittenen Platten werden von den Bedienern manuell auf den Paletten abgelegt.

Die Aufgaben des Bedieners der Schneidemaschine sind daher das Schneiden von Bahnen und das Füllen von Paletten.

## 2. Kalibrierung, Bewehrung, Oberflächenbeschaffenheit und Sortieranlage.

Die Geräte, die der Bediener zum Kalibrieren, Verstärken, Oberflächenbehandeln und Sortieren verwendet, werden in der Regel in einer Produktionslinie oder separat in kleineren Fabriken oder Natursteinwerken montiert. Innerhalb dieser Produktionslinie lassen sich die Geräte hauptsächlich in die folgenden Typen einteilen:

- Kalibrierungsgeräte: Maschinen oder Werkzeuge, die dazu bestimmt sind, die Dicken verschiedener Natursteinstücke zu kalibrieren, um sie durch Abschleifen aneinander anzupassen. Diese Maschinen sind in der Regel in Produktionslinien zu finden.
- Bewehrungsanlagen: In der Bewehrungslinie finden wir Maschinen oder Werkzeuge für die automatische Bewehrung von Natursteinplatten. In anderen Fällen wird diese Aufgabe manuell ausgeführt, wobei eine Kelle zum Auftragen des Harzes als Arbeitsmittel verwendet wird, um das Harz später durch die Zufuhr von Temperatur innerhalb der Produktionslinie mit Aushärteöfen auszuhärten. Die Bewehrung von Natursteinplatten wird in der Regel mit einem Glasfasernetz und verschiedenen Harzen hergestellt, um ihre Widerstandsfähigkeit zu erhöhen.



- Oberflächenbearbeitungsgeräte: Maschinen oder Werkzeuge, die dazu bestimmt sind, dem Naturstein eine andere Oberflächenstruktur zu verleihen: scharriert, handgespalten, hochdruckwassergestrahlt, poliert, jetgestrahlt, tellergestrahlt, gebürstet, diamantseilgesägt oder andere Texturen.
- Sortieranlage: eine Maschine oder ein Werkzeug, das dazu dient, die verschiedenen Natursteinstücke nach Größe, Farbe oder Eigenschaften zu sortieren. Es gibt automatische Roboteranlagen, aber auch manuelle Anlagen, bei denen Kräne für den Transport der Teile eingesetzt werden.

### 3. Brückensäge, Schneidetisch und andere Schneidegeräte.

Die Brückensäge ist der Basis-Brückenschneider, mit dem Sie jede Art von Schnitt an Platten und anderen Teilen mit geringerer Dicke durchführen können. Sie zeichnet sich durch große Vielseitigkeit, Beweglichkeit und Benutzerfreundlichkeit aus, so dass sie eine hohe Produktionsrate garantiert.

Es ermöglicht Ihnen, optional Schneidprogramme zu integrieren, um die komplexesten und häufigsten Arbeiten zu erleichtern (Küchenprogramm, 0 und 90° Schneidprogramm).

Beispiele für einige Anwendungen sind Abdeckplatten für Badezimmer und Küchen, Fliesen, Fußleisten und besondere Stücke.

Optional kann die Maschine mit einigen Zusatzgeräten ausgestattet werden, die für bestimmte Fälle erforderlich sein können. Unter ihnen ist der Profilkopierer zu erwähnen, der für Steinmetzarbeiten sehr nützlich ist, da er die Maschine einer numerischen Steuerung näher bringt.

Der Schneidetisch ist ein weniger ausgeklügeltes Gerät als die Brückensäge, welches zwar z. B. das Kippen der Platten oder eine Laserführung ermöglicht, jedoch für das Schneiden von Steinstücken oder kompaktem Quarz für bestimmte Aufträge bestimmt ist.

### 4. Veredelung.

Die von den Veredelungsbetrieben verwendeten Geräte können sehr unterschiedlich sein, je nachdem, welche Art der Veredelung für das Material erforderlich ist, aber sie lassen sich hauptsächlich in die folgenden Typen einteilen:



- Schneidegeräte: Maschinen oder Werkzeuge, die zum Schneiden von Naturstein bestimmt sind, um die Massen oder Platten in Stücke zu teilen oder zu zerlegen, um die gewünschten Abmessungen zu erreichen. Sie können auch für die Umrahmung von Teilen und Aussparungen verwendet werden. Beispiele: automatische oder manuelle Scheiben.
- Poliergeräte: Maschinen oder Werkzeuge zum Polieren von Naturstein, um ihn zu glätten oder zu vervollkommen. Beispiele: automatische oder manuelle Poliermaschinen,
- Sonstige Endbearbeitungsgeräte: Maschinen oder Werkzeuge, die dazu bestimmt sind, dem Naturstein eine andere Oberflächenstruktur zu verleihen (gestockt, geschliffen, geflammt usw.).
- Bohrergerät oder sonstiges Verankerungsgerät: eine Maschine oder ein Werkzeug, das zum Bohren oder zur Verankerung notwendige Öffnungen auf dem Naturstein benötigt. Beispiel: Bohrer

## 5. Gabelstapler.

Der Gabelstapler ist ein in sich geschlossenes Gerät, das für den Transport von freitragenden Lasten geeignet ist. Er besteht aus zwei Achsen: der Antriebsachse vorne und der Lenkachse hinten. Sie können elektrisch oder mit einem Verbrennungsmotor betrieben werden. Es gibt verschiedene Arten von Gabelstaplern, wie z. B. Frontstapler (Hubmaststapler), Seitenstapler, Mehrwegstapler, Schubmaststapler.

Es gibt viele Anbaugeräte für Gabelstapler, aber die am häufigsten für die Handhabung von Naturstein verwendeten sind Zangen für die Handhabung von Platten sowie andere hakenförmige oder einfingrige Anbaugeräte für die Handhabung von Platten.

## 6. Mechanische und/oder elektrische Wartung.

Neben anderen Ausrüstungen werden in der Regel Schweißgeräte, Drehbänke, Vertikalbohrer, Brückenkräne zum Heben von Lasten, Schleifmaschinen, tragbare Kompressoren und verschiedene elektrische oder pneumatische Handwerkzeuge wie Schraubendreher, Bohrer, Radial- und alle Arten von Handwerkzeugen wie Zangen, Hämmer, Schraubendreher, feste Schraubenschlüssel, Steckschlüssel verwendet.

Da auch elektrische Wartungsarbeiten durchgeführt werden, verwendet man in der Regel Polymermessgeräte und Zangenmessgeräte. Um die Maschinen ohne elektrische, pneumatische



oder potenzielle Energie zu verlassen, trägt er unter anderem Vorhängeschlösser, Schilder, Krokodilklemmen zur Erdung elektrischer Anlagen und Bolzen zum Blockieren von unvorhergesehenen Stürzen von hochgelegenen Geräten.

## 7. Schneidemaschine mit Lamellenscheiben.

Die in der Branche am häufigsten verwendete Schneidemaschine ist die mit Diamant-Lamellenscheiben, obwohl es auch andere mit Diamantdraht mit geringer oder sehr geringer Implantation gibt. Sie werden nach dem zu schneidenden Material, der Anzahl der Schneideleisten oder der Technologie, mit der der Block im Verhältnis zu den Schneideleisten platziert wird, klassifiziert: mittels eines festen Schlittens mit absenkender Schneideleisten oder eines aufsteigenden, beweglichen Schlittens und Schneideleisten in einer festen Höhe.

## 8. Brückenkran.

Ein Kran ist eine kontinuierlich arbeitende Maschine zum Heben und Verteilen von Lasten, die an einem Haken oder einer anderen Greifvorrichtung hängen (NTP 736). Es gibt verschiedene Arten von Kränen, unter denen wir vor allem Brückenkräne, Hängekräne, Leichtkrananlagen, Portalkräne, Schwenkräne finden.

Neben dem Kran als Hauptgerät können verschiedene Zubehörteile für die Handhabung von Lasten verwendet werden, z. B. Schlingen, Klemmen, Haken, Kipphebel, C-Haken, Saugnäpfe, Kraken und andere.

## 9. Lkw-Fahrer.

Für den Transport von Platten und Blöcken verwenden die Fahrer Sattelzüge, die an eine Plattform gefahren werden, auf der die Blöcke und Platten verladen werden, letztere mit Hilfe von genormten Böcken mit Sicherheitsbügeln. Bei einer anderen Transportvariante, die für den Transport über große Entfernungen gedacht ist, werden Seecontainer verwendet. Als Zubehör, aber nicht vom Fahrer benutzt, werden Brückenkräne und Gabelstapler mit den entsprechenden Verbindungen eingesetzt.



FRAGEBÖGEN ZUR EINSCHÄTZUNG DES NIVEAUS DER  
ZUGÄNGLICHKEIT UND INTEGRATION IN UNTERNEHMEN.  
InclusiveStone: A2-A Fragebogen.



institute of  
Entrepreneurship  
Development



## InklusiveStein: A2-a Fragebogen

InclusiveStone ist ein Projekt, das mit Mitteln aus dem Programm Erasmus+ gefördert wird und darauf abzielt, einen Rahmen zu schaffen, der Menschen mit Behinderungen den Zugang zur Beschäftigung in der Natursteinbranche erleichtert.

Das Konsortium, das InclusiveStone bildet, hat es für notwendig erachtet, eine Umfrage durchzuführen, um den Grad der Einhaltung der verschiedenen Dimensionen in den Unternehmen, mit denen es Kontakt aufgenommen hat, zu bewerten. Mit diesen Informationen wird das Konsortium in der Lage sein, effektiver mit den teilnehmenden Unternehmen zusammenzuarbeiten, um ihre Zugänglichkeit zu verbessern und ihr Arbeitsumfeld für Menschen mit Behinderungen integrativer zu gestalten.

Der Fragebogen richtet sich an Manager, Personalleiter, Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragte und andere Entscheidungsträger in der Natursteinbranche und konzentriert sich auf aktuelle und geplante Kompetenzfragen im Zusammenhang mit Eingliederungsschulungen.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie diesen Fragebogen ausgefüllt haben, denn so können wir neue Schulungsinhalte entwickeln, die über E-Tools und innovative Schulungsplattformen zugänglich sind.

Das Ausfüllen des Fragebogens sollte nicht mehr als 5 Minuten in Anspruch nehmen. Alle Antworten werden streng vertraulich behandelt.

Weitere Informationen über das Projekt sind unter folgender Internetadresse zu finden:  
<https://inclusivestone.eu/>

Wo:

- H** Hohes Maß an Übereinstimmung. Das Kriterium wird vollständig / weitgehend erfüllt.
- M** Mäßiges Maß der Erfüllung. Das Kriterium ist nicht erfüllt, könnte aber leicht erfüllt werden.
- L** Geringes Maß der Erfüllung / Nichterfüllung. Das Kriterium wird nicht erfüllt / kann nicht erfüllt werden.

PHYSISCHER RAUM UND TRANSPORT	Einhaltung der Vorschriften		
	H	M	L
Das Unternehmen verfügt über Transportmittel für seine Mitarbeiter oder es gibt zugängliche Transportmittel in der Nähe.			
Das städtische Umfeld in der Nähe des Unternehmens ist barrierefrei (Bürgersteige mit Bordsteinen, hörbare Ampeln usw.).			
Es gibt zugängliche Parkplätze oder Parkplätze, die für Personen mit eingeschränkter Mobilität reserviert sind.			
Der Zugang zum Arbeitsplatz ist barrierefrei: keine Stufen und/oder Rampe, Tür, Aufzüge, Drehkreuze...			
Die Innenräume des Arbeitsplatzes sind zugänglich: breite Gänge, Korridore, Zugang zu den Räumen, Innenausstattung, Helligkeit...			
Die Toiletten sind barrierefrei.			
Nottüren und andere Sicherheitsmaßnahmen sind zugänglich und ausgeschildert.			
Es stehen barrierefreie Möbel zur Verfügung: Tische, Stühle, Aktenschränke, Schränke, Regale, Ablagen usw.			
Die Schalter und Kundendienstschalter, sofern vorhanden, sind sowohl für die Leistungserbringer als auch für die Leistungsempfänger zugänglich.			
Universelle Designkriterien und -standards werden bei der Planung von Arbeiten und/oder der Renovierung von Unternehmensinfrastrukturen berücksichtigt.			
Bemerkung:			
TECHNISCHE RESSOURCEN UND WERKZEUGE	Einhaltung der Vorschriften		
	H	M	L
Maschinen, Geräte, Systeme oder Arbeitsmittel (einschließlich Software) sind für Menschen mit Behinderungen zugänglich und/oder anpassbar.			
Bei allen Planungen für die Anschaffung von Werkzeugen, Geräten oder anderen Ressourcen werden Kriterien und Standards des universellen Designs berücksichtigt.			

Bemerkung:			
	Einhaltung der Vorschriften		
<b>INFORMATION UND KOMMUNIKATION</b>	<b>H</b>	<b>M</b>	<b>L</b>
Die Mechanismen, Methoden und Verfahren, die für die Kommunikation und die Bereitstellung von Informationen (intern und extern) im Unternehmen verwendet werden, berücksichtigen ein universelles Design: Telefonie, elektronische Nachrichtenübermittlung, audiovisuelle Medien, usw.			
Die Beschilderung in den Räumlichkeiten des Unternehmens erleichtert den Personenverkehr und den Standort der angebotenen Abteilungen und Dienstleistungen.			
Es gibt alternative Kommunikationssysteme, in Gebärdensprache geschultes Personal, Magnetschleifen oder andere Kommunikationsmaßnahmen für Alle.			
Bei der Werbung und Vermarktung der vom Unternehmen angebotenen Produkte und Dienstleistungen werden universelle Designkriterien berücksichtigt.			
Bemerkung:			
	Einhaltung der Vorschriften		
<b>EINSTELLUNGEN</b>	<b>H</b>	<b>M</b>	<b>L</b>
Die in der Unternehmenskultur geförderten Werte beruhen auf den Grundsätzen der Nichtdiskriminierung, der Chancengleichheit und der Integration in all ihren Dimensionen.			
Die Mitarbeiter des Unternehmens verfügen über Grundkenntnisse im Umgang mit Menschen mit Behinderungen (hörend, sehend, intellektuell, körperlich und psychosozial oder geistig), in der Gesetzgebung zu diesem Thema oder in der Kundenbetreuung usw.			
Menschen mit Behinderungen gibt es bereits im Unternehmen und sie sind voll integriert.			
Bemerkung:			
	Einhaltung der Vorschriften		
<b>RICHTLINIEN, NORMEN UND VERFAHREN</b>	<b>H</b>	<b>M</b>	<b>L</b>
Das Unternehmen hat einen Ausschuss für soziale Verantwortung der Unternehmen			
Das Unternehmen verfügt über eine klare und gut bekannt gemachte Politik für die Auswahl und Einstellung von Personal im Allgemeinen.			
Das Unternehmen verfügt über eine Art positiver Maßnahmen in Bezug auf Geschlecht, Behinderung, Jugend oder andere von Ausgrenzung bedrohte Gruppen.			
Das Unternehmen hat eine Organisationspolitik entwickelt, die Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung, Eingliederung und Beteiligung von Menschen mit Behinderungen in allen Bereichen (physischer Raum, Information und Kommunikation, Einstellungen usw.) fördert.			
Das Unternehmen verfügt über einen Mechanismus zur Verbreitung und Überwachung seiner Politik zur Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen, der auch Sanktionen für jede Art von Diskriminierung vorsieht.			
Das Unternehmen hat in seinen Strategieplan einen Aktionsplan aufgenommen, der die Organisation auf die Eingliederung von Menschen mit Behinderungen in allen Dimensionen ausrichtet, unter Beteiligung der verschiedenen Verwaltungs- und Betriebseinheiten, Ressourcen, Zuständigkeiten und Fristen.			

Das Unternehmen verfolgt bei der Personalauswahl eine Politik, die Menschen mit Behinderungen bzw. Menschen, die während ihrer Tätigkeit im Unternehmen eine Behinderung erwerben, oder bei Beförderungen nicht diskriminiert.			
Die Regeln und Verhaltenskodizes des Unternehmens berücksichtigen die Bedürfnisse von Stakeholdern mit Behinderungen.			
Die Produktionsstandards des Unternehmens berücksichtigen die Kriterien und Standards des universellen Designs (gleichberechtigte Nutzung, flexible Nutzung, intuitive und einfache Nutzung, wahrnehmbare Informationen, Fehlertoleranz, geringer physischer Aufwand, Größe und Raum).			
Die Geschäftsziele, der Auftrag und die Vision des Unternehmens sind auf die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in allen Bereichen des Unternehmens ausgerichtet.			
Die Bedürfnisse von Kunden, Verbrauchern und anderen Interessengruppen mit Behinderungen werden bei den Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens berücksichtigt.			
Die Lieferanten des Unternehmens und die Unternehmen, die Rohstoffe und Dienstleistungen für das Unternehmen bereitstellen, halten sich an das Diskriminierungsverbot.			
Bemerkung:			



## JOB ANALYSE.



institute of  
Entrepreneurship  
Development

# InklusiveStone: A2-b Fragebogen. Analyse des Auftrags für seine Anpassung: Blockschneider und Schneidemaschinen.

Sobald die Arbeitsplätze ermittelt sind, die von Menschen mit Behinderungen besetzt werden können, werden die möglichen Anpassungen bewertet, die vorgenommen werden müssen, um Zugänglichkeit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Diese Anpassungen können sich sowohl auf die physische Infrastruktur als auch auf die bei der Arbeit verwendeten Verfahren und Werkzeuge beziehen.

In den folgenden Punkten werden die verschiedenen Faktoren, die bei jedem Arbeitsplatz berücksichtigt werden müssen, die erforderlichen Fähigkeiten und die Anpassungen, die notwendig sind, um die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen im Unternehmen zu gewährleisten, angesprochen. Dieses Schema dient als Referenzinstrument für Personalauswahlverfahren und als Leitfaden für die Anpassung von Arbeitsplätzen an die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter.

## 1. Allgemeine Angaben

<b>POSITION (C.N.O.):</b> Bediener einer Anlage für Naturstein: Blockschneider und Schneidemaschine		<b>BERUFSBILDUNGNIVEAU:</b>	
<b>VERTRAGSART, die am häufigsten verwendet wird:</b> (Unbefristet, Befristet, Schulung, Arbeit und Service ...) Unbefristet		<b>DAUER DES GÄNGIGSTEN VERTRAGS:</b> In der Regel unbefristete Verträge.	
<b>Vollzeit</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Teilzeit</b> <input type="checkbox"/>	<b>Schichten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/>	<b>Mobilität:</b> JA <input type="checkbox"/>
<b>Zeitplan</b> (fortlaufend, Übereinstimmung, Vormittag, Nachmittag...) <input type="checkbox"/> Vormittag, Nachmittag <input type="checkbox"/>	<b>Anzahl der Stunden:</b> <input type="text" value="8"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	NEIN <input checked="" type="checkbox"/>

#### BEMERKUNGEN:

Der Blockschneider ist eine Person, die ihre Arbeit mit dem Ziel ausführt, aus einem Block geschnittene Steinplatten in verschiedenen Abmessungen und Dicken zu erhalten.

Die Durchführung der Tätigkeit erfolgt wie folgt. Die im Lager gelagerten Blöcke werden einzeln mit dem Brückenkran auf die Blockwagen umgeladen, die sich auf Schienen zum Blockschneider bewegen. Sobald der Block den Blockschneider erreicht hat, ergreift der Bediener zunächst Maßnahmen, um die Spitze des Blocks zurechtzurücken und ihn für saubere Schnitte vorzubereiten. Anschließend programmiert er die Maschine mit den Abmessungen für das Schneiden in Abhängigkeit von den zu erzielenden Maßen. Aus dem Blockschneider werden lange Streifen entnommen, die automatisch oder halbautomatisch auf ein Förderband gelegt werden. Mit dieser Maschine schneidet der Bediener die vom Blockschneider geschnittenen Streifen in handelsübliche Platten.

[https://www.youtube.com/watch?v=XUUM37jmKpg&ab\\_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales](https://www.youtube.com/watch?v=XUUM37jmKpg&ab_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales)

## 2. Analyse der Aufgaben

Aufgabe Nr.	Beschreibung	% der Zeit
1	Lagerung und Handhabung von Blöcken mit Brückenkran.	
2	Messen Sie den Block.	
3	Programmierung des Blockschneiders mit den zu erzielenden Messungen.	
4	Verwenden Sie die Schneidemaschine, um die Platten durch das vom Blockschneider erzeugte Band zu trennen.	
5	Wechseln, Einstellen und Reparieren von Scheiben.	
6	Kontrollen und Interventionen im Arbeitsteam.	
7	Aufbau des Arbeitsteams.	
8	Allgemeine Regeln für die Zirkulation durch die Anlage.	
9	Periodizität der allgemeinen Revisionen und der Wartung der Maschine.	

## 3. Anforderungsprofil

FÄHIGKEITEN	Levels:			Besondere Bemerkungen:
	A	B	C	

<b>Manuelle Geschicklichkeit:</b> Fähigkeit, Tätigkeiten, die koordinierte Handlungen erfordern, mit Präzision und manueller Geschwindigkeit auszuführen	X			Der Bediener muss über eine gewisse Geschicklichkeit im Umgang mit dieser Art von Geräten verfügen, um Unfälle oder Fehler beim Schneiden von Blöcken zu vermeiden.
<b>Fortbewegung:</b> Die Fähigkeit zu gehen und/oder sich zu bewegen, mit oder ohne Hilfsmittel.	X			
<b>Zugang zu Verkehrsmitteln:</b> Möglichkeit des Zugangs (physischer Zugang) zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder zur Nutzung eines privaten Fahrzeugs		X		Es ist ratsam, ein eigenes Fahrzeug zu haben, da sowohl Steinbruch als auch Fabrik in der Regel von Wohngebieten entfernt sind. Allerdings kann das Unternehmen auch öffentliche oder private Verkehrsmittel anmieten.
<b>Haltung:</b> Fähigkeit, eine bestimmte Körperhaltung einzunehmen und beizubehalten; SITZEN, STEHEN, ANDERE.	X			Bei der Verladung von Schnittgut besteht die Gefahr von Zwangshaltungen.
<b>Kraft:</b> Fähigkeit, körperliche Anstrengungen zu unternehmen (körperliche Betätigung/Belastung/Handhabung von Gewichten und/oder großen Gegenständen)	X			In der Regel werden Fliesen und Zuschnitte, leere Fässer oder Paletten umgeschlagen.
<b>Belastbarkeit:</b> Fähigkeit, Situationen zu ertragen, die Stress, Anspannung und/oder geistige Ermüdung hervorrufen können	X			Geistige Ermüdung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.</li> <li>- Steuerung von mehreren Maschinen, die gleichzeitig arbeiten (Blockschneider und Schneidewerkzeug).</li> <li>- Zeitdruck.</li> <li>- Persönliche Gründe.</li> </ul>
<b>Persönliche Autonomie:</b> Cap. Selbstständiges, unbeaufsichtigtes Handeln bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Selbstfürsorge und der Risikowahrnehmung.	X			
<b>Zwischenmenschliche Beziehungen:</b> Fähigkeit, Beziehungen zu anderen Menschen einzugehen und zu pflegen		X		



<b>Orientierung in der Umwelt:</b> Fähigkeit, sich in der Umgebung zu orientieren, in der man lebt (Nachbarschaft, Stadt) und öffentliche Verkehrsmittel (U-Bahn, Bus) zu benutzen (kennen und benutzen)	X			
<b>Geldmanagement:</b> Fähigkeit, grundlegende wirtschaftliche Transaktionen durchzuführen			X	
<b>Lernen:</b> Fähigkeit, Wissen zu erwerben, neue Aufgaben zu erfüllen		X		
<b>Sehvermögen:</b> Die Fähigkeit, Gegenstände und Farben zu erkennen und/oder zu unterscheiden.	X			
<b>Gehör:</b> Fähigkeit, Geräusche zu hören, zu erkennen und/oder zu unterscheiden	X			
<b>Mündliches Verständnis:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen zu verstehen		X		
<b>Mündliche Ausdrucksfähigkeit:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen auszudrücken		X		

A: Erforderlich  
B: Gelegentlich erforderlich  
C: Nicht erforderlich

#### 4. Arbeitsbedingungen

##### *VERWENDETES MOBILIAR UND/ODER TECHNOLOGIE*

1.- Mobiliar
2.- Technologie
3. Werkzeuge / Maschinen / Fahrzeuge



Der Blockschneider ist ein leistungsfähiges Gerät, mit dem Sie Blöcke in Form von Bändern oder Streifen schneiden können, die später mit dem Schneidwerk geschnitten werden. Seine Verwendung kann zu schweren Unfällen führen, die bekannt sein und vermieden werden müssen.

Mit Hilfe des Brückenkrans, der sich im Blocklager befindet, werden die Blöcke auf einen Blockwagen umgeladen, dessen Aufgabe es ist, den Block in das Innere des Blockschneiders einzuführen.

Der Schneidevorgang erfolgt automatisch, aber der Bediener ist für die Überwachung der automatischen Entladung, die Entladung mit mechanischen Mitteln oder sogar in extremen und nicht ratsamen Situationen für die manuelle Entladung der Bänder zuständig. In allen genannten Fällen wird das geschnittene Produkt in der Regel auf einem Rollenband abgelegt, das ein Schneidwerk beschickt. Der Bediener muss die geschnittenen Brammen oder Plättchen klassifizieren und auf Paletten ablegen und das Schnittgut in einen Schuttwagen entsorgen.

Es gibt verschiedene Arten von Maschinen, je nach Typ ist mehr Interaktion mit der Maschine durch den Bediener erforderlich oder es wird nur kontrolliert, ob der Prozess korrekt ist.

## COND. UMWELT- UND RISIKOFAKTOREN

### 1.- Zugänglichkeit und Barrieren

Hemmnisse:

Ja: X	Nein:
-------	-------

Kurze Beschreibung der Hindernisse:

Mangel an Sauberkeit und Ordnung.

Vorhandensein von kleinen Hängen (30-50 cm)

Unebenes Terrain.

### 2.- Umweltbedingungen: Erforderlich falls die besonderen Merkmale in Bezug auf die folgenden Faktoren anzugeben sind:

Bemerkung:

Temperatur

Exposition gegenüber extremen Umgebungstemperaturen: Arbeit in nassen Umgebungen

Thermische Kontakte: Kontakt mit dem Motor und Bereichen, die Reibung ausgesetzt sind, wie z. B. Riemenscheiben oder Trennscheiben.

Luftfeuchtigkeit

Bei Schneidemaschinen wird häufig Wasser verwendet, um die Staubentwicklung zu verringern, was zu einer gewissen lokalen Luftfeuchtigkeit führen kann, die über die der Umgebung hinausgeht. Die Arbeiter tragen oft Kleidung mit isolierenden Materialien.

Beleuchtung		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fehlende Beleuchtung im Arbeitsbereich.</li> </ul>
Lärm		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Exposition gegenüber einem Lärmpegel, der über dem gesetzlich zulässigen Wert gemäß dem Königlichen Erlass 286/2006 bei Schneidarbeiten liegt.</li> <li>- Arbeiten Sie mit anderen Schneidegeräten wie Webstühlen, Brückenscheiben ...</li> </ul>
Vibrationen		
Umgebung (kond. Extreme Klimabedingungen, Staub, Rauch, A. Klimatisiert).		<p>Exposition gegenüber schädlichen oder giftigen Stoffen: Das Vorhandensein von Staub, wie z. B. Feinstaub, am Arbeitsplatz, der eingeatmet werden kann.</p> <p>Exposition gegenüber chemischen Schadstoffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandensein von Staub am Arbeitsplatz.</li> <li>- Schlechte Wassereinspritzung im Schnittbereich.</li> <li>- Reinigen Sie den Bereich nicht durch Waschen und lassen Sie die Pfützen trocknen.</li> </ul> <p>Im Rahmen dieser Tätigkeit müssen die folgenden Aktionsprotokolle und die in den vorangegangenen Abschnitten genannten Risiken bei der Feststellung der medizinischen Eignung von Personen berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dermatoze.</li> <li>- Manuelle Handhabung von Lasten.</li> <li>- Sich wiederholende Bewegungen.</li> <li>- Erzwungene Haltungen.</li> <li>- Lärm.</li> <li>- Silikose.</li> </ul>
<p><b>3.- Risikofaktoren: Identifizieren Sie mögliche Risikosituationen im Zusammenhang mit den folgenden Faktoren:</b></p> <p style="text-align: center;">Bemerkung:</p>		

Maschinenpark

Herabfallende Gegenstände bei der Handhabung:

- Fehler bei der Verankerung der Blöcke oder Bretter, die mit dem Brückenkran manipuliert werden sollen.
- Easles oder Blockwagen ohne Sicherheitsbügel, die das Herabfallen von Brettern verhindern

Fußabdrücke auf Gegenständen:

- Vorhandensein von Material und Gesteinsschutt in Durchgängen und Arbeitsbereichen.
- Fehlende Beleuchtung.
- Vorhandensein von Wasserleitungen, Verlängerungskabeln, Werkzeugen, Gippsäcken, Paletten usw. am Arbeitsplatz.
- Verteilung der Paletten im Arbeits- und/oder Durchgangsbereich.

Kollisionen mit sich bewegenden Objekten:

- Zugang zum Inneren des Schneidbereichs unter Umgehung der Schutzvorrichtungen und Sicherheitsabstände bei laufendem Gerät.
- Entfernung von Ablagerungen bei laufendem Gerät.
- Schlechte Handhabung der Geräte aufgrund unzureichender Schulung der Bediener.
- Vorhandensein von in Bewegung befindlichen Arbeitsmitteln in der Nähe, wie z. B. der Blockträger oder der automatische Entlader.
- Mangelhafte/fehlende Beschilderung oder andere Elemente, die für die Abgrenzung des Arbeitsbereichs erforderlich sind.

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Handhabung von Werkzeugen bei Wartungsarbeiten und Einstellung der Maschine.
- Schneiden Sie mit den Schneidescheiben.
- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.
- Verschlissene Stahlschlingen mit Stahldrähten, die bei der Handhabung von Blöcken zugänglich sind.

Projektion von Fragmenten oder Partikeln: Projektion von Partikeln beim Schneiden.

Einklemmung durch oder zwischen Gegenständen:

- Wartungsarbeiten an beweglichen Teilen der Maschine selbst bei laufendem Betrieb durchführen.

Höhen

- Starten Sie die Maschine, ohne sich zu vergewissern, dass sich keine Personen in der Maschine befinden.
- Fehlende und/oder mangelhafte Schutzvorrichtungen sowie seitliche und frontale Schutzvorrichtungen.
- Getriebe, Zahnräder und bewegliche Teile bei unsachgemäßer Annäherung oder beim Reinigen, Schmieren oder Regulieren von Maschinenelementen während der Fahrt.

Umkippen und Einklemmen von Maschinen oder Fahrzeugen: Bruch des Blockwagens aufgrund der Begrenzung seiner Nutzungsdauer.

Brände: Überhitzung von Maschinen.

Überfahren oder von Fahrzeugen angefahren werden:

- Nichteinhaltung von Sicherheitsabständen von mindestens 5 Metern zwischen Fußgängern und Geräten wie Lastwagen und Gabelstaplern.
- Schlechte Beleuchtung der Arbeitsumgebung.
- Unzureichende Abgrenzung des Arbeitsbereichs.
- Schlechte Kommunikation zwischen Fußgängern und Autofahrern.
- Verkehrsführung in Bereichen, die nicht für Fußgänger bestimmt sind.

Bemühungen

Überanstrengung:

- Verwaltung von Steinbändern und -platten.
- Handhabung von Fetteimern / Fässern.
- Handhabung und Standort von Leerpaletten.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Aufbereitung und Wartung der Maschinen.
- Auferlegter Arbeitsrhythmus und Belastung des geschnittenen Materials.

Mobilität

Menschen auf die gleiche Stufe zu stellen:

- Vorhandensein von Schlamm- und Schlickeinschnitten, die die Passage instabil und rutschig machen.
- Rillen und Unregelmäßigkeiten im Arbeitsbereich.
- Kleine Unebenheiten am Eingang oder Ausgang von Blöcken, durch die der Blockwagen zirkuliert.
- Unzureichender Platz an Arbeitsplätzen oder in Transitbereichen.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Keine Abgrenzung zwischen Arbeits- oder Transitbereichen und Lagerbereichen oder Nichteinhaltung der festgelegten Bereiche.

Position

Überanstrengung:

- Verwaltung von Steinbändern und -platten.
- Handhabung von Fetteimern / Fässern.
- Handhabung und Standort von Leerpalletten.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Aufbereitung und Wartung der Maschinen.
- Auferlegter Arbeitsrhythmus und Belastung des geschnittenen Materials.

Anspannung/Angst/Stress

Geistige Ermüdung:

- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.
- Steuerung von mehreren gleichzeitig arbeitenden Maschinen.
- Zeitdruck.
- Persönliche Gründe

<p>Manipulation</p>	<p>Kontakt mit ätzenden und/oder korrosiven Stoffen: Kontakt mit Fetten und Schmiermitteln.</p> <p>Thermische Kontakte: Kontakt mit dem Motor und Bereichen, die Reibung ausgesetzt sind, wie z. B. Riemenscheiben oder Trennscheiben.</p> <p>Elektrische Kontakte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontakt mit versehentlich unter Spannung gesetzten Maschinenteilen.</li> <li>- Fehler bei der Installation des elektrischen Schutzes des Geräts selbst (Differential, Erdung, magnetothermischer Schutz, Motorschutz...).</li> <li>- Elektrische Leitungen und Schalttafeln in schlechtem Zustand.</li> </ul> <p>Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhabung von Werkzeugen bei Wartungsarbeiten und Einstellung der Maschine. ▪ Schneiden mit den Trennscheiben.</li> <li>- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.</li> <li>- Verschlissene Stahlschlingen mit Stahldrähten, die bei der Handhabung von Blöcken zugänglich sind.</li> </ul>
<p>Zeitpläne/Konferenzen</p>	<p>Körperliche Ermüdung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lange Arbeitstage.</li> </ul>
<p>Innere Arbeit</p>	<div style="border: 1px solid black; height: 28px;"></div>
<p>Äußere Arbeiten</p>	<div style="border: 1px solid black; height: 28px;"></div>
<p>Fortgesetzte mündliche Äußerung</p>	<div style="border: 1px solid black; height: 28px;"></div>

## 5. Zuständigkeiten

### BILDUNG

<p><b>Bildungsstand:</b></p> <p>Der Betreiber muss über eine Ausbildung in der Risikoprävention verfügen, wie sie im Gesetz 31/1995 über die Verhütung berufsbedingter Risiken und im Königlichen Erlass 39/1997, der die Verordnung über die Präventionsdienste genehmigt, sowie in den spezifischen Anwendungsvorschriften festgelegt ist.</p> <p>Bei der obligatorischen Schulung des Bedieners müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezifische Ausbildung für die Stelle gemäß Artikel 19 des LPRL (Arbeitsplatz und Risiken, die an dem Arbeitsplatz bestehen, an dem die Tätigkeit ausgeübt werden soll).</li> <li>- Präventivschulung für die Ausübung der Position des Betreibers von Ziergesteinsanlagen. Diese Schulung umfasst eine Ersts Schulung von 20 Stunden und eine anschließende Wiederholung alle 2 Jahre mit einer Dauer von 5 Stunden.</li> <li>- Schulung zur Staubbekämpfung an Ihrem Arbeitsplatz. Die Unterweisung muss mindestens einmal jährlich wiederholt werden und insbesondere dann, wenn der Arbeitnehmer seine Funktion, seinen Arbeitsplatz oder seinen Arbeitsort wechselt.</li> </ul> <p>Weitere Schulungsmaßnahmen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes, die für die Stelle erforderlich sind, können zu folgenden Themen entwickelt werden: Lärm, Wartung, Maßnahmen bei Notfällen (Brände, Evakuierung und Erste Hilfe), Handhabung von Lasten und ggf. Arbeiten in der Höhe.</p>	<p><b>Sprachen:</b></p>	<p><b>Sonstige Kenntnisse:</b></p> <p>Gesundheit und Sicherheit im Allgemeinen und Spezifikationen im Unternehmen. (Spanien, Kroatien, Deutschland und Griechenland)</p>
--	-------------------------	--

### BERUFSERFAHRUNG

--



Institute of  
Entrepreneurship  
Development



Stellen Sie fest, ob für die Ausübung der Stelle Vorkenntnisse erforderlich sind:

JA

NEIN

### ANDERE ANFORDERUNGEN

Führerschein:

JA

NEIN

Klasse

Alter:

>

<

Eigenes Fahrzeug:

JA

NEIN

Zeitliche Verfügbarkeit

JA

NEIN

Arbeitsplatz: Fabrik

Tag: 8

Zeitplan: Vormittag oder  
Nachmittag

### BEMERKUNGEN



Erasmus+



Institute of  
Entrepreneurship  
Development



# InklusiveStone: A2-b Fragebogen. Analyse des Arbeitsplatzes für seine Anpassung: Kalibrierungslinie, Verstärkung.

Sobald die Arbeitsplätze ermittelt sind, die von Menschen mit Behinderungen besetzt werden können, werden die möglichen Anpassungen bewertet, die vorgenommen werden müssen, um Zugänglichkeit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Diese Anpassungen können sich sowohl auf die physische Infrastruktur als auch auf die bei der Arbeit verwendeten Verfahren und Werkzeuge beziehen.

In den folgenden Punkten werden die verschiedenen Faktoren, die bei jedem Arbeitsplatz berücksichtigt werden müssen, die erforderlichen Fähigkeiten und die Anpassungen, die notwendig sind, um die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen im Unternehmen zu gewährleisten, angesprochen. Dieses Schema dient als Referenzinstrument für Personalauswahlverfahren und als Leitfaden für die Anpassung von Arbeitsplätzen an die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter.

## 1. Allgemeine Angaben

<b>POST (C.N.O.):</b> Betreiber von Natursteinwerken: Kalibrierungslinie, Bewehrung, Oberflächenbehandlungen und Klassifizierung		<b>BERUFSBILDUNGNIVEAU:</b>	
<b>VERTRAGSART, die am häufigsten verwendet wird:</b> (Unbefristet, Befristet, Schulung, Arbeit und Service ...) Unbefristet		<b>DAUER DES GÄNGIGSTEN VERTRAGS:</b> In der Regel unbefristete Verträge.	
<b>Vollzeit</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Teilzeit</b> <input type="checkbox"/>	<b>Schichten:</b> <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/>	<b>Mobilität:</b> JA <input type="checkbox"/>
<b>Zeitplan</b> (fortlaufend, Übereinstimmung, Vormittag, Nachmittag...) <input type="checkbox"/> Vormittag, Nachmittag	<b>Anzahl der Stunden:</b> <input type="text" value="8"/>	NEIN <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input checked="" type="checkbox"/>

#### BEMERKUNGEN:

Diese Bediener sind für den Einsatz und die Überwachung der Geräte verantwortlich, mit denen die Kalibrierung, die Verstärkung, die Oberflächenbearbeitung und die Klassifizierung von Naturstein entsprechend den Anforderungen der Kunden durchgeführt werden. Die von diesen Bedienern zu erledigenden Aufgaben sind nachstehend und beliebig erweiterbar aufgeführt:

- Einsatz und Überwachung von automatischen Kalibrier-, Verstärkungs-, Oberflächenbearbeitungs- und Sortieranlagen, wie z. B. Saugnapf- oder manuelle Sortieranlagen, Glasfaserverstärkungsanlagen und Harze, Oberflächenbearbeitungsanlagen (Polieren, Honen, Sandstrahlen, Beflammen, Reifung, Alterung oder andere Texturen) und Sortieranlagen, wie z. B. Roboterarme, Kräne oder manuelle Anlagen.
- Verlegung von Bewehrungsmatten sowie von Harzen und anderen Produkten für die Bewehrung von Platten und Blöcken aus Naturstein.
- Handhabung von Lasten für Beschickungs- und Entladungsanlagen oder die Handhabung von Natursteinstücken.
- Sonstige Wartungs- und Reinigungsarbeiten in Ihrem Arbeitsbereich.

In vielen Fällen und je nach Art der Produktionslinien können mehrere Bediener an ein und derselben Linie arbeiten, getrennt nach den beschriebenen Produktionsphasen.

Die Aufgabe der Verstärkung wird in der Regel durch Chemikalien erledigt und ist eine übliche Aufgabe für Jugendliche, die eine Ausbildung in der Natursteinindustrie beginnen.

[https://www.youtube.com/watch?v=kQFXzebKdN0&ab\\_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales](https://www.youtube.com/watch?v=kQFXzebKdN0&ab_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales)

## 2. Analyse der Aufgaben

Aufgabe Nr.	Beschreibung	% der Zeit
1	Verwendung von Kalibrierung, Bewehrung, Oberflächenbeschaffenheit und klassifizierter Ausrüstung.	
2	Manuelle und mechanische Handhabung von Lasten.	
3	Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz	
4	Allgemeine Regeln für den Verkehr und die Signalisierung.	
5	Periodizität der allgemeinen Überarbeitungen.	
6	Prävention und Kontrolle von Staub.	
7	Andere Regeln oder Verfahren je nach der Entwicklung der Position oder Positionen der Kalibrierung, Verstärkung, Oberflächenbehandlungen und klassifiziert.	

### 3. Anforderungsprofil

FÄHIGKEITEN	Levels:			Besondere Bemerkungen:
	A	B	C	
<b>Manuelle Geschicklichkeit:</b> Fähigkeit, Tätigkeiten, die koordinierte Handlungen erfordern, mit Präzision und manueller Geschwindigkeit auszuführen	X			Der Bediener muss eine gewisse Geschicklichkeit im Umgang mit dieser Art von Geräten haben, um Unfälle zu vermeiden.
<b>Fortbewegung:</b> Fähigkeit zu gehen und/oder sich zu bewegen, mit oder ohne Hilfsmittel.	X			Die meisten Maschinen müssen bewegt und beladen werden können.
<b>Zugang zu Verkehrsmitteln:</b> Möglichkeit des Zugangs (physischer Zugang) zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder zur Nutzung eines privaten Fahrzeugs		X		Es ist ratsam, ein eigenes Fahrzeug zu haben, da sowohl Steinbruch als auch Fabrik in der Regel von Wohngebieten entfernt sind. Allerdings kann das Unternehmen auch öffentliche oder private Verkehrsmittel anmieten.
<b>Haltung:</b> Fähigkeit, eine bestimmte Körperhaltung einzunehmen und beizubehalten; SITZEN, STEHEN, ANDERE.	X			Bei der Verwendung dieser Art von Arbeitsmitteln besteht die Gefahr von Zwangshaltungen bei der Handhabung von Lasten und in falschen Positionen.

<p><b>Kraft:</b> Fähigkeit, körperliche Anstrengungen zu unternehmen (körperliche Betätigung/Belastung/Handhabung von Gewichten und/oder großen Gegenständen)</p>	X		<p>Manuelle Handhabung von Lasten.</p> <p>Verwenden Sie keine Hebezeuge oder fehlende Hebezeuge.</p> <p>Schlechte ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes.</p> <p>Keine Mechanisierung oder Automatisierung der Be- und Entladevorgänge.</p> <p>Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.</p> <p>Zwangshaltungen oder instabile Positionen und schlechte Angewohnheiten oder fehlende Ausbildung in sicheren Techniken der Handhabung von Lasten oder Haltungen im Fahrerstand des Teams.</p>
<p><b>Belastbarkeit:</b> Fähigkeit, Situationen zu ertragen, die Stress, Anspannung und/oder geistige Ermüdung verursachen können</p>	X		<p>Geistige Ermüdung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.</li> <li>- Zeitdruck.</li> <li>- Persönliche Gründe.</li> <li>- Monotone oder routinemäßige Arbeit, ohne Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Auswirkungen</li> </ul>
<p><b>Persönliche Autonomie:</b> Cap. Selbstständiges, unbeaufsichtigtes Handeln bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Selbstfürsorge und der Risikowahrnehmung.</p>	X		
<p><b>Zwischenmenschliche Beziehungen:</b> Fähigkeit, Beziehungen zu anderen Menschen einzugehen und zu pflegen</p>		X	
<p><b>Orientierung in der Umwelt:</b> Fähigkeit, sich in der Umgebung zu orientieren, in der man lebt (Nachbarschaft, Stadt) und öffentliche Verkehrsmittel (U-Bahn, Bus) zu benutzen (kennen und benutzen)</p>	X		

<b>Geldmanagement:</b> Fähigkeit, grundlegende wirtschaftliche Transaktionen durchzuführen			X	
<b>Lernen:</b> Fähigkeit, sich Wissen anzueignen, neue Aufgaben auszuführen		X		
<b>Sehvermögen:</b> Die Fähigkeit, Gegenstände und Farben zu erkennen und/oder zu unterscheiden.	X			
<b>Gehör:</b> Fähigkeit, Geräusche zu hören, zu erkennen und/oder zu unterscheiden	X			
<b>Mündliches Verständnis:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen zu verstehen		X		
<b>Mündliche Ausdrucksfähigkeit:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen auszudrücken		X		

**A: Erforderlich**  
**B: Gelegentlich erforderlich**  
**C: Nicht erforderlich**

#### 4. Arbeitsbedingungen

##### *VERWENDETES MOBILIAR UND/ODER TECHNOLOGIE*

1.- Mobiliar  Nicht anwendbar
2.- Technologie
3. Werkzeuge / Maschinen / Fahrzeuge

Die Geräte, die der Betreiber zum Kalibrieren, Verstärken, Oberflächenbehandeln und Sortieren verwendet, sind in der Regel in einer Produktionslinie oder separat in kleineren Natursteinfabriken oder -werken untergebracht. Innerhalb dieser Produktionslinie können die Geräte hauptsächlich in die folgenden Typen unterteilt werden:

- Kalibrierungsgeräte: Maschinen oder Werkzeuge, die dazu dienen, die Stärken der verschiedenen Natursteinstücke zu kalibrieren, um sie beim Polieren normal aneinander anzupassen. Diese Maschinen befinden sich in der Regel in Produktionslinien.
- Verstärkungsausrüstung: In der Verstärkungslinie finden wir Maschinen oder Werkzeuge für die automatische Verstärkung der Natursteinstücke, aber in anderen Fällen wird diese Aufgabe manuell ausgeführt, indem ein Paddel zum Ausbreiten des Harzes als Arbeitsmittel verwendet wird, um dieses Harz später durch die Zufuhr von Temperatur innerhalb der Produktionslinie mit Aushärtungsöfen auszuhärten. Die Verstärkung von Natursteinstücken erfolgt in der Regel durch ein Glasfasernetz und verschiedene Harze, um ihre Widerstandsfähigkeit zu erhöhen.
- Oberflächenbearbeitungsgeräte: Maschinen oder Werkzeuge, die dazu bestimmt sind, dem Naturstein eine andere Oberflächenstruktur zu verleihen: poliert, geschliffen, sandgestrahlt, geflammt, gebürstet oder andere Texturen.

Sortieranlagen: Maschinen oder Werkzeuge, die dazu dienen, die verschiedenen Natursteinstücke nach Größe, Farbe oder Eigenschaften zu sortieren. Es gibt automatische Roboteranlagen, aber auch manuelle Anlagen, bei denen Kräne für den Transport der Teile eingesetzt werden.

## COND. UMWELT- UND RISIKOFAKTOREN

### 1.- Zugänglichkeit und Barrieren

Barrieren:	Kurze Beschreibung der Barrieren:  Mangel an Sauberkeit und Ordnung.  Vorhandensein von kleinen Hängen (30-50 cm)  Unebenes Gelände.
Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/> n: <input type="checkbox"/>	

### 2.- Umweltbedingungen: Erforderlich falls die besonderen Merkmale in Bezug auf die folgenden Faktoren anzugeben sind:

Bemerkung:

Temperatur	<p>Exposition gegenüber extremen Umgebungstemperaturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit im Freien.</li> <li>- Arbeit in feuchter Umgebung</li> </ul> <p>Thermische Kontakte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versehentlicher Kontakt mit ungeschützten heißen Bereichen.</li> <li>- Kontakt mit Hydraulikflüssigkeiten oder Kraftstoff.</li> <li>- Kontakt mit Wärmequellen.</li> <li>- Handhabung von Maschinenteilen bei hohen Temperaturen.</li> </ul> <p>Thermische Belastung: Arbeiten im Freien ohne Schutz.</p>
Luftfeuchtigkeit	<p>Bei Schneidemaschinen wird häufig Wasser verwendet, um die Staubentwicklung zu verringern, was zu einer gewissen lokalen Luftfeuchtigkeit führen kann, die über die der Umgebung hinausgeht. Die Arbeiter tragen oft Kleidung mit isolierenden Materialien.</p>
Beleuchtung	<p>Fehlende Beleuchtung im Arbeitsbereich.</p>
Lärm	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Exposition gegenüber einem höheren Lärmpegel als dem gesetzlich zulässigen gemäß dem Königlichen Dekret 286/2006.</li> <li>- Schneiden und Bearbeiten von Naturstein und kompaktem Quarz im Allgemeinen</li> </ul>
Vibrationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwendung von manuellen Geräten wie Bohrern, um nur einige zu nennen.</li> <li>- Mangelnde Wartung der Ausrüstung.</li> </ul>



Umgebung (kond. Extreme  
Klimabedingungen, Staub, Rauch,  
A. Klimatisiert).

Exposition gegenüber schädlichen oder giftigen Stoffen: Akutes Einatmen von schädlichen oder giftigen Chemikalien (Stoffe oder Zubereitungen), die am Arbeitsplatz vorhanden sind: Staub, Kieselserde, Harze, Peroxide...

Exposition gegenüber chemischen Schadstoffen:

- Entstehung und Vorhandensein von Staub in den Arbeitsbereichen.
- Verwaltung von Harzen und Katalysatoren sowie von Aceton in Arbeitsprozessen.
- Schlechte Kontrolle über den Fokus, das Medium oder den Arbeiter.
- Verwenden Sie keine Staubsammelsysteme durch Wassereinspritzung oder Absaugung an der Quelle oder unwirksame Systeme.
- Verwenden Sie keine Verdünnungslüftungssysteme im Arbeitsbereich, die die Luft erneuern, oder unwirksame Systeme.
- Nichtverwendung von persönlicher Schutzausrüstung oder Verwendung von Ausrüstung mit unzureichendem oder unangemessenem Schutz

Im Rahmen dieser Tätigkeit müssen die folgenden Aktionsprotokolle und die in den vorangegangenen Abschnitten genannten Risiken bei der Feststellung der medizinischen Eignung von Personen berücksichtigt werden:

- Erzwungene Haltungen.
- Lärm.
- Silikose.

**3.- Risikofaktoren: Ermitteln Sie mögliche Risikosituationen im Zusammenhang mit den folgenden Faktoren:**

Bemerkung:



Maschinenpark

Herabfallende Gegenstände bei der Handhabung:

- Fehler bei der Verankerung der zu manipulierenden Objekte.
- Bruch von hohen Lasten und herabfallenden Teilen.

Herabfallende losgelöste Gegenstände:

- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.

Fußabdrücke auf Gegenständen:

- Vorhandensein von Gegenständen in Durchgangsbereichen.
- Schlechte Beleuchtung.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.

Kollisionen mit sich bewegenden Objekten:

- Gleichzeitige und unkoordinierte Arbeit mehrerer Arbeitsteams in nahe beieinander liegenden Bereichen.
- Vorhandensein von Arbeitsteams in Bewegung.
- Gegenstände, die sich in der Nähe der Arbeitsbereiche befinden oder gelagert werden.
- Mangelhafte/fehlende Beschilderung oder andere für die Abgrenzung des Arbeitsbereichs erforderliche Elemente

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Scharfe Kanten von bearbeiteten Teilen.
- Kontakt mit Werkzeugen.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Gefährliche zugängliche Teile von Geräten (Schnitte).
- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.
- Verwendung des Geräts auf eine vom Hersteller nicht vorgesehene Weise.
- Versäumnis, den Zustand von Maschinen, Werkzeugen, Geräten oder Hilfsmitteln vor der Benutzung zu überprüfen.
- Unsachgemäße Verwendung von Materialien, Werkzeugen oder Arbeitsgeräten, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.
- Fehlen von Werkzeugschutzvorrichtungen (Griffschutz usw.)

Projektion von Fragmenten oder Partikeln:

- Spritzer, Bruchstücke, die beim Schneiden, Polieren usw. herausgeschleudert werden.
- Bruch von Druckluft- oder Wasserschläuchen.

- Herausschleudern von Fremdkörpern bei Arbeiten mit Druckluft, Reinigung usw. aufgrund mangelhafter/fehlender Kontroll- und Präventivmaßnahmen.
- Ausschleudern von Partikeln jeglicher Art oder von Flüssigkeiten aus der Maschine aufgrund mangelhafter/fehlender Kontroll- und Präventivmaßnahmen.
- Fehlen von Gehäusen oder Partikelprojektionsbegrenzern in Arbeitsmitteln.

Einklemmung durch oder zwischen Gegenständen:

- Wartungsarbeiten an beweglichen Teilen der Maschine selbst bei laufendem Betrieb durchführen.
- Ungeschützte, zugängliche bewegliche Elemente wie z. B. Trennscheiben.
- Fehlen und/oder Mangel an trennenden und schützenden Einrichtungen.
- Getriebe, Zahnräder und bewegliche Teile bei übermäßiger oder unbeabsichtigter Annäherung oder beim Reinigen, Schmieren oder Regulieren von Maschinenelementen während der Fahrt.
- Gefährliche (fangende) zugängliche Teile der Ausrüstung.
- Zugänglichkeit zu gefährlichen Maschinenorganen (Trapping).
- Fehlen von organisatorischen Mitteln oder Verfahren für den Versand von Maschinen, Anlagen und Arbeitsplätzen.
- Tragen Sie locker sitzende Kleidung

Umkippendes Einklemmen von Maschinen oder Fahrzeugen:

- Schlechter oder unzureichender Straßenbelag.
- Fehlende Kennzeichnung der Überlastungsgrenze bei der Nutzung von Arbeitsflächen.
- Stabilitätsmängel an Geräten, Maschinen oder deren Komponenten.
- Überlastung der Maschine oder des Geräts

Explosionen:

- Fehlende, unzureichende oder unwirksame Sektorisierung oder Isolierung von Risikobereichen, wie z. B. die Abgrenzung von explosionsgefährdeten Bereichen, engen Räumen, extrem heißen oder kalten Bereichen, usw.
- Entzündung der freigesetzten Gase.
- Störungen in Druckluftkreisen

Feuer:

- Überhitzung von Maschinen.

Höhen

- Entflammbare Chemikalien, deren Kontrolle und/oder Beseitigung nicht gewährleistet ist (brennbar).
- Unsachgemäße Handhabung oder fehlende/unzureichende Sicherheits- und Präventionsmaßnahmen beim Umgang mit Brennstoffen.
- Nicht vorhandene, unzureichende oder unwirksame Systeme zur Übertragung von Brandmeldealarmen.
- Nicht oder falsch gekennzeichnete Mittel zur Brandbekämpfung (Alarmknöpfe, Feuerlöscher, ausgestattete Hydranten usw.).

Überfahren oder von Fahrzeugen angefahren werden:

- Fehlen von leuchtenden und/oder akustischen Warneinrichtungen, die die Anwesenheit von Fahrzeugen anzeigen.
- Anwesenheit von Arbeitnehmern in der Nähe des Arbeitsbereichs des Teams.
- Schlechte Beleuchtung der Arbeitsumgebung.
- Nichtbeachtung der Schilder.
- Mängel oder Fehlen der Lenkung der Kraftfahrzeugmaschine, des Kupplungsmechanismus, der Gangschaltung oder der Bremsanlage.
- Überfahren durch ein anderes Fahrzeug oder eine mobile Maschine, die sich ohne Kontrolle oder Schutzmaßnahmen in ihrer Umgebung bewegt.

Fall von Menschen auf verschiedenen Ebenen:

- Unvorhergesehene Auf- oder Abstiege.
- Fehlen / Mangel an kollektiven Schutzmaßnahmen gegen Absturz von Personen im Arbeitsbereich: Geländer, Seile und / oder Anschlagpunkte.
- Ungeschützte Öffnungen und Lücken.
- Unsichere Treppen oder Stufen aufgrund mangelnder Breite, unebener Stufen, unzureichender Aufstandsfläche oder schlechten Zustands.
- Mangelnde/fehlende Kennzeichnung von Spalten, Stufen oder anderen Objekten, die einen Sturz auf verschiedenen Ebenen verursachen können
- Keine Verwendung der vom Unternehmen zur Verfügung gestellten persönlichen Schutzausrüstung und obligatorische Verwendung.
- Entfernen oder Beseitigen von Schutzeinrichtungen oder Vorrichtungen

Bemühungen

Überanstrengung:

- Manuelle Handhabung von Lasten.
- Verwenden Sie keine Hebezeuge oder fehlende Hebezeuge.
- Schlechte ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes.
- Keine Mechanisierung oder Automatisierung der Be- und Entladevorgänge.
- Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.
- Zwangshaltungen oder instabile Positionen und schlechte Angewohnheiten oder fehlende Ausbildung in sicheren Techniken der Handhabung von Lasten oder Haltungen im Fahrerstand des Teams.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Konditionierung und Wartung der Ausrüstung.
- Überlastung der Arbeitskräfte (körperliche Ermüdung).
- Unsachgemäße Gestaltung der Arbeit oder Aufgabe.
- Monotone oder routinemäßige Arbeit, ohne Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Auswirkungen.
- Unzureichende oder nicht vorhandene Arbeitsmethoden.

Mobilität

Menschen auf die gleiche Stufe zu stellen:

- Vorhandensein von Schlamm und Schlick, die den Durchgang instabil machen.
- Schwieriger/unzureichender Zugang zum Arbeitsplatz.
- Häufig instabile Arbeitsflächen
- Unzureichender Platz an Arbeitsplätzen oder in Transitbereichen.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Keine Abgrenzung zwischen Arbeits- oder Transitbereichen und Lagerbereichen oder Nichteinhaltung der festgelegten Bereiche.
- Mangelhafter oder unzureichender Straßenbelag (unterbrochen, rutschig, instabil, mit übermäßigem Gefälle usw.).

Position

Überanstrengung:

- Manuelle Handhabung von Lasten.
- Verwenden Sie keine Hebezeuge oder fehlende Hebezeuge.
- Schlechte ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes.
- Keine Mechanisierung oder Automatisierung der Be- und Entladevorgänge.
- Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.
- Zwangshaltungen oder instabile Positionen und schlechte Angewohnheiten oder fehlende Ausbildung in sicheren Techniken der Handhabung von Lasten oder Haltungen im Fahrerstand des Teams.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Konditionierung und Wartung der Ausrüstung.
- Überlastung der Arbeitskräfte (körperliche Ermüdung).
- Unsachgemäße Gestaltung der Arbeit oder Aufgabe.
- Monotone oder routinemäßige Arbeit, ohne Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Auswirkungen.
- Unzureichende oder nicht vorhandene Arbeitsmethoden.

Anspannung/Angst/Stress

Geistige Ermüdung:

- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.
- Zeitdruck.
- Persönliche Gründe.

Manipulation

Kontakt mit ätzenden und/oder korrosiven Stoffen:

- Fehlende oder mangelhafte Verfahren für die Handhabung oder Lagerung von chemischen Produkten (Stoffen oder Zubereitungen).
- Vorhandensein von Staub und SCR in der Umgebung, deren Kontrolle oder Beseitigung nicht gewährleistet ist.
- Chemische Produkte (Stoffe oder Zubereitungen), die gefährliche Reaktionen (exotherm, toxisch usw.) hervorrufen können, deren Kontrolle oder Beseitigung nicht gewährleistet ist
- Entzündliche oder explosive chemische Produkte (Stoffe oder Zubereitungen) in jedem Aggregatzustand, deren Kontrolle oder Beseitigung nicht gewährleistet ist.
- Leckagen oder Verschütten von schädlichen oder giftigen Chemikalien.
- mangelhafte Verpackung und Kennzeichnung von schädlichen oder giftigen Chemikalien (Stoffen oder Zubereitungen), die im Falle einer innerbetrieblichen Verbringung verwendet werden
- Fehlen/Mangel an Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Entstehung und Ausbreitung schädlicher oder toxischer chemischer Agenzien (dies umfasst das Fehlen/Mangel an Abdichtungsvorrichtungen an der Quelle und allgemein an solchen, die die Freisetzung von Agenzien verhindern oder minimieren).
- Möglichkeit des Kontakts oder der Vermischung mit unverträglichen chemischen Produkten (Stoffen oder Zubereitungen) oder die eine Reaktion mit Freisetzung von giftigen, ätzenden Produkten und / oder Hitze erzeugen können.

Thermische Kontakte:

- Versehentlicher Kontakt mit ungeschützten heißen Bereichen.
- Kontakt mit Hydraulikflüssigkeiten oder Kraftstoff.
- Kontakt mit Wärmequellen.
- Handhabung von Maschinenteilen bei hohen Temperaturen.

Elektrische Kontakte:

- Unbeabsichtigter Kontakt mit unter Spannung stehenden Freileitungen oder unterirdischen Stromleitungen.
- Fehler bei der Installation des elektrischen Schutzes des Geräts selbst.
- Handhabung von Elementen mit elektrischer Spannung und nassen Böden.
- Fehlende/unzureichende Mittel zur Vermeidung direkter elektrischer Kontakte (Mängel in der Isolierung der aktiven Teile, nicht vorhandene oder unwirksame Barrieren oder Abdeckungen,

	<p>fehlende oder unzureichende Mittel zur Verhinderung des Durchgangs oder Nichteinhaltung der Abstände, die den Umfang der Zugänglichkeit ausmachen).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugänglichkeit zu gefährlichen Maschinenorganen (elektrischer Kontakt).</li> <li>- Fehlen oder Nichtfunktionieren von Bestandteilen des Schutzsystems gegen indirekte Kontakte (Differenzialschalter, die unzureichend sind oder überbrückt wurden, Erdung usw.).</li> </ul> <p>Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Scharfe Kanten von bearbeiteten Teilen.</li> <li>- Kontakt mit Werkzeugen.</li> <li>- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.</li> <li>- Gefährliche zugängliche Teile von Geräten (Schnitte).</li> <li>- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.</li> <li>- Verwendung der Maschine in einer Weise, die vom Hersteller nicht vorgesehen ist.</li> <li>- Versäumnis, den Zustand von Maschinen, Werkzeugen, Geräten oder Hilfsmitteln vor der Benutzung zu überprüfen.</li> <li>- Unsachgemäße Verwendung von Materialien, Werkzeugen oder Arbeitsgeräten, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.</li> <li>- Fehlen von Werkzeugschutzelementen (Griffschutz usw.).</li> </ul>
Zeitpläne/Konferenzen	<p>Körperliche Ermüdung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lange Arbeitstage.</li> </ul>
Innere Arbeit	



Äußere Arbeiten		<p>Herabfallende Gegenstände aufgrund von Einsturz oder Zusammenbruch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Instabile oder schlecht palettierte Ladungen.</li> <li>- Handhabung von fehlerhaftem Material oder Brüchen ohne Präventiv- und Sicherheitskontrolle.</li> <li>- Zerbrechen von Behältern und Herunterfallen von Teilen aus den Regalen.</li> <li>- Unzureichend gestapeltes Material auf Staffeleien. Durch Lebewesen verursachte Unfälle: Kontakt oder Anwesenheit von Tieren.</li> </ul>
Fortgesetzte mündliche Äußerung		

## 5. Zuständigkeiten

### BILDUNG

Bildungsstand:	Sprachen:	Sonstige Kenntnisse:
----------------	-----------	----------------------



Der Betreiber muss über eine Ausbildung in der Risikoprävention verfügen, wie sie im Gesetz 31/1995 über die Verhütung berufsbedingter Risiken und im Königlichen Erlass 39/1997, der die Verordnung über die Präventionsdienste genehmigt, sowie in den spezifischen Anwendungsvorschriften festgelegt ist.

Bei der obligatorischen Schulung des Bedieners müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Spezifische Ausbildung für die Stelle gemäß Artikel 19 des LPRL (Arbeitsplatz und Risiken, die an dem Arbeitsplatz bestehen, an dem die Tätigkeit ausgeübt werden soll).
- Präventivschulung für die Ausübung des Berufes des Zierpflanzenbauers in Leistungsbetrieben. Diese Schulung umfasst eine Ersts Schulung von 20 Stunden und eine anschließende Wiederholung alle 2 Jahre mit einer Dauer von 5 Stunden. Diese Schulung ist obligatorisch, wenn der Arbeitsplatz in den Geltungsbereich des RGNBSM fällt, in allen anderen Fällen wird sie empfohlen.
- Schulung zur Staubbekämpfung an Ihrem Arbeitsplatz. Die Unterweisung muss mindestens einmal jährlich wiederholt werden und insbesondere dann, wenn der Arbeitnehmer seine Funktion, seinen Arbeitsplatz oder seinen Arbeitsort wechselt.

Weitere Schulungsmaßnahmen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes, die für die Stelle erforderlich sind, können zu folgenden Themen entwickelt werden: Umgang mit chemischen Produkten, Arbeitsmittel, Lärm, Wartung, Handhabung von Lasten und Maßnahmen bei Notfällen (Feuer, Evakuierung und Erste Hilfe)

Gesundheit und Sicherheit im Allgemeinen und Spezifikationen im Unternehmen. (Spanien, Kroatien, Deutschland und Griechenland)

## BERUFSERFABRUNG



Institute of  
Entrepreneurship  
Development

Stellen Sie fest, ob für die Ausübung der Stelle Vorkenntnisse erforderlich sind:

JA

NEIN

### ANDERE ANFORDERUNGEN

Führerschein:

JA

NEIN

Klasse

Alter:

>

<

Eigenes Fahrzeug:

JA

NEIN

Zeitliche Verfügbarkeit

JA

NEIN

Arbeitsplatz: Fabrik

Tag: 8

Zeitplan:

Morgens oder  
nachmittags

### BEMERKUNGEN



Erasmus+



Institute of  
Entrepreneurship  
Development

# InklusiveStone: A2-b Fragebogen. Analyse der Arbeit für ihre Anpassung: Scheibenbrücke, Schneidetisch und andere Ausrüstung.

Sobald die Arbeitsplätze ermittelt sind, die von Menschen mit Behinderungen besetzt werden können, werden die möglichen Anpassungen bewertet, die vorgenommen werden müssen, um Zugänglichkeit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Diese Anpassungen können sich sowohl auf die physische Infrastruktur als auch auf die bei der Arbeit verwendeten Verfahren und Werkzeuge beziehen.

In den folgenden Punkten werden die verschiedenen Faktoren, die bei jedem Arbeitsplatz berücksichtigt werden müssen, die erforderlichen Fähigkeiten und die Anpassungen, die notwendig sind, um die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen im Unternehmen zu gewährleisten, angesprochen. Dieses Schema dient als Referenzinstrument für Personalauswahlverfahren und als Leitfaden für die Anpassung von Arbeitsplätzen an die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter.

## 1. Allgemeine Angaben

<b>POSITION (C.N.O.):</b> Bediener einer Anlage für Naturstein: Scheibenbrücke, Schneidetisch und andere Schneidausrüstung		<b>BERUFSBILDUNGNIVEAU:</b>	
<b>VERTRAGSART, die am häufigsten verwendet wird:</b> (Unbefristet, Befristet, Schulung, Arbeit und Service ...)		<b>DAUER DES GÄNGIGSTEN VERTRAGS:</b> In der Regel unbefristete Verträge.	
<b>Vollzeit</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Teilzeit</b> <input type="checkbox"/>	<b>Schichten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/>	<b>Mobilität:</b> JA <input type="checkbox"/>
<b>Zeitplan</b> (fortlaufend, Übereinstimmung, Vormittag, Nachmittag...) <input type="checkbox"/> Vormittag, Nachmittag <input type="checkbox"/>	<b>Anzahl der Stunden:</b> <input type="text" value="8"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	NEIN <input checked="" type="checkbox"/>

#### BEMERKUNGEN:

Arbeitsstation, die für die Beschaffung von maßgefertigten Teilen zuständig ist, vor allem für Küchenarbeitsplatten, Grabsteine, Treppen, Sockelleisten sowie jede Art von Aufträgen, die in den Sockel der Maschine passen.

Bei der Scheibenbrücke ist es erforderlich, die zu schneidenden Bretter mit einer Hebevorrichtung vom Typ Ausleger oder Brückenkran zu laden, da jede Platte ein ungefähres Gewicht von etwa 200 kg haben kann, je nach dem spezifischen Gewicht und den Abmessungen und der Dicke der zu schneidenden Platte. Der Zuschnitt erfolgt automatisch, wobei der Bediener das Gerät programmiert, die gewünschten Maße eingibt, den Vorgang auslöst, den Prozess überwacht und steuert und die geschnittenen Stücke manuell entnimmt, wenn sie klein sind, oder mit Hilfe einer Hebevorrichtung.

Beim Schneidetisch, der auch "Gomez" oder "Torpedo" genannt wird, werden die Teile mit Hebezeugen oder zwischen zwei Bedienern geladen, wenn es sich um kleinere Teile handelt. Der Bediener schiebt den Schneidetisch manuell vor, nachdem er das Werkstück vermessen und mit Hebeböcken befestigt hat, und kontrolliert den gesamten Prozess.

[https://www.youtube.com/watch?v=bxDC3wKcC9A&ab\\_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales](https://www.youtube.com/watch?v=bxDC3wKcC9A&ab_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales)

## 2. Analyse der Aufgaben

Aufgabe Nr.	Beschreibung	% der Zeit
1	Lagerung und Handhabung von Blöcken mit Brückenkran.	
2	Messen Sie den Block.	
3	Programmierung des Geräts, um die richtigen Messungen zu erhalten.	
4	Wechseln, Einstellen und Reparieren von Scheiben.	
5	Kontrollen und Interventionen im Arbeitsteam.	
6	Aufbau des Arbeitsteams.	
7	Allgemeine Regeln für die Zirkulation durch die Anlage.	
8	Periodizität der allgemeinen Revisionen und der Wartung der Maschine.	
9	Prävention und Kontrolle von Staub.	

## 3. Anforderungsprofil

FÄHIGKEITEN	Levels:			Besondere Bemerkungen:
	A	B	C	

<b>Manuelle Geschicklichkeit:</b> Fähigkeit, Tätigkeiten, die koordinierte Handlungen erfordern, mit Präzision und manueller Geschwindigkeit auszuführen	X			Der Bediener muss über eine gewisse Geschicklichkeit im Umgang mit dieser Art von Geräten verfügen, um Unfälle oder Fehler beim Schneiden von Blöcken zu vermeiden.
<b>Fortbewegung:</b> Fähigkeit zu gehen und/oder sich zu bewegen, mit oder ohne Hilfsmittel.	X			
<b>Zugang zu Verkehrsmitteln:</b> Möglichkeit des Zugangs (physischer Zugang) zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder zur Nutzung eines privaten Fahrzeugs		X		Es ist ratsam, ein eigenes Fahrzeug zu haben, da sowohl Steinbruch als auch Fabrik in der Regel von Wohngebieten entfernt sind. Allerdings kann das Unternehmen auch öffentliche oder private Verkehrsmittel anmieten.
<b>Haltung:</b> Fähigkeit, eine bestimmte Körperhaltung einzunehmen und beizubehalten; SITZEN, STEHEN, ANDERE.	X			Es besteht die Gefahr von Zwangshaltungen beim Laden von Schnittgut.
<b>Kraft:</b> Fähigkeit, körperliche Anstrengungen zu unternehmen (körperliche Betätigung/Belastung/Handhabung von Gewichten und/oder großen Gegenständen)	X			In der Regel werden Fliesen und Zuschnitte, leere Fässer oder Paletten umgeschlagen.
<b>Belastbarkeit:</b> Fähigkeit, Situationen zu ertragen, die Stress, Anspannung und/oder geistige Ermüdung verursachen können	X			Geistige Ermüdung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.</li> <li>- Steuerung von mehreren Maschinen, die gleichzeitig arbeiten (Blockschneider und Schneidwerk).</li> <li>- Zeitdruck.</li> <li>- Persönliche Gründe.</li> </ul>
<b>Persönliche Autonomie:</b> Cap. Selbstständiges, unbeaufsichtigtes Handeln bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Selbstfürsorge und der Risikowahrnehmung.	X			
<b>Zwischenmenschliche Beziehungen:</b> Fähigkeit, Beziehungen zu anderen Menschen einzugehen und zu pflegen		X		

<b>Orientierung in der Umwelt:</b> Fähigkeit, sich in der Umgebung zu orientieren, in der man lebt (Nachbarschaft, Stadt) und öffentliche Verkehrsmittel (U-Bahn, Bus) zu benutzen (kennen und benutzen)	X			
<b>Geldmanagement:</b> Fähigkeit, grundlegende wirtschaftliche Transaktionen durchzuführen			X	
<b>Lernen:</b> Fähigkeit, Wissen zu erwerben, neue Aufgaben zu erfüllen		X		
<b>Sehvermögen:</b> Die Fähigkeit, Gegenstände und Farben zu erkennen und/oder zu unterscheiden.	X			
<b>Gehör:</b> Fähigkeit, Geräusche zu hören, zu erkennen und/oder zu unterscheiden	X			
<b>Mündliches Verständnis:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen zu verstehen		X		
<b>Mündliche Ausdrucksfähigkeit:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen auszudrücken		X		

**A: Erforderlich**  
**B: Gelegentlich erforderlich**  
**C: Nicht erforderlich**

#### 4. Arbeitsbedingungen

##### *VERWENDETES MOBILIAR UND/ODER TECHNOLOGIE*

1.- Mobiliar
2.- Technologie
3. Werkzeuge / Maschinen / Fahrzeuge

Die Scheibenbrücke ist die grundlegende Brückenschneidmaschine, die jede Art von Schneiden von Platten und anderen Teilen mit geringerer Dicke ermöglicht. Sie zeichnet sich durch große Vielseitigkeit, Beweglichkeit und Benutzerfreundlichkeit aus, so dass sie eine hohe Produktionsrate garantiert.

Es ermöglicht die optionale Einbindung von Schneidprogrammen, um komplexere und häufigere Arbeiten zu erleichtern (Küchenprogramm, Schneidprogramm bei 0 und 90°).

Als Beispiele für einige Anwendungen finden wir Schneidebretter bei Bädern und Küchen, Fliesen, Fußleisten, besondere Stücke.

Obwohl es mehrere Modelle gibt, stellen wir im Folgenden eines der am häufigsten verwendeten Modelle der Marke CANIGÓ vor. Die Maschine besteht aus der Brücke, der Bank, die das Material trägt, und den Schienen. Die Brücke ist zweigleisig, sehr solide und auf zwei Betonwänden (die optional aus Metall sein können) montiert, die auf beiden Seiten der Bank angeordnet sind. Entlang dieser Brücke gleitet ein Wagen, der den Kopf trägt, mit Flachmotor hat eine Achse, speziell vorbereitet, um die Scheibe aufzunehmen. Die Fahrspuren, auf denen sich dieser Wagen bewegt, sind mit Öl geschmiert und geschützt, um eine reibungslose Bewegung zu gewährleisten. Die vertikale Verschiebung erfolgt auf zwei Chromsäulen, die gleichgerichtet und durch Faltenbälge in ihrem unteren Teil geschützt sind.

Der Kopf kann für Gehrungsschnitte in jedem Winkel zwischen 0 und 90 Grad geneigt und arretiert werden. Der Scheibenschutz ist innen mit einem akustischen Isolator versehen, um die Geräusentwicklung beim Schneiden zu reduzieren.

Der rechteckige Tisch ist ausreichend dimensioniert, um die zu schneidenden Materialien aufzunehmen. Diese Bank wird je nach Modell manuell oder motorisiert gedreht und kann automatisch über das Bedienfeld verriegelt werden. Sie verfügt über 5 feste Positionen mit Lichtanzeige, die eine hohe Präzision der Schnitte bei 45 und 90 Grad gewährleisten.

Darüber hinaus kann er in jeder Zwischenposition arretiert werden, um Schnitte mit falschem Winkel zu ermöglichen.

Das Steuerkreuz ist drehbar, leicht zugänglich und einfach zu handhaben. Die gesamte Steuerung der Maschine erfolgt über einen sehr einfach zu bedienenden grafischen Bildschirm mit allen notwendigen Funktionen, um die Maschine sowohl manuell als auch nach programmierten Schnittfolgen zu verwenden. Der Übergang von einem Arbeitsmodus in einen anderen wird durch Symbole dargestellt, die das Verständnis der ausgeführten Schritte erleichtern.

Das Kühlwasser der Scheibe wird automatisch aktiviert, wenn das Schneiden beginnt, und deaktiviert, wenn das Schneiden beendet ist.

Optional kann die Maschine mit einigen Zubehörteilen ausgestattet werden, die für bestimmte Fälle erforderlich sein können. Darunter ist der Profilkopierer zu erwähnen, der für die Steinbearbeitung sehr nützlich ist, da er die Maschine einer numerischen Steuerung näher bringt.

Der Schneidetisch ist ein weniger ausgeklügeltes Gerät als die Brückenscheibe, die zwar z. B. das Kippen der Scheibe oder der Laserführung ermöglicht, aber für das Schneiden von Steinstücken oder kompaktem Quarz für spezielle Aufträge bestimmt ist.

## COND. UMWELT- UND RISIKOFAKTOREN

### 1.- Zugänglichkeit und Barrieren

Barrieren:

Kurze Beschreibung der Barrieren:



Institute of  
Entrepreneurship  
Development



	Ja: <input checked="" type="checkbox"/> Nein: <input type="checkbox"/>	Mangel an Sauberkeit und Ordnung.  Vorhandensein von kleinen Hängen (30-50 cm)  Unebenes Terrain.
<b>2.- Umweltbedingungen: Falls erforderlich sind die besonderen Merkmale in Bezug auf die folgenden Faktoren anzugeben:</b>		
Bemerkung:		
Temperatur	<input type="checkbox"/>	Exposition gegenüber extremen Umgebungstemperaturen: Arbeit in nassen Umgebungen  Thermische Kontakte: Kontakt mit dem Motor und Bereichen, die Reibung ausgesetzt sind, wie z. B. Riemenscheiben oder Trennscheiben.
Luftfeuchtigkeit	<input type="checkbox"/>	Bei Schneidemaschinen wird häufig Wasser verwendet, um die Staubentwicklung zu verringern, was zu einer gewissen lokalen Luftfeuchtigkeit führen kann, die über die der Umgebung hinausgeht. Die Arbeiter tragen oft Kleidung mit isolierenden Materialien.
Beleuchtung	<input type="checkbox"/>	- Fehlende Beleuchtung im Arbeitsbereich.
Lärm	<input type="checkbox"/>	- Exposition gegenüber einem Lärmpegel, der über dem gesetzlich zulässigen Wert gemäß dem Königlichen Erlass 286/2006 bei Schneidarbeiten liegt. - Arbeiten Sie mit anderen Schneidegeräten wie Webstühlen, Blockschneidern ... zusammen.
Vibrationen	<input type="checkbox"/>	

Umgebung (kond. Extreme  
Klimabedingungen, Staub, Rauch,  
A. Klimatisiert).

Exposition gegenüber schädlichen oder giftigen Stoffen: Das Vorhandensein von Staub, wie z. B. Feinstaub, am Arbeitsplatz, der eingeatmet werden kann.

Exposition gegenüber chemischen Schadstoffen:

- Vorhandensein von Staub am Arbeitsplatz.
- Schlechte Wassereinspritzung im Schnittbereich.
- Reinigen Sie den Bereich nicht durch Waschen und lassen Sie die Pfützen trocknen.

Im Rahmen dieser Tätigkeit müssen die folgenden Aktionsprotokolle und die in den vorangegangenen Abschnitten genannten Risiken bei der Feststellung der medizinischen Eignung von Personen berücksichtigt werden:

- Dermatoze.
- Manuelle Handhabung von Lasten.
- Sich wiederholende Bewegungen.
- Erzwungene Haltungen.
- Lärm.
- Silikose.

**3.- Risikofaktoren: Identifizieren Sie mögliche Risikosituationen im Zusammenhang mit den folgenden Faktoren:**

Bemerkung:

Maschinenpark

#### Herabfallende Gegenstände bei der Handhabung:

- Fehler bei der Verankerung der Bretter oder Tische der mit dem Brückenkran zu bedienenden Scheibenbrücken.
- Unsachgemäßes Verankern der zu schneidenden Teile oder Schneiden mit dem Schneidetisch mit Hilfe von Hebezeugen.
- Staffeleien ohne Sicherheitsbügel, die ein Herunterfallen der Tafeln verhindern.
- Herabfallen von Brettern oder Steinstücken aufgrund von deren Bruch oder Rissbildung.
- Handhabung von ungeeigneten oder schlecht gewarteten Hebezeugen und/oder Hilfsmitteln.

#### Fußabdrücke auf Gegenständen:

- Vorhandensein von Material und Gesteinsschutt in Durchgängen und Arbeitsbereichen.
- Fehlende Beleuchtung.
- Vorhandensein von Wasserleitungen, Verlängerungskabeln, Werkzeugen, Paletten... am Arbeitsplatz.
- Verteilung der Paletten im Arbeits- und/oder Durchgangsbereich.
- Wandtafeln in den Durchgangsbereichen.

#### Kollisionen mit sich bewegenden Objekten:

- Zugang zum Inneren des Schneidbereichs unter Umgehung der Schutzvorrichtungen und Sicherheitsabstände bei laufendem Gerät.
- Entfernung von Ablagerungen bei laufendem Gerät.
- Schlechte Handhabung der Geräte aufgrund unzureichender Schulung der Bediener.
- Vorhandensein von in Bewegung befindlichen Arbeitsmitteln in der Nähe, wie z. B. der Blockträger oder der automatische Entlader.
- Bewegung des Schneidtisches.
- Automatische oder manuelle Bewegung der Trennscheibe.
- Mangelhafte/fehlende Beschilderung oder andere Elemente, die für die Abgrenzung des Arbeitsbereichs erforderlich sind.

#### Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Handhabung von Werkzeugen bei Wartungsarbeiten und Einstellung der Maschine.
- Schneiden Sie mit den Schneidescheiben.
- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.

- Verschlissene Stahlschlingen mit Stahldrähten, die bei der Handhabung von Brettern zugänglich sind.

Projektion von Fragmenten oder Partikeln: Projektion von Partikeln beim Schneiden.

Einklemmung durch oder zwischen Gegenständen:

- Wartungsarbeiten an beweglichen Teilen der Maschine selbst bei laufendem Betrieb durchführen.
- Starten Sie die Maschine, ohne sich zu vergewissern, dass sich keine Personen in der Nähe befinden.
- Fehlende und/oder mangelhafte Schutzvorrichtungen sowie Seiten- und Frontschutzvorrichtungen.
- Getriebe, Zahnräder und bewegliche Teile bei unsachgemäßer Annäherung oder beim Reinigen, Schmieren oder Regulieren von Maschinenelementen während der Fahrt.
- Fehlen von Sicherheitsgehäusen.
- Einklemmung zwischen auf Staffeleien gelagerten Tafeln.
- Umkippen von schlecht gespeicherten Tabellen.

Umkippendes Einklemmen von Maschinen oder Fahrzeugen:

- Überlastung der Maschinenstruktur, wenn die vom Hersteller empfohlene Höchstlast überschritten wird.
- Umstürzende Einklemmung von beladenen Böcken

Feuer:

- Überhitzung von Maschinen.
- Handhabung von Harzen und Katalysatoren

Überfahren oder von Fahrzeugen angefahren werden:

- Nichteinhaltung von Sicherheitsabständen von mindestens 5 Metern zwischen Fußgängern und Geräten wie Lastwagen und Gabelstaplern.
- Schlechte Beleuchtung der Arbeitsumgebung.
- Unzureichende Abgrenzung des Arbeitsbereichs.
- Schlechte Kommunikation zwischen Fußgängern und Autofahrern.
- Verkehr in Bereichen, die nicht für Fußgänger bestimmt sind

Höhen

Bemühungen

Überanstrengung:

- Handhabung von geschnittenen oder zerschnittenen Stücken.
- Handhabung und Standort von Leerpaletten.
- Manipulation von Staffeleien und Stangen.
- Schiebepplatten.
- Manuelles Drücken des Schneidtisches zum Drehen

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Konditionierung und Wartung der Maschinen.
- Arbeitsrhythmus, der das Be- und Entladen der Ausrüstung erfordert.

Mobilität

Menschen auf die gleiche Stufe zu stellen:

- Vorhandensein von Schlamm- und Schlickeinschnitten, die die Passage instabil und rutschig machen.
- Rillen und Unregelmäßigkeiten im Arbeitsbereich.
- Kleine Unebenheiten am Eingang oder Ausgang von Blöcken, durch die der Blockwagen zirkuliert.
- Unzureichender Platz an Arbeitsplätzen oder in Transitbereichen.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Keine Abgrenzung zwischen Arbeits- oder Transitbereichen und Lagerbereichen oder Nichteinhaltung der festgelegten Bereiche.

Position

Überanstrengung:

- Verwaltung von Steinbändern und -platten.
- Handhabung von Fetteimern / Fässern.
- Handhabung und Standort von Leerpaletten.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Aufbereitung und Wartung der Maschinen.
- Auferlegter Arbeitsrhythmus und Belastung des geschnittenen Materials.

Anspannung/Angst/Stress

Geistige Ermüdung:

- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.
- Zeitdruck.
- Persönliche Gründe

Manipulation

Kontakt mit ätzenden und/oder korrosiven Stoffen: Kontakt mit Fetten und Schmiermitteln.

Thermische Kontakte: Kontakt mit dem Motor und Bereichen, die Reibung ausgesetzt sind, wie z. B. Riemenscheiben oder Trennscheiben.

Elektrische Kontakte:

- Kontakt mit versehentlich unter Spannung gesetzten Maschinenteilen.
- Fehler bei der Installation des elektrischen Schutzes des Geräts selbst (Differential, Erdung, magnetothermischer Schutz, Motorschutz...).
- Elektrische Leitungen und Schalttafeln in schlechtem Zustand.

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Handhabung von Werkzeugen bei Wartungsarbeiten und Einstellung der Maschine.
- Schneiden Sie mit den Schneidescheiben.
- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.
- Verschlissene Stahlschlingen mit zugänglichen Stahldrähten bei der Handhabung von Brettern

Zeitpläne/Konferenzen

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.

Innere Arbeit



Äußere Arbeiten



Fortgesetzte mündliche Äußerung

## 5. Zuständigkeiten

### BILDUNG

Bildungsstand:

Sprachen:

Sonstige Kenntnisse:



Institute of  
Entrepreneurship  
Development



Der Betreiber muss über eine Ausbildung in der Risikoprävention verfügen, wie sie im Gesetz 31/1995 über die Verhütung berufsbedingter Risiken und im Königlichen Erlass 39/1997, der die Verordnung über die Präventionsdienste genehmigt, sowie in den spezifischen Anwendungsvorschriften festgelegt ist.

Bei der obligatorischen Schulung des Bedieners müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Spezifische Ausbildung für die Stelle gemäß Artikel 19 des LPRL (Arbeitsplatz und Risiken, die an dem Arbeitsplatz bestehen, an dem die Tätigkeit ausgeübt werden soll).
- Präventivschulung für die Ausübung der Position des Betreibers von Ziergesteinsanlagen. Diese Schulung umfasst eine Ersts Schulung von 20 Stunden und eine anschließende Wiederholung alle 2 Jahre mit einer Dauer von 5 Stunden.
- Schulung zur Staubbekämpfung an Ihrem Arbeitsplatz. Die Unterweisung muss mindestens einmal jährlich wiederholt werden und insbesondere dann, wenn der Arbeitnehmer seine Funktion, seinen Arbeitsplatz oder seinen Arbeitsort wechselt.
- Weitere Schulungsmaßnahmen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes, die für die Stelle erforderlich sind, können zu folgenden Themen entwickelt werden: Lärm, Instandhaltung, Maßnahmen bei Notfällen (Brände, Evakuierung und Erste Hilfe) und Handhabung von Lasten.

Gesundheit und Sicherheit im Allgemeinen und Spezifikationen im Unternehmen. (Spanien, Kroatien, Deutschland und Griechenland)

## BERUFSERFABUNG

Stellen Sie fest, ob für die Ausübung der Stelle Vorkenntnisse erforderlich sind:

JA

NEIN

### ANDERE ANFORDERUNGEN

Führerschein:	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input checked="" type="checkbox"/>	Klasse <input type="checkbox"/>		
Alter:	> <input type="checkbox"/>	18	< <input type="checkbox"/>	65	
Eigenes Fahrzeug:	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input checked="" type="checkbox"/>			
Zeitliche Verfügbarkeit	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>			
Arbeitsplatz:	<input type="text" value="Fabrik"/>	Tag:	<input type="text" value="8"/>	Zeitplan:	<input type="text" value="Morgens oder nachmittags"/>

### BEMERKUNGEN



Erasmus+



Institute of  
Entrepreneurship  
Development

# InklusiveStone: A2-b Fragebogen. Analyse des Auftrags für seine Anpassung: Veredelung.

Sobald die Arbeitsplätze ermittelt sind, die von Menschen mit Behinderungen besetzt werden können, werden die möglichen Anpassungen bewertet, die vorgenommen werden müssen, um Zugänglichkeit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Diese Anpassungen können sich sowohl auf die physische Infrastruktur als auch auf die bei der Arbeit verwendeten Verfahren und Werkzeuge beziehen.

In den folgenden Punkten werden die verschiedenen Faktoren, die bei jedem Arbeitsplatz berücksichtigt werden müssen, die erforderlichen Fähigkeiten und die Anpassungen, die notwendig sind, um die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen im Unternehmen zu gewährleisten, angesprochen. Dieses Schema dient als Referenzinstrument für Personalauswahlverfahren und als Leitfaden für die Anpassung von Arbeitsplätzen an die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter.

## 1. Allgemeine Angaben

<b>POSITION (C.N.O.):</b> Betreiber von Natursteinanlagen: Oberflächenbehandlungen		<b>BERUFSBILDUNGSNIVEAU:</b>	
<b>VERTRAGSART, die am häufigsten verwendet wird:</b> (Unbefristet, Befristet, Schulung, Arbeit und Service ...) Unbefristet		<b>DAUER DES GÄNGIGSTEN VERTRAGS:</b> In der Regel unbefristete Verträge.	
<b>Vollzeit</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Teilzeit</b> <input type="checkbox"/>	<b>Schichten:</b> <input type="checkbox"/>	<b>Mobilität:</b> <input type="checkbox"/>
<b>Zeitplan</b> (fortlaufend, Übereinstimmung, Vormittag, Nachmittag...) <input type="text" value="Vormittag, Nachmittag"/>	<b>Anzahl der Stunden:</b> <input type="text" value="8"/>	<b>NEIN</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>NEIN</b> <input checked="" type="checkbox"/>
<b>BEMERKUNGEN:</b>			

Die Veredelungsfachkräfte sind für die Verwendung und Überwachung der Geräte verantwortlich, mit denen die verschiedenen Veredelungen von Naturwerkstein oder kompaktem Quarz entsprechend den Anforderungen der Kunden durchgeführt werden. Im Folgenden werden die von diesen Mitarbeitern auszuführenden Aufgaben in beliebig erweiterbarer Weise aufgeführt:

- Einsatz von automatischen Endbearbeitungsgeräten: Schneiden, Polieren, Hämmern, Abschrägen, Bohren und andere Endbearbeitungsgeräte für Naturstein.
- Verwendung von manuellen Geräten zum Schneiden, Polieren, Schleifen, Bohren und anderen manuellen Geräten für die Endbearbeitung von Natursteinstücken.
- Beaufsichtigung dieser Geräte.
- Handhabung von Lasten zur Ver- und Entladung von Linien, die die verschiedenen Endbearbeitungen durchführen, oder von Teilen im Bereich der Endbearbeitung.

Sonstige Wartungs- und Reinigungsarbeiten in Ihrem Arbeitsbereich.

## 2. Analyse der Aufgaben

Aufgabe Nr.	Beschreibung	% der Zeit
1	Einsatz von Schneid-, Polier- und anderen Endbearbeitungsgeräten.	
2	Persönliche Schutzausrüstung	
3	Manuelle und mechanische Handhabung von Lasten.	
4	Allgemeine Verkehrsregeln.	
5	Beschilderung	
6	Prävention und Kontrolle von Staub.	
7	Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz	
8	Andere Regeln oder Verfahren je nach Entwicklung der Position von Veredelungen oder Ausrüstungen.	

## 3. Anforderungsprofil

FÄHIGKEITEN	Levels:			Besondere Bemerkungen:
	A	B	C	
<b>Manuelle Geschicklichkeit:</b> Fähigkeit, Tätigkeiten, die koordinierte Handlungen erfordern, mit Präzision und manueller Geschwindigkeit auszuführen	X			Der Bediener muss eine gewisse Geschicklichkeit im Umgang mit dieser Art von Geräten haben, um Unfälle zu vermeiden.

<b>Fortbewegung:</b> Fähigkeit zu gehen und/oder sich zu bewegen, mit oder ohne Hilfsmittel.	X		Bei den meisten Maschinen muss man sich bewegen können.
<b>Zugang zu Verkehrsmitteln:</b> Möglichkeit des Zugangs (physischer Zugang) zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder zur Nutzung eines privaten Fahrzeugs		X	Es ist ratsam, ein eigenes Fahrzeug zu haben, da sowohl Steinbruch als auch Fabrik in der Regel von Wohngebieten entfernt sind. Allerdings kann das Unternehmen auch öffentliche oder private Verkehrsmittel anmieten.
<b>Haltung:</b> Fähigkeit, eine bestimmte Körperhaltung einzunehmen und beizubehalten; SITZEN, STEHEN, ANDERE.	X		Bei der Verwendung dieser Art von Arbeitsmitteln besteht die Gefahr von Zwangshaltungen bei der Handhabung von Lasten und in falschen Positionen.
<b>Kraft:</b> Fähigkeit, körperliche Anstrengungen zu unternehmen (körperliche Betätigung/Belastung/Handhabung von Gewichten und/oder großen Gegenständen)	X		<p>Manuelle Handhabung von Lasten.</p> <p>Verwenden Sie keine Hebezeuge oder fehlende Hebezeuge.</p> <p>Schlechte ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes.</p> <p>Keine Mechanisierung oder Automatisierung der Be- und Entladevorgänge.</p> <p>Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.</p> <p>Zwangshaltungen oder instabile Positionen und schlechte Angewohnheiten oder fehlende Ausbildung in sicheren Techniken der Handhabung von Lasten oder Haltungen im Fahrerstand des Teams.</p>

<b>Belastbarkeit:</b> Fähigkeit, Situationen zu ertragen, die Stress, Anspannung und/oder geistige Ermüdung verursachen können	X			Geistige Ermüdung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.</li> <li>- Zeitdruck.</li> <li>- Persönliche Gründe.</li> <li>- Monotone oder routinemäßige Arbeit, ohne Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Auswirkungen</li> </ul>
<b>Persönliche Autonomie:</b> Cap. Selbstständiges, unbeaufsichtigtes Handeln bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Selbstfürsorge und der Risikowahrnehmung.	X			
<b>Zwischenmenschliche Beziehungen:</b> Fähigkeit, Beziehungen zu anderen Menschen einzugehen und zu pflegen		X		
<b>Orientierung in der Umwelt:</b> Fähigkeit, sich in der Umgebung zu orientieren, in der man lebt (Nachbarschaft, Stadt) und öffentliche Verkehrsmittel (U-Bahn, Bus) zu benutzen (kennen und benutzen)	X			
<b>Geldmanagement:</b> Fähigkeit, grundlegende wirtschaftliche Transaktionen durchzuführen			X	
<b>Lernen:</b> Fähigkeit, sich Wissen anzueignen, neue Aufgaben auszuführen		X		
<b>Sehvermögen:</b> Die Fähigkeit, Gegenstände und Farben zu erkennen und/oder zu unterscheiden.	X			
<b>Gehör:</b> Fähigkeit, Geräusche zu hören, zu erkennen und/oder zu unterscheiden	X			
<b>Mündliches Verständnis:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen zu verstehen		X		
<b>Mündliche Ausdrucksfähigkeit:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen auszudrücken		X		

**A: Erforderlich**  
**B: Gelegentlich erforderlich**  
**C: Nicht erforderlich**

#### 4. Arbeitsbedingungen

##### VERWENDETES MOBILIAR UND/ODER TECHNOLOGIE

1.- Möbel

Nicht anwendbar

2.- Technologie

3. Werkzeuge / Maschinen / Fahrzeuge

Die vom Veredler verwendete Ausrüstung kann sehr unterschiedlich sein, je nachdem, welche Art von Veredelung für das Material erforderlich ist, lässt sich aber hauptsächlich in die folgenden Typen einteilen:

- **Schneidegeräte: Maschinen oder** Werkzeuge, die zum Schneiden von Naturstein bestimmt sind, um die Massive oder Platten in Stücke zu unterteilen oder zu trennen, um die gewünschten Abmessungen zu erreichen. Sie können auch für die Umrahmung von Teilen sowie für Fugen verwendet werden. Beispiele: automatische oder manuelle Scheiben.
- **Poliergeräte: Maschinen oder** Werkzeuge, die zum Polieren von Naturstein bestimmt sind, um ihn zu glätten oder zu perfektionieren. Beispiele: automatische oder manuelle Poliermaschinen,
- **Sonstige Endbearbeitungsgeräte:** Maschinen oder Werkzeuge, die dazu bestimmt sind, dem Naturstein eine andere Oberflächenstruktur zu verleihen (gehämmert, geschliffen, geflammt usw.). Beispiel: Hämmern, Schleifen...
- **Bohrgeräte oder andere Geräte für die Bearbeitung von Dübeln:** Maschinen oder Werkzeuge, die dazu bestimmt sind, Bohrungen oder andere Veränderungen für die Verankerung oder die erforderlichen Öffnungen von Natursteinstücken vorzunehmen. Beispiel: Bohrer.

##### COND. UMWELT- UND RISIKOFAKTOREN

1.- Zugänglichkeit und Barrieren

Barrieren:

Ja:  Nein:

Kurze Beschreibung der Barrieren:

Mangel an Sauberkeit und Ordnung.  
Vorhandensein von kleinen Hängen (30-50 cm)  
Unebenes Gelände.

2.- Umweltbedingungen: Erforderlich falls die besonderen Merkmale in Bezug auf die folgenden Faktoren anzugeben sind:

Bemerkung:



Temperatur	<p>Exposition gegenüber extremen Umgebungstemperaturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit im Freien.</li> <li>- Arbeit in feuchter Umgebung</li> </ul> <p>Thermische Kontakte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versehentlicher Kontakt mit ungeschützten heißen Bereichen.</li> <li>- Kontakt mit Hydraulikflüssigkeiten oder Kraftstoff.</li> <li>- Kontakt mit Wärmequellen.</li> <li>- Handhabung von Maschinenteilen bei hohen Temperaturen.</li> </ul> <p>Thermische Belastung: Arbeiten im Freien ohne Schutz.</p>
Luftfeuchtigkeit	<p>Bei Schneidemaschinen wird häufig Wasser verwendet, um die Staubentwicklung zu verringern, was zu einer gewissen lokalen Luftfeuchtigkeit führen kann, die über die der Umgebung hinausgeht. Die Arbeiter tragen oft Kleidung mit isolierenden Materialien.</p>
Beleuchtung	<p>Fehlende Beleuchtung im Arbeitsbereich.</p>
Lärm	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Exposition gegenüber einem höheren Lärmpegel als dem gesetzlich zulässigen gemäß dem Königlichen Dekret 286/2006.</li> <li>- Schneiden und Bearbeiten von Gestein und kompaktem Quarz im Allgemeinen</li> </ul>
Vibrationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwendung von manuellen Geräten wie Radials oder Bohrern, um nur einige zu nennen.</li> <li>- Mangelnde Wartung der Ausrüstung.</li> </ul>

Umgebung (kond. Extreme  
Klimabedingungen, Staub, Rauch,  
A. Klimatisiert).

Exposition gegenüber schädlichen oder giftigen Stoffen: Akutes Einatmen von schädlichen oder giftigen Chemikalien (Stoffe oder Zubereitungen), die am Arbeitsplatz vorhanden sind: Staub, Kieselserde, Harze, Peroxide...

Exposition gegenüber chemischen Schadstoffen:

- Entstehung und Vorhandensein von Staub in den Arbeitsbereichen.
- Verwaltung von Harzen und Katalysatoren sowie von Aceton in Arbeitsprozessen.
- Schlechte Kontrolle über den Fokus, das Medium oder den Arbeiter.
- Verwenden Sie keine Staubauffangsysteme, weder durch Wassereinspritzung noch durch Absaugung, an der Quelle oder unwirksame Systeme.
- Verwenden Sie keine Verdünnungslüftungssysteme im Arbeitsbereich, die die Luft erneuern, oder unwirksame Systeme.
- Nichtverwendung von persönlicher Schutzausrüstung oder Verwendung von Ausrüstung mit unzureichendem oder unangemessenem Schutz

Im Rahmen dieser Tätigkeit müssen die folgenden Aktionsprotokolle und die in den vorangegangenen Abschnitten genannten Risiken bei der Feststellung der medizinischen Eignung von Personen berücksichtigt werden:

- Erzwungene Haltungen.
- Lärm.
- Silikose.

**3.- Risikofaktoren: Ermitteln Sie mögliche Risikosituationen im Zusammenhang mit den folgenden Faktoren:**

Bemerkung:

Maschinenpark

Herabfallende Gegenstände bei der Handhabung:

- Fehler bei der Verankerung der zu manipulierenden Objekte.
- Bruch von hohen Lasten und herabfallenden Teilen.

Herabfallende losgelöste Gegenstände:

- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.

Fußabdrücke auf Gegenständen:

- Vorhandensein von Gegenständen in Durchgangsbereichen.
- Schlechte Beleuchtung.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.

Kollisionen mit sich bewegenden Objekten:

- Gleichzeitige und unkoordinierte Arbeit mehrerer Arbeitsteams in nahe beieinander liegenden Bereichen.
- Vorhandensein von Arbeitsteams in Bewegung.
- Gegenstände, die sich in der Nähe der Arbeitsbereiche befinden oder gelagert werden.
- Mangelhafte/fehlende Beschilderung oder andere für die Abgrenzung des Arbeitsbereichs erforderliche Elemente

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Scharfe Kanten von bearbeiteten Teilen.
- Kontakt mit Werkzeugen.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Gefährliche zugängliche Teile von Geräten (Schnitte).
- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.
- Verwendung des Geräts auf eine vom Hersteller nicht vorgesehene Weise.
- Versäumnis, den Zustand von Maschinen, Werkzeugen, Geräten oder Hilfsmitteln vor der Benutzung zu überprüfen.
- Unsachgemäße Verwendung von Materialien, Werkzeugen oder Arbeitsgeräten, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.
- Fehlen von Werkzeugschutzvorrichtungen (Griffschutz usw.)

Projektion von Fragmenten oder Partikeln:

- Spritzer, Bruchstücke, die beim Schneiden, Polieren usw. herausgeschleudert werden.
- Bruch von Druckluft- oder Wasserschläuchen.

- Herausschleudern von Fremdkörpern bei Arbeiten mit Druckluft, Reinigung usw. aufgrund mangelhafter/fehlender Kontroll- und Präventivmaßnahmen.
- Ausschleudern von Partikeln jeglicher Art oder von Flüssigkeiten aus der Maschine aufgrund mangelhafter/fehlender Kontroll- und Präventivmaßnahmen.
- Fehlen von Gehäusen oder Partikelprojektionsbegrenzern in Arbeitsmitteln.

Einklemmung durch oder zwischen Gegenständen:

- Wartungsarbeiten an beweglichen Teilen der Maschine selbst bei laufendem Betrieb durchführen.
- Ungeschützte, zugängliche bewegliche Elemente wie z. B. Trennscheiben.
- Fehlen und/oder Mangel an trennenden und schützenden Einrichtungen.
- Getriebe, Zahnräder und bewegliche Teile bei übermäßiger oder unbeabsichtigter Annäherung oder beim Reinigen, Schmieren oder Regulieren von Maschinenelementen während der Fahrt.
- Gefährliche (fangende) zugängliche Teile der Ausrüstung.
- Zugänglichkeit zu gefährlichen Maschinenorganen (Trapping).
- Fehlen von organisatorischen Mitteln oder Verfahren für den Versand von Maschinen, Anlagen und Arbeitsplätzen.
- Tragen Sie locker sitzende Kleidung

Umkippen und Einklemmen von Maschinen oder Fahrzeugen:

- Schlechter oder unzureichender Straßenbelag.
- Fehlende Kennzeichnung der Überlastungsgrenze bei der Nutzung von Arbeitsflächen.
- Stabilitätsmängel an Geräten, Maschinen oder deren Komponenten.
- Überlastung der Maschine oder des Geräts

Explosionen:

- Fehlende, unzureichende oder unwirksame Sektorisierung oder Isolierung von Risikobereichen, wie z. B. die Abgrenzung von explosionsgefährdeten Bereichen, engen Räumen, extrem heißen oder kalten Bereichen, usw.
- Entzündung der freigesetzten Gase.
- Störungen in Druckluftkreisen

Feuer:

- Überhitzung von Maschinen.

Höhen

- Entflammbare Chemikalien, deren Kontrolle und/oder Beseitigung nicht gewährleistet ist (brennbar).
- Unsachgemäße Handhabung oder fehlende/unzureichende Sicherheits- und Präventionsmaßnahmen beim Umgang mit Brennstoffen.
- Nicht vorhandene, unzureichende oder unwirksame Systeme zur Übertragung von Brandmeldealarmen.
- Nicht oder falsch gekennzeichnete Mittel zur Brandbekämpfung (Alarmknöpfe, Feuerlöscher, ausgestattete Hydranten usw.).

Überfahren oder von Fahrzeugen angefahren werden:

- Fehlen von leuchtenden und/oder akustischen Warneinrichtungen, die die Anwesenheit von Fahrzeugen anzeigen.
- Anwesenheit von Arbeitern in der Nähe des Arbeitsbereichs des Teams.
- Schlechte Beleuchtung der Arbeitsumgebung.
- Nichtbeachtung der Schilder.
- Defekte oder Fehlen der Lenkung des Fahrzeugs, des Kupplungsmechanismus, der Schaltung oder der Bremsanlage.
- Überfahren durch ein anderes Fahrzeug oder eine mobile Maschine, die sich ohne Kontrolle oder Schutzmaßnahmen in ihrer Umgebung bewegt.

Fall von Menschen auf verschiedenen Ebenen:

- Unvorhergesehene Auf- oder Abstiege.
- Fehlen / Mangel an kollektiven Schutzmaßnahmen gegen Absturz von Personen im Arbeitsbereich: Geländer, Seile und / oder Anschlagpunkte.
- Ungeschützte Öffnungen und Lücken.
- Unsichere Treppen oder Stufen aufgrund mangelnder Breite, unebener Stufen, unzureichender Aufstandsfläche oder schlechten Zustands.
- Mangelnde/fehlende Kennzeichnung von Spalten, Stufen oder anderen Objekten, die einen Sturz auf verschiedenen Ebenen verursachen können
- Keine Verwendung der vom Unternehmen zur Verfügung gestellten persönlichen Schutzausrüstung und obligatorische Verwendung.
- Entfernen oder Beseitigen von Schutzeinrichtungen oder -vorrichtungen

Bemühungen

Überanstrengung:

- Manuelle Handhabung von Lasten.
- Verwenden Sie keine Hebezeuge oder fehlende Hebezeuge.
- Schlechte ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes.
- Keine Mechanisierung oder Automatisierung der Be- und Entladevorgänge.
- Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.
- Zwangshaltungen oder instabile Positionen und schlechte Angewohnheiten oder fehlende Ausbildung in sicheren Techniken der Handhabung von Lasten oder Haltungen im Fahrerstand des Teams.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Konditionierung und Wartung der Ausrüstung.
- Überlastung der Arbeitskräfte (körperliche Ermüdung).
- Unsachgemäße Gestaltung der Arbeit oder Aufgabe.
- Monotone oder routinemäßige Arbeit, ohne Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Auswirkungen.
- Unzureichende oder nicht vorhandene Arbeitsmethoden.

Mobilität

Menschen auf die gleiche Stufe zu stellen:

- Vorhandensein von Schlamm und Schlick, die den Durchgang instabil machen.
- Schwieriger/unzureichender Zugang zum Arbeitsplatz.
- Häufig instabile Arbeitsflächen
- Unzureichender Platz an Arbeitsplätzen oder in Transitbereichen.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Keine Abgrenzung zwischen Arbeits- oder Transitbereichen und Lagerbereichen oder Nichteinhaltung der festgelegten Bereiche.
- Mangelhafter oder unzureichender Straßenbelag (unterbrochen, rutschig, instabil, mit übermäßigem Gefälle usw.).

Position

Überanstrengung:

- Manuelle Handhabung von Lasten.
- Verwenden Sie keine Hebevorrichtungen oder deren Fehlen.
- Schlechte ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes.
- Keine Mechanisierung oder Automatisierung der Be- und Entladevorgänge.
- Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.
- Zwangshaltungen oder instabile Positionen und schlechte Angewohnheiten oder fehlende Ausbildung in sicheren Techniken der Handhabung von Lasten oder Haltungen im Fahrerstand des Teams.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Konditionierung und Wartung der Ausrüstung.
- Überlastung der Arbeitskräfte (körperliche Ermüdung).
- Unsachgemäße Gestaltung der Arbeit oder Aufgabe.
- Monotone oder routinemäßige Arbeit, ohne Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Auswirkungen.
- Unzureichende oder nicht vorhandene Arbeitsmethoden.

Anspannung/Angst/Stress

Geistige Ermüdung:

- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.
- Zeitdruck.
- Persönliche Gründe.



Manipulation

Kontakt mit ätzenden und/oder korrosiven Stoffen:

- Fehlende oder mangelhafte Verfahren für die Handhabung oder Lagerung von chemischen Produkten (Stoffen oder Zubereitungen).
- Vorhandensein von Staub und SCR in der Umgebung, deren Kontrolle oder Beseitigung nicht gewährleistet ist.
- Chemische Produkte (Stoffe oder Zubereitungen), die gefährliche Reaktionen hervorrufen können (exotherm, giftig usw.), deren Kontrolle oder Beseitigung nicht gewährleistet ist
- Entzündliche oder explosive chemische Produkte (Stoffe oder Zubereitungen) in jedem Aggregatzustand, deren Kontrolle oder Beseitigung nicht gewährleistet ist.
- Leckagen oder Verschütten von schädlichen oder giftigen Chemikalien.
- mangelhafte Verpackung und Kennzeichnung von schädlichen oder giftigen Chemikalien (Stoffen oder Zubereitungen), die im Falle einer innerbetrieblichen Verbringung verwendet werden
- Fehlen/Mangel an Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Entstehung und Ausbreitung schädlicher oder toxischer chemischer Agenzien (dies umfasst das Fehlen/Mangel an Abdichtungsvorrichtungen an der Quelle und allgemein an solchen, die die Freisetzung von Agenzien verhindern oder minimieren).
- Möglichkeit des Kontakts oder der Vermischung mit unverträglichen chemischen Produkten (Stoffen oder Zubereitungen) oder die eine Reaktion mit Freisetzung von giftigen, ätzenden Produkten und / oder Hitze erzeugen können.

Thermische Kontakte:

- Versehentlicher Kontakt mit ungeschützten heißen Bereichen.
- Kontakt mit Hydraulikflüssigkeiten oder Kraftstoff.
- Kontakt mit Wärmequellen.
- Handhabung von Maschinenteilen bei hohen Temperaturen.

Elektrische Kontakte:

- Unbeabsichtigter Kontakt mit unter Spannung stehenden Freileitungen oder unterirdischen Stromleitungen.
- Fehler bei der Installation des elektrischen Schutzes des Geräts selbst.
- Handhabung von Elementen mit elektrischer Spannung und nassen Böden.
- Fehlende/unzureichende Mittel zur Vermeidung direkter elektrischer Kontakte (Mängel in der Isolierung der aktiven Teile, nicht vorhandene oder unwirksame Barrieren oder Abdeckungen,

	<p>fehlende oder unzureichende Mittel zur Verhinderung des Durchgangs oder Nichteinhaltung der Abstände, die den Umfang der Zugänglichkeit ausmachen).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugänglichkeit zu gefährlichen Maschinenorganen (elektrischer Kontakt).</li> <li>- Fehlen oder Nichtfunktionieren von Bestandteilen des Schutzsystems gegen indirekte Kontakte (Differenzialschalter, die unzureichend sind oder überbrückt wurden, Erdung usw.).</li> </ul> <p>Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Scharfe Kanten von bearbeiteten Teilen.</li> <li>- Kontakt mit Werkzeugen.</li> <li>- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.</li> <li>- Gefährliche zugängliche Teile von Geräten (Schnitte).</li> <li>- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.</li> <li>- Verwendung der Maschine auf eine vom Hersteller nicht vorgesehene Weise.</li> <li>- Versäumnis, den Zustand von Maschinen, Werkzeugen, Geräten oder Hilfsmitteln vor der Benutzung zu überprüfen.</li> <li>- Unsachgemäße Verwendung von Materialien, Werkzeugen oder Arbeitsgeräten, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.</li> <li>- Fehlen von Werkzeugschutzvorrichtungen (Griffschutz usw.).</li> </ul>
Zeitpläne/Konferenzen	<p>Körperliche Ermüdung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lange Arbeitstage.</li> </ul>
Innere Arbeit	

Äußere Arbeiten		<p>Herabfallende Gegenstände aufgrund von Einsturz oder Zusammenbruch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Instabile oder schlecht palettierte Ladungen.</li> <li>- Handhabung von fehlerhaftem Material oder Brüchen ohne Präventiv- und Sicherheitskontrolle.</li> <li>- Zerbrechen von Behältern und Herunterfallen von Teilen aus den Regalen.</li> <li>- Unzureichend gestapeltes Material auf Staffeleien. Durch Lebewesen verursachte Unfälle: Kontakt oder Anwesenheit von Tieren.</li> </ul>
Fortgesetzte mündliche Äußerung		

## 5. Zuständigkeiten

### BILDUNG

Bildungsstand:	Sprachen:	Sonstige Kenntnisse:
----------------	-----------	----------------------

Der Betreiber muss über eine Ausbildung in der Risikoprävention verfügen, wie sie im Gesetz 31/1995 über die Verhütung berufsbedingter Risiken und im Königlichen Erlass 39/1997, der die Verordnung über die Präventionsdienste genehmigt, sowie in den spezifischen Anwendungsvorschriften festgelegt ist.

Bei der obligatorischen Schulung des Bedieners müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Spezifische Ausbildung für die Stelle gemäß Artikel 19 des LPRL (Arbeitsplatz und Risiken, die an dem Arbeitsplatz bestehen, an dem die Tätigkeit ausgeübt werden soll).
- Präventivschulung für die Ausübung des Berufes des Zierpflanzenbauers in Leistungsbetrieben. Diese Schulung umfasst eine Ersts Schulung von 20 Stunden und eine anschließende Wiederholung alle 2 Jahre mit einer Dauer von 5 Stunden. Diese Schulung ist obligatorisch, wenn der Arbeitsplatz in den Geltungsbereich des RGNBSM fällt, in allen anderen Fällen wird sie empfohlen.
- Schulung zur Staubbekämpfung an Ihrem Arbeitsplatz. Die Unterweisung muss mindestens einmal jährlich wiederholt werden und insbesondere dann, wenn der Arbeitnehmer seine Funktion, seinen Arbeitsplatz oder seinen Arbeitsort wechselt.

Weitere Schulungsmaßnahmen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes, die für die Stelle erforderlich sind, können zu folgenden Themen entwickelt werden: Umgang mit chemischen Produkten, Arbeitsmittel, Lärm, Wartung, Handhabung von Lasten und Maßnahmen bei Notfällen (Feuer, Evakuierung und Erste Hilfe)

Gesundheit und Sicherheit im Allgemeinen und Spezifikationen im Unternehmen. (Spanien, Kroatien, Deutschland und Griechenland)

## BERUFSERFABRUNG



Institute of  
Entrepreneurship  
Development

Stellen Sie fest, ob für die Ausübung der Stelle Vorkenntnisse erforderlich sind:

JA

NEIN

### ANDERE ANFORDERUNGEN

Führerschein:

JA

NEIN

Klasse

Alter:

>

<

Eigenes Fahrzeug:

JA

NEIN

Zeitliche Verfügbarkeit

JA

NEIN

Arbeitsplatz: Fabrik

Tag: 8

Zeitplan: Vormittag oder  
Nachmittag

### BEMERKUNGEN



Erasmus+



Institute of  
Entrepreneurship  
Development

# InklusiveStone: A2-b Fragebogen. Analyse des Arbeitsplatzes für seine Anpassung: Gabelstapler.

Sobald die Arbeitsplätze ermittelt sind, die von Menschen mit Behinderungen besetzt werden können, werden die möglichen Anpassungen bewertet, die vorgenommen werden müssen, um Zugänglichkeit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Diese Anpassungen können sich sowohl auf die physische Infrastruktur als auch auf die bei der Arbeit verwendeten Verfahren und Werkzeuge beziehen.

In den folgenden Punkten werden die verschiedenen Faktoren, die bei jedem Arbeitsplatz berücksichtigt werden müssen, die erforderlichen Fähigkeiten und die Anpassungen, die notwendig sind, um die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen im Unternehmen zu gewährleisten, angesprochen. Dieses Schema dient als Referenzinstrument für Personalauswahlverfahren und als Leitfaden für die Anpassung von Arbeitsplätzen an die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter.

## 1. Allgemeine Angaben

<b>POSITION (C.N.O.):</b> Gabelstapler		<b>BERUFLICHES NIVEAU:</b> Gemäß dem Tarifvertrag des Baugewerbes wird ein Ausbildungsniveau empfohlen, das der obligatorischen Sekundarschule oder ähnlichen Kenntnissen entspricht, die durch Erfahrung erworben wurden.	
<b>VERTRAGSART, die am häufigsten verwendet wird:</b> (Unbefristet, Befristet, Schulung, Arbeit und Service ...) Unbefristet		<b>DAUER DES GÄNGIGSTEN VERTRAGS:</b> In der Regel unbefristete Verträge.	
<b>Vollzeit</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Teilzeit</b> <input type="checkbox"/>	<b>Schichten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/>	<b>Mobilität:</b> JA <input type="checkbox"/>
<b>Zeitplan</b> (fortlaufend, Übereinstimmung, Vormittag, Nachmittag...) Vormittag, Nachmittag <input type="checkbox"/>		<b>Anzahl der Stunden:</b> 8 <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
		NEIN <input type="checkbox"/>	NEIN <input checked="" type="checkbox"/>

#### BEMERKUNGEN:

Gabelstaplerfahrer sind für den Transport von Lasten von einem Werksgelände zu einem anderen verantwortlich. Bei den zu transportierenden Lasten kann es sich um Paletten, Kisten oder andere Arten von Behältern für Naturstein, den Transport von Platten mit dem entsprechenden Zubehör sowie um jede andere Last handeln, die zum Zweck der Handhabung oder des Transports im Werk korrekt palettiert wird.

[https://www.youtube.com/watch?v=UPXaHgAacEY&t=63s&ab\\_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales](https://www.youtube.com/watch?v=UPXaHgAacEY&t=63s&ab_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales)

## 2. Analyse der Aufgaben

Aufgabe Nr.	Beschreibung	% der Zeit
1	Handhabung von Lastaufnahmemitteln: Gabelstapler.	
2	Materialtransport mit dem Gabelstapler.	
3	Beladen von Lastwagen, Containern und anderen Plattformen.	
4	Arbeiten an den Ladedocks.	
5	Periodizität der allgemeinen Überarbeitungen. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reinigung der Kabinenfenster.</li> <li>- Auffüllen des Öltanks / Nachfüllen von Gas / Aufladen der Batterie.</li> </ul>	
6	Parken.	

## 3. Anforderungsprofil

FÄHIGKEITEN	Levels:			Besondere Bemerkungen:
	A	B	C	
<b>Manuelle Geschicklichkeit:</b> Fähigkeit, Tätigkeiten, die koordinierte Handlungen erfordern, mit Präzision und manueller Geschwindigkeit auszuführen	X			Der Bediener muss eine gewisse Geschicklichkeit im Umgang mit dieser Art von Geräten haben, um Unfälle zu vermeiden.
<b>Fortbewegung:</b> Fähigkeit zu gehen und/oder sich zu bewegen, mit oder ohne Hilfsmittel.	X			Die Arbeit des Gabelstaplerfahrers besteht unmittelbar im Transport und in der Bewegung von Lasten mit Hilfe des Gabelstaplers.



<b>Zugang zu Verkehrsmitteln:</b> Möglichkeit des Zugangs (physischer Zugang) zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder zur Nutzung eines privaten Fahrzeugs		X		Es ist ratsam, ein eigenes Fahrzeug zu haben, da sowohl Steinbruch als auch Fabrik in der Regel von Wohngebieten entfernt sind. Allerdings kann das Unternehmen auch öffentliche oder private Verkehrsmittel anmieten.
<b>Haltung:</b> Fähigkeit, eine bestimmte Körperhaltung einzunehmen und beizubehalten; SITZEN, STEHEN, ANDERE.	X			Bei der Benutzung des Staplers besteht die Gefahr von Zwangshaltungen, da man viel Zeit im Sitzen verbringt und dazu neigt, eine schlechte Haltung einzunehmen.
<b>Kraft:</b> Fähigkeit, körperliche Anstrengungen zu unternehmen (körperliche Betätigung/Belastung/Handhabung von Gewichten und/oder großen Gegenständen)	X			Keine Mechanisierung oder Automatisierung der Be- und Entladevorgänge.  Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.
<b>Belastbarkeit:</b> Fähigkeit, Situationen zu ertragen, die Stress, Anspannung und/oder geistige Ermüdung verursachen können	X			Geistige Ermüdung:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.</li> <li>- Zeitdruck.</li> <li>- Persönliche Gründe.</li> <li>- Monotone oder routinemäßige Arbeit, ohne Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Auswirkungen</li> </ul>
<b>Persönliche Autonomie:</b> Cap. Selbstständiges, unbeaufsichtigtes Handeln bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Selbstfürsorge und der Risikowahrnehmung.	X			
<b>Zwischenmenschliche Beziehungen:</b> Fähigkeit, Beziehungen zu anderen Menschen einzugehen und zu pflegen	X			Der Gabelstaplerfahrer muss in der Lage sein zu kommunizieren, wenn er mit verschiedenen Arbeitsplätzen interagiert.

<b>Orientierung in der Umwelt:</b> Fähigkeit, sich in der Umgebung zu orientieren, in der man lebt (Nachbarschaft, Stadt) und öffentliche Verkehrsmittel (U-Bahn, Bus) zu benutzen (kennen und benutzen)	X		
<b>Geldmanagement:</b> Fähigkeit, grundlegende wirtschaftliche Transaktionen durchzuführen	X		Verwaltung von Lieferscheinen in Zusammenarbeit mit der zuständigen Person
<b>Lernen:</b> Fähigkeit, sich Wissen anzueignen, neue Aufgaben auszuführen		X	Geschicklichkeit im Umgang mit der Ausrüstung.
<b>Sehvermögen:</b> Die Fähigkeit, Gegenstände und Farben zu erkennen und/oder zu unterscheiden.	X		
<b>Gehör:</b> Fähigkeit, Geräusche zu hören, zu erkennen und/oder zu unterscheiden	X		
<b>Mündliches Verständnis:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen zu verstehen		X	
<b>Mündliche Ausdrucksfähigkeit:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen auszudrücken		X	Gestendruck ist für die Kommunikation in lauten Umgebungen erforderlich.

**A: Erforderlich**

**B: Gelegentlich erforderlich**

**C: Nicht erforderlich**

#### 4. Arbeitsbedingungen

##### *VERWENDETES MOBILIAR UND/ODER TECHNOLOGIE*

1.- Möbel
2.- Technologie
3. Werkzeuge / Maschinen / Fahrzeuge

Der Gabelstapler ist ein autonomes Gerät, das für den Transport von freitragenden Lasten geeignet ist. Er sitzt auf zwei Achsen: Antrieb, vorne und Lenkung, hinten. Sie können elektrisch oder mit Verbrennungsmotor betrieben werden. Es gibt verschiedene Arten von Gabelstaplern, wie z. B. Kragarmstapler, nicht ausbalancierte, einziehbare Stapler und Portalstapler.

Es gibt viele Zubehörteile für Gabelstapler, aber die am häufigsten für den Umschlag von Ziergestein verwendeten sind Gabeln für den Transport von Platten sowie andere hakenförmige oder einnaglige Zubehörteile für den Transport von Plattenpaketen.

## COND. UMWELT- UND RISIKOFAKTOREN

### 1.- Zugänglichkeit und Barrieren

Hemmnisse:

Ja: X	Nein:
-------	-------

Kurze Beschreibung der Hindernisse:

- Zugang zur Staplerkabine.
- Mangel an Sauberkeit und Ordnung.
- Vorhandensein von kleinen Hängen (30-50 cm)
- Unebenes Gelände.

### 2.- Umweltbedingungen: Erforderlich falls die besonderen Merkmale in Bezug auf die folgenden Faktoren anzugeben sind:

Temperatur

Bemerkung:

Exposition gegenüber extremen Umgebungstemperaturen: Arbeit im Freien.

Thermische Kontakte:

- Versehentlicher Kontakt mit ungeschützten heißen Bereichen.
- Kontakt mit Hydraulikflüssigkeiten oder dem Motor.
- Kontakt mit Wärmequellen der Maschine.
- Handhabung von Maschinenteilen bei hohen Temperaturen.

Luftfeuchtigkeit

Bei Schneidemaschinen wird häufig Wasser verwendet, um die Staubentwicklung zu verringern, was zu einer gewissen lokalen Luftfeuchtigkeit führen kann, die über die der Umgebung hinausgeht. Die Arbeiter tragen oft Kleidung mit isolierenden Materialien.

Beleuchtung	<input type="checkbox"/>	Fehlende Beleuchtung im Arbeitsbereich.
Lärm	<input type="checkbox"/>	Exposition gegenüber einem höheren Lärmpegel als dem gesetzlich zulässigen gemäß dem Königlichen Dekret 286/2006.
Vibrationen	<input type="checkbox"/>	Sie erzeugen Ganzkörpervibrationen. (Leistenbruch)
Umgebung (kond. Extreme Klimabedingungen, Staub, Rauch, A. Klimatisiert).	<input type="checkbox"/>	<p>Exposition gegenüber schädlichen oder giftigen Substanzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einatmen, Verschlucken oder Kontakt mit schädlichen oder giftigen Chemikalien (Stoffe oder Zubereitungen), die am Arbeitsplatz vorhanden sind: Batteriesäuren, Öle, Hydraulikflüssigkeiten, Fette usw.</li> <li>- Exposition gegenüber Verbrennungsdämpfen</li> </ul> <p>Exposition gegenüber chemischen Schadstoffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mangelnde Wartung des Rauchgasabsaugsystems.</li> <li>- Arbeiten mit Verbrennungsmotoren in geschlossenen oder unzureichend belüfteten Räumen</li> </ul> <p>Im Rahmen dieser Tätigkeit müssen die folgenden Aktionsprotokolle und die in den vorangegangenen Abschnitten genannten Risiken bei der Feststellung der medizinischen Eignung von Personen berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzwungene Haltungen.</li> <li>- Lärm.</li> <li>- Silikose.</li> </ul>
<b>3.- Risikofaktoren: Ermitteln Sie mögliche Risikosituationen im Zusammenhang mit den folgenden Faktoren:</b>		
Bemerkung:		

Maschinenpark

Herabfallende Gegenstände: Fehlende/unzureichende materielle Absturzsicherung (FOPS) der Ausrüstung.

Fußabdrücke auf Gegenständen:

- Vorhandensein von Gegenständen in Durchgangsbereichen.
- Schlechte Beleuchtung.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.

Kollisionen mit sich bewegenden Objekten:

- Gleichzeitige und unkoordinierte Arbeit mehrerer Arbeitsteams in nahe beieinander liegenden Bereichen.
- Arbeiten Sie bei ungünstigen Wetterbedingungen (starker Regen, Nebel usw.), die Ihre Sicht beeinträchtigen.
- Schlechte Handhabung der Geräte aufgrund unzureichender Schulung der Bediener.
- Versagen der Steuerorgane, Bremsen usw. aufgrund mangelnder Wartung und/oder regelmäßiger Revisionen.
- Vorhandensein anderer in Bewegung befindlicher Arbeitsmittel.
- Gegenstände, die sich in der Nähe der Arbeitsbereiche befinden oder gelagert werden.
- Mangel / Fehlen von Signalen oder anderen Elementen, die für die Abgrenzung des Arbeitsbereichs erforderlich sind.

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.
- Verwendung des Geräts auf eine vom Hersteller nicht vorgesehene Weise.
- Verwendung von Werkzeugen, Geräten und Hilfsmitteln in einer vom Hersteller nicht vorgesehenen Weise.
- Versäumnis, den Zustand von Maschinen, Werkzeugen, Geräten oder Hilfsmitteln vor der Benutzung zu überprüfen.
- Unsachgemäße Verwendung von Materialien, Werkzeugen oder Arbeitsgeräten, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.
- Fehlen von Werkzeugschutzvorrichtungen (Griffschutz usw.).
- Verwenden Sie keine Handschuhe für spezielle Aufgaben wie das Ausrichten von Gabeln, die Handhabung von Paletten oder Ähnliches.

Projektion von Fragmenten oder Partikeln:

- Frachtumschlag.

- Treten der Elemente mit Hilfe der Räder.
- Herausspritzen von Öl oder Partikeln aus dem Hydraulikkreislauf aufgrund von Schlauchbrüchen.
- Spritzer, Bruchstücke, die bei Reinigungsarbeiten herausgeschleudert werden, usw.
- Herausschleudern von Fremdkörpern bei Arbeiten zur Nutzung und Konditionierung des Gefechtsstandes, Reinigung usw. aufgrund mangelnder / fehlender Kontroll- und Präventionsmaßnahmen.
- Herausschleudern von Fremdkörpern bei Arbeiten mit Druckluft, Reinigung usw. aufgrund mangelhafter/fehlender Kontroll- und Präventivmaßnahmen.
- Ausschleudern von Partikeln jeglicher Art oder von Flüssigkeiten aus der Maschine aufgrund mangelhafter/fehlender Kontroll- und Präventivmaßnahmen.

Einklemmung durch oder zwischen Gegenständen:

- Wartungsarbeiten an beweglichen Teilen der Maschine selbst bei laufendem Betrieb durchführen.
- Ungeschützte zugängliche bewegliche Elemente wie die äußeren Teile der Hubarme.
- Fehlen und/oder Mangel an trennenden und schützenden Einrichtungen.
- Getriebe, Zahnräder und bewegliche Teile bei übermäßiger oder unbeabsichtigter Annäherung oder beim Reinigen, Schmieren oder Regulieren von Maschinenelementen während der Fahrt.
- Unerwartete Verschiebung der Maschine oder eines ihrer beweglichen Teile (Gabeln, Radwechsel usw.)
- Zugänglichkeit zu gefährlichen Maschinenorganen (Trapping).
- Fehlen der technischen Mittel für den Versand (Unmöglichkeit des Anfahrens) der Maschine oder des Fahrzeugs.
- Fehlen von organisatorischen Mitteln oder Verfahren für den Versand von Maschinen, Anlagen und Arbeitsplätzen

Umkippendes Einklemmen von Maschinen oder Fahrzeugen:

- Mit hoher Last zirkulieren.
- Überhöhte Geschwindigkeit beim Abbiegen oder Kurvenfahren (Last/Vakuum).
- Vorhandensein von Schlaglöchern.
- Wenn Sie im Kreis fahren, über Bordsteine oder Unebenheiten fahren.
- Fahren mit Reifen oder Reifenprofilen in schlechtem Zustand.

- Reifenplatzer und / oder Laufflächenbrüche durch Überlastung oder Fahren auf Böden mit scharfen oder schneidenden Elementen.
- Bewegen Sie sich entlang der Kante von Laderampen oder Rampen.
- Ein- und Aussteigen aus der Ladefläche. ▪ Auf Böden mit unzureichendem Widerstand zirkulieren.
- Führen Sie die Arbeiten auf Flächen aus, deren Neigung größer ist als vom Hersteller zugelassen.
- Fehlender/unzureichender Überrollschutz bei Kraftfahrzeugmaschinen (R.O.P.S.).
- Fehlen/Mangelhaftigkeit oder fehlende Verwendung von Gurten.
- Schlechter oder unzureichender Straßenbelag.
- Fehlende Kennzeichnung der Überlastungsgrenze bei der Nutzung von Arbeitsflächen.
- Stabilitätsmängel an Geräten, Maschinen oder deren Komponenten.
- Überlastung der Maschine oder des Geräts: Neigung und Handhabung von Lasten, die über die vom Hersteller angegebenen Werte hinausgehen.
- Nichteinhaltung der Sicherheitsabstände zu Hängen und anderen gefährlichen Bereichen der Ausrüstung Absturz

#### Explosionen:

- Fehlende, unzureichende oder unwirksame Sektorisierung oder Isolierung von Risikobereichen, wie z. B. die Abgrenzung von explosionsgefährdeten Bereichen, engen Räumen, extrem heißen oder kalten Bereichen, usw.
- Unsachgemäßer Umgang mit Batterien.
- Entzündung der freigesetzten Gase.
- Explosion durch Reifen verursacht.
- Störungen in den Hydraulikkreisen

#### Feuer:

- Überhitzung von Maschinen.
- Einsatz von konventionellen Staplern in Bereichen mit explosiven/entzündlichen Gasen, Dämpfen oder Stäuben.
- Einsatz von Staplern mit Verbrennungsmotor (Diesel) mit schlechter Verbrennung in Bereichen mit entflammaren oder brennbaren Materialien.
- Rauchen oder Erzeugen von Funken oder Flammen im Batterieladebereich.



Überfahren oder von Fahrzeugen angefahren werden:

- Fahren Sie mit hoher Geschwindigkeit.
- Ablenkung des Bedieners und/oder von Fußgängern.
- Blendung an Kreuzungen, beim Be- und Entladen und / oder beim Betreten und Verlassen von Gehegen.
- Geringerer Platz zum Manövrieren.
- Unzureichende Sicht beim Rückwärtsfahren.
- Enge Bereiche zum Sortieren/Aufgeben von Bestellungen.
- Kreisen Sie mit Lasten, die die Sicht des Bedieners einschränken.
- Auf rutschigen, nassen Böden zirkulieren.
- Fahren von Gabelstaplern durch nicht geschultes und / oder nicht vom Unternehmen autorisiertes Personal.
- Fehlen von leuchtenden und/oder akustischen Warnhinweisen, die auf das Vorhandensein des Geräts hinweisen.
- Verschmutzte oder defekte Front- und Heckscheiben sowie Rückspiegel, die die Sicht des Fahrers beeinträchtigen.
- Anwesenheit von Arbeitern in der Nähe des Arbeitsbereichs des Teams ohne Einhaltung eines Sicherheitsabstands von etwa 5 Metern.
- Versagen der Steuerorgane, Bremsen usw. aufgrund mangelnder Wartung und/oder regelmäßiger Revisionen.
- Schlechte Handhabung der Geräte aufgrund mangelnder Schulung der Bediener.
- Arbeiten bei ungünstigen Wetterbedingungen (starker Regen, Nebel usw.), die die Sicht beeinträchtigen.
- Schlechte Beleuchtung der Arbeitsumgebung.
- Ein- und Aussteigen in fahrende Fahrzeuge.
- Nichtbeachtung der Schilder.
- Defekte oder Fehlen der Lenkung des Fahrzeugs, des Kupplungsmechanismus, der Schaltung oder der Bremsanlage.
- Überfahren durch ein anderes Fahrzeug oder eine mobile Maschine, die sich ohne Kontrolle oder Schutzmaßnahmen in ihrer Umgebung bewegt.
- Geben Sie nicht nach.

Höhen

Fall von Menschen auf verschiedenen Ebenen:

- Anheben oder Absenken des Arbeitsgeräts, wenn die Stufen und Griffe durch Schlamm verschmutzt oder durch Schläge beschädigt sind.
- Das Ein- und Aussteigen in die Maschine an unvorhergesehenen Stellen.
- Heben von Personen auf einer Palette oder auf den Gabeln selbst.
- Transport von Personen.
- Fehlen / Mangel an kollektiven Schutzmaßnahmen gegen Absturz von Personen: Geländer, Seile und / oder Verankerungspunkte in Arbeitsbereichen.
- Ungeschützte Öffnungen und Lücken.
- Unsichere Treppen oder Stufen aufgrund mangelnder Breite, unebener Stufen, unzureichender Aufstandsfläche oder schlechten Zustands.
- Fehlende/unzureichende kollektive Schutzmaßnahmen gegen das Herabfallen von Personen und Gegenständen aus Arbeitsmitteln.
- Mangelhafte/fehlende Kennzeichnung von Löchern, Stufen oder anderen Gegenständen, die auf verschiedenen Ebenen einen Sturz verursachen können.
- Beseitigung oder Aufhebung von Schutz- oder Sicherheitsvorrichtungen.
- Arbeiten Sie in der Nähe von Laderampen.
- Arbeitet in der Nähe von Gruben.
- Arbeiten an steilen Hängen.
- Arbeiten an Lastwagen

Bemühungen

Überanstrengung:

- Keine Mechanisierung oder Automatisierung der Be- und Entladevorgänge.
- Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.
- Zwangshaltungen oder instabile Positionen und schlechte Angewohnheiten oder fehlende Ausbildung in sicheren Techniken der Handhabung von Lasten oder Haltungen im Fahrerstand des Teams.
- Erzwungene und unangemessene Körperhaltungen beim Fahren.
- Verwendung von Gabelstaplern mit nicht ergonomischen Sitzen (ohne Federung, Einstellung, ohne Anpassung an den Körper usw.).
- Der Verkehr auf den Etagen ist in schlechtem Zustand.
- Handhabung von umgestürzten Ladungen aus verschiedenen Gründen (Drehen, Nichtbefestigung, Verrutschen...).

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Konditionierung und Wartung der Maschinen.
- Überlastung der Arbeitskräfte (körperliche Ermüdung).
- Unsachgemäße Gestaltung der Arbeit oder Aufgabe.
- Unzureichende oder nicht vorhandene Arbeitsmethode

Mobilität

Menschen auf die gleiche Stufe zu stellen:

- Vorhandensein von Schlamm, der die Passage instabil macht.
- Schwieriger/unzureichender Zugang zum Arbeitsplatz.
- In der Regel instabile Arbeitsflächen.
- Unzureichender Platz an Arbeitsplätzen oder in Transitbereichen.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Keine Abgrenzung zwischen Arbeits- oder Transitbereichen und Lagerbereichen oder Nichteinhaltung der festgelegten Bereiche.
- Schlechter oder unzureichender Straßenbelag (nicht durchgängig, rutschig, instabil, zu steil, usw.)

Position

Überanstrengung:

- Keine Mechanisierung oder Automatisierung der Be- und Entladevorgänge.
- Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.
- Zwangshaltungen oder instabile Positionen und schlechte Angewohnheiten oder mangelnde Ausbildung in sicheren Techniken der Handhabung von Lasten oder Haltungen im Fahrerstand des Teams.
- Erzwungene und unangemessene Körperhaltungen beim Fahren.
- Verwendung von Gabelstaplern mit nicht ergonomischen Sitzen (ohne Federung, Einstellung, ohne Anpassung an den Körper usw.).
- Der Verkehr auf den Etagen ist in schlechtem Zustand.
- Handhabung von umgestürzten Ladungen aus verschiedenen Gründen (Drehen, Nichtbefestigung, Verrutschen...).

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Konditionierung und Wartung der Maschinen.
- Überlastung der Arbeitskräfte (körperliche Ermüdung).
- Unsachgemäße Gestaltung der Arbeit oder Aufgabe.
- Unzureichende oder nicht vorhandene Arbeitsmethode

Anspannung/Angst/Stress

Geistige Ermüdung:

- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.
- Zeitdruck.
- Persönliche Gründe.
- Monotone oder routinemäßige Arbeit, ohne Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Auswirkungen

Manipulation

Kontakt mit ätzenden und/oder korrosiven Stoffen:

- Kontakt mit Fetten.
- Kontakt mit transportierten Produkten.
- Auslaufender oder verschütteter Kraftstoff

Thermische Kontakte:

- Versehentlicher Kontakt mit ungeschützten heißen Bereichen.
- Kontakt mit Hydraulikflüssigkeiten oder dem Motor.
- Kontakt mit Wärmequellen der Maschine.
- Handhabung von Maschinenteilen bei hohen Temperaturen.

Elektrische Kontakte:

- Unbeabsichtigter Kontakt mit unter Spannung stehenden Freileitungen oder unterirdischen Stromleitungen.
- Fehler bei der Installation des elektrischen Schutzes des Geräts selbst.
- Fehlende/unzureichende Mittel zur Vermeidung direkter elektrischer Kontakte (Mängel in der Isolierung der aktiven Teile, nicht vorhandene oder unwirksame Barrieren oder Abdeckungen, fehlende oder unzureichende Mittel zur Verhinderung des Durchgangs oder Nichteinhaltung der Abstände, die den Umfang der Zugänglichkeit ausmachen).
- Zugänglichkeit zu gefährlichen Maschinenorganen (elektrischer Kontakt).
- Fehlen oder Nichtfunktionieren von Bestandteilen des Schutzsystems gegen indirekte Kontakte (Differenzialschalter, die unzureichend sind oder überbrückt wurden, Erdung usw.).

Herabfallende Gegenstände bei der Handhabung:

- Bruch von Leitungen der Hydraulikkreise des Gabelstaplers.
- Überschreiten Sie die Tragfähigkeit der Maschine.
- Materialien und/oder Gegenstände, die sehr schwer, sperrig, großflächig, instabil oder mit scharfen Kanten/Profilen sind, im Verhältnis zu den für ihre Handhabung verwendeten Mitteln.
- Fehler bei der Verankerung der zu manipulierenden Objekte.
- Bruch von hohen Lasten und Sturz von Teilen auf den Bediener.
- Mit hoher Last zirkulieren.
- Geschwindigkeitsüberschreitung.
- Sehr ausgeprägte Kurven.
- Bremsen

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.</li> <li>- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.</li> <li>- Verwendung der Maschine auf eine vom Hersteller nicht vorgesehene Weise.</li> <li>- Verwendung von Werkzeugen, Geräten und Hilfsmitteln in einer vom Hersteller nicht vorgesehenen Weise.</li> <li>- Versäumnis, den Zustand von Maschinen, Werkzeugen, Geräten oder Hilfsmitteln vor der Benutzung zu überprüfen.</li> <li>- Unsachgemäße Verwendung von Materialien, Werkzeugen oder Arbeitsgeräten, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.</li> <li>- Fehlen von Werkzeugschutzvorrichtungen (Griffschutz usw.).</li> <li>- Verwenden Sie keine Handschuhe für spezielle Aufgaben wie das Ausrichten von Gabeln, die Handhabung von Paletten oder Ähnliches.</li> </ul>
Zeitpläne/Konferenzen		<p>Körperliche Ermüdung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lange Arbeitstage.</li> </ul>
Innere Arbeit		
Äußere Arbeiten		<p>Herabfallende Gegenstände aufgrund von Einsturz oder Zusammenbruch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Instabile oder schlecht palettierte Ladungen.</li> <li>- Handhabung von fehlerhaftem Material oder Brüchen ohne Präventiv- und Sicherheitskontrolle.</li> <li>- Zerbrechen von Behältern und Herabfallen von Teilen auf den Lkw.</li> <li>- Unzureichende Beleuchtung des Stapelbereichs in den Regalen.</li> <li>- Stapelungsmanöver durch ungeschultes Personal.</li> </ul>
Fortgesetzte mündliche Äußerung		

## 5. Zuständigkeiten

### BILDUNG

Bildungsstand:	Sprachen:	Sonstige Kenntnisse:
----------------	-----------	----------------------



**AUSBILDUNG:** Nach dem Tarifvertrag des Baugewerbes wird der Gabelstaplerfahrer je nach ausgeübter Tätigkeit in die Gruppe II eingestuft. Für die angemessene Ausübung der in dieser Berufsgruppe vorgesehenen Tätigkeiten wird ein Ausbildungsniveau empfohlen, das dem der obligatorischen Sekundarschule entspricht, oder vergleichbare, durch Erfahrung erworbene Kenntnisse.

**SICHERHEIT:** Der Bediener muss über eine Ausbildung zur Risikoprävention verfügen, wie sie im Gesetz 31/1995 über die Verhütung berufsbedingter Risiken und im Königlichen Erlass 39/1997, der die Verordnung über die Präventionsdienste genehmigt, sowie in den spezifischen Anwendungsvorschriften festgelegt ist.

Bei der obligatorischen Schulung des Bedieners müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Spezifische Ausbildung für die Stelle gemäß Artikel 19 des LPRL (Arbeitsplatz und Risiken, die an dem Arbeitsplatz bestehen, an dem die Tätigkeit ausgeübt werden soll).
- Spezifische Ausbildung für die Handhabung von Geräten gemäß dem Königlichen Erlass 1215/1997 für den Gabelstapler. Derzeit ist die Norm UNE 58451:2016 in Kraft, die die Ausbildung der Bediener von Gabelstaplern bis zu 10.000 kg festlegt.
- Präventivschulung für die Ausübung des Berufes des Zierpflanzenbauers in Leistungsbetrieben. Diese Ausbildung umfasst eine Erstausbildung von 20 Stunden und eine anschließende Wiederaufbereitung alle 2 Jahre mit einer Dauer von 5 Stunden.
- Schulung zur Staubbekämpfung an Ihrem Arbeitsplatz. Die Unterweisung muss mindestens einmal jährlich wiederholt werden und insbesondere dann, wenn der Arbeitnehmer seine

Gesundheit und Sicherheit im Allgemeinen und Spezifikationen im Unternehmen. (Spanien, Kroatien, Deutschland und Griechenland)

<p>Funktion, seinen Arbeitsplatz oder seinen Arbeitsort wechselt.</p> <p>Weitere Schulungsmaßnahmen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes, die für die Stelle erforderlich sind, können zu folgenden Themen entwickelt werden: Lärm, Wartung, Maßnahmen bei Notfällen (Brände, Evakuierung und Erste Hilfe).</p>	
--	--

### BERUFSERFAHRUNG

Stellen Sie fest, ob für die Ausübung der Stelle Vorkenntnisse erforderlich sind:      JA       NEIN

### ANDERE ANFORDERUNGEN

Führerschein:      JA       NEIN       Klasse

Alter:      >       <

Eigenes Fahrzeug:      JA       NEIN

Zeitliche Verfügbarkeit      JA       NEIN

Arbeitsplatz:       Tag:       Zeitplan:

## BEMERKUNGEN

### FÄHIGKEITEN:

- Geschwindigkeit der Wahrnehmung: Normal
- Manuelle Beweglichkeit: Normal
- Fuß-Hand-Koordination: ALTA
- Räumliches Verständnis: ALTA
- Emotionale Stabilität: Normal
- Aggressivität: NIEDRIG
- Verantwortung: HOCH

### Die folgenden Angaben sind erforderlich:

- Visuell
- Gehör
- Herz
- Gesichtsfeld
- Wissen über Farben
- Reflexzeit



Erasmus+



Institute of  
Entrepreneurship  
Development

# InklusiveStone: A2-b Fragebogen. Analyse des Arbeitsplatzes für seine Anpassung: Wartungspersonal.

Sobald die Arbeitsplätze ermittelt sind, die von Menschen mit Behinderungen besetzt werden können, werden die möglichen Anpassungen bewertet, die vorgenommen werden müssen, um Zugänglichkeit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Diese Anpassungen können sich sowohl auf die physische Infrastruktur als auch auf die bei der Arbeit verwendeten Verfahren und Werkzeuge beziehen.

In den folgenden Punkten werden die verschiedenen Faktoren, die bei jedem Arbeitsplatz berücksichtigt werden müssen, die erforderlichen Fähigkeiten und die Anpassungen, die notwendig sind, um die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen im Unternehmen zu gewährleisten, angesprochen. Dieses Schema dient als Referenzinstrument für Personalauswahlverfahren und als Leitfaden für die Anpassung von Arbeitsplätzen an die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter.

## 1. Allgemeine Angaben

<b>POSITION (C.N.O.):</b> Mechanisches und/oder elektrisches Wartungspersonal		<b>BERUFLICHES NIVEAU:</b>	
<b>VERTRAGSART, die am häufigsten verwendet wird:</b> (Unbefristet, Befristet, Schulung, Arbeit und Service ...) Unbefristet		<b>DAUER DES GÄNGIGSTEN VERTRAGS:</b> In der Regel unbefristete Verträge.	
<b>Vollzeit</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Teilzeit</b> <input type="checkbox"/>	<b>Schichten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/>	<b>Mobilität:</b> JA <input type="checkbox"/>
<b>Zeitplan</b> (fortlaufend, Übereinstimmung, Vormittag, Nachmittag...) <input type="text" value="Vormittag, Nachmittag"/>	<b>Anzahl der Stunden:</b> <input type="text" value="8"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	NEIN <input checked="" type="checkbox"/>

#### BEMERKUNGEN:

Arbeitsplatz, an dem alle Aufgaben der mechanischen und elektrischen Instandhaltung der Anlagen und Maschinen zusammengefasst sind. Zu den wichtigsten Aufgaben der Position gehören unter anderem der Austausch von Riemenscheiben, die Reparatur von Schläuchen, die Reparatur von Schalttafeln, die Installation von Antrieben mit variabler Geschwindigkeit, die Programmierung oder Neuprogrammierung von Automaten, das Schweißen, die Installation von Beleuchtung oder deren Reparatur, Aufgaben im Zusammenhang mit Druckluftleitungen, die Elektroinstallation im Allgemeinen, die Reparatur von Hydraulik, die Reparatur von Bremsen, der Austausch von Rädern, der Austausch oder die Reparatur von Schneid- oder Bohrelementen in schlechtem Zustand.

Der Betreiber übt seine Tätigkeit in den Wartungswerkstätten, an den Abbaustellen, auf den Arbeitsbühnen, in den Gleisen, durch die die Infrastrukturen verlaufen, oder allgemein in den Einrichtungen aus, die über das gesamte Arbeitszentrum verteilt sind. Die Revisionen, die Wartung und die mechanische oder elektrische Montage werden an den Bergbaumaschinen und -ausrüstungen (fest und beweglich) durchgeführt, die im Produktionszyklus und anderen Hilfstätigkeiten verwendet werden, er kümmert sich auch um periodische Reparaturen oder im Falle von Pannen, Verbesserung und verteilt die Installation und Wartung der Verteilungsnetze von Elektrizität, Wasser und anderen, führt auch Revisionen, Wartung oder Montage der Ausrüstung durch, die in den allgemeinen Dienstleistungen der Ausbeutung verwendet wird.

[https://www.youtube.com/watch?v=YAHE22zkuul&ab\\_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales](https://www.youtube.com/watch?v=YAHE22zkuul&ab_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales)

## 2. Analyse der Aufgaben

Aufgabe Nr.	Beschreibung	% der Zeit
1	Wechsel der Riemenscheiben	
2	Schlauch-Reparatur	
3	Reparatur von elektrischen Schalttafeln	
4	Installation von Antrieben mit variabler Geschwindigkeit	
5	Programmierung oder Umprogrammierung von Automaten	
6	Schweißen	
7	Installation der Beleuchtung	
8	Die Reparatur dieser	
9	Aufgaben im Zusammenhang mit Druckluftleitungen	
10	Elektroinstallation im Allgemeinen	
11	Reparatur von Hydrauliken	
12	Reparatur der Bremsen	
13	Radwechsel	

14	Austausch oder Reparatur von Schneid- oder Bohrelementen in schlechtem Zustand	
----	--	--

### 3. Anforderungsprofil

FÄHIGKEITEN	Levels:			Besondere Bemerkungen:
	A	B	C	
<b>Manuelle Geschicklichkeit:</b> Fähigkeit, Tätigkeiten, die koordinierte Handlungen erfordern, mit Präzision und manueller Geschwindigkeit auszuführen	X			Aufgaben, die mit Hilfe von Maschinen ausgeführt werden, bringen eine große Verantwortung mit sich und sollten daher nur fähigen Personen anvertraut werden, die keine körperlichen Kontraindikationen haben (eingeschränkte Seh- und Hörfähigkeit, Schwindelanfälligkeit, andere körperliche Behinderungen usw.), die schnell entscheiden und reagieren können und die über die erforderlichen technischen Kenntnisse verfügen.
<b>Fortbewegung:</b> Fähigkeit zu gehen und/oder sich zu bewegen, mit oder ohne Hilfsmittel.	X			Verkehr auf Gleisen, Zufahrten und Steinbruchplätzen (Verkehr und Signalisierung).  Arbeiten in der Nähe von Hängen und schiefen Ebenen.
<b>Zugang zu Verkehrsmitteln:</b> Möglichkeit des Zugangs (physischer Zugang) zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder zur Nutzung eines privaten Fahrzeugs		X		Es ist ratsam, ein eigenes Fahrzeug zu haben, da sowohl Steinbruch als auch Fabrik in der Regel von Wohngebieten entfernt sind. Allerdings kann das Unternehmen auch öffentliche oder private Verkehrsmittel anmieten.

<p><b>Haltung:</b> Fähigkeit, eine bestimmte Körperhaltung einzunehmen und beizubehalten; SITZEN, STEHEN, ANDERE.</p>	X			<p>Handhabung verschiedener Materialien im Zusammenhang mit Reparaturen (Schalttafeln, Antriebe mit variabler Drehzahl, Ölkanister, Werkzeugkästen ...).</p> <p>Verwaltung von Stromverlängerungen oder Druckluftleitungen.</p> <p>Handhabung von Werkzeugen im Allgemeinen</p> <p>Lange Arbeitstage.</p> <p>Fehlen von Arbeitsmitteln, die die manuelle Handhabung von Lasten minimieren</p>
<p><b>Kraft:</b> Fähigkeit, körperliche Anstrengungen zu unternehmen (körperliche Betätigung/Belastung/Handhabung von Gewichten und/oder großen Gegenständen)</p>	X			<p>Handhabung verschiedener Materialien im Zusammenhang mit Reparaturen (Schalttafeln, Antriebe mit variabler Drehzahl, Ölkanister, Werkzeugkästen ...).</p> <p>Verwaltung von Stromverlängerungen oder Druckluftleitungen.</p> <p>Manipulation von Werkzeugen im Allgemeinen</p>
<p><b>Belastbarkeit:</b> Fähigkeit, Situationen zu ertragen, die Stress, Anspannung und/oder geistige Ermüdung hervorrufen können</p>	X			<p>Geistige Ermüdung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.</li> <li>- Zeitdruck.</li> <li>- Hohe Arbeitsbelastung.</li> <li>- Persönliche Gründe.</li> </ul>
<p><b>Persönliche Autonomie:</b> Cap. Selbstständiges, unbeaufsichtigtes Handeln bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Selbstfürsorge und der Risikowahrnehmung.</p>	X			
<p><b>Zwischenmenschliche Beziehungen:</b> Fähigkeit, Beziehungen zu anderen Menschen einzugehen und zu pflegen</p>		X		



<b>Orientierung in der Umwelt:</b> Fähigkeit, sich in der Umgebung zu orientieren, in der man lebt (Nachbarschaft, Stadt) und öffentliche Verkehrsmittel (U-Bahn, Bus) zu benutzen (kennen und benutzen)	X			
<b>Geldmanagement:</b> Fähigkeit, grundlegende wirtschaftliche Transaktionen durchzuführen			X	
<b>Lernen:</b> Fähigkeit, Wissen zu erwerben, neue Aufgaben zu erfüllen	X			
<b>Sehvermögen:</b> Die Fähigkeit, Gegenstände und Farben zu erkennen und/oder zu unterscheiden.	X			
<b>Gehör:</b> Fähigkeit, Geräusche zu hören, zu erkennen und/oder zu unterscheiden	X			
<b>Mündliches Verständnis:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen zu verstehen		X		
<b>Mündliche Ausdrucksfähigkeit:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen auszudrücken		X		

**A: Erforderlich**  
**B: Gelegentlich erforderlich**  
**C: Nicht erforderlich**

#### 4. Arbeitsbedingungen

##### *VERWENDETES MOBILIAR UND/ODER TECHNOLOGIE*

1.- Möbel

2.- Technologie

3. Werkzeuge / Maschinen / Fahrzeuge

Zu den Ausrüstungsgegenständen gehören in der Regel Schweißgeräte, Drehbänke, Vertikalbohrer, Brückenkräne zum Heben von Lasten, Schleifmaschinen, tragbare Kompressoren und verschiedene handbetriebene oder pneumatische Werkzeuge wie Schraubendreher, Bohrer, Radialwerkzeuge und alle Arten von Handwerkzeugen, unter denen Zangen, Hämmer, Schraubendreher, feste Schraubenschlüssel und Rohrzangen hervorstechen.

Da er auch elektrische Wartungsarbeiten durchführt, verwendet er normalerweise Polymerzähler und Zangenzähler. Um zu entsorgen - ohne elektrische, pneumatische, potenzielle, Maschinen - trägt es in der Regel unter anderem Vorhängeschlösser, Signale, Krokodilklemmen, um die elektrischen Installationen zu erden und Bolzen, um unzeitige Stürze von hochgelegenen Geräten zu verhindern.

## UMWELT- UND RISIKOFAKTOREN

### 1.- Zugänglichkeit und Barrieren

Barrieren:

Ja:	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein:	<input type="checkbox"/>
-----	-------------------------------------	-------	--------------------------

Kurze Beschreibung der Barrieren:

Mangel an Sauberkeit und Ordnung.

Vorhandensein von kleinen Hängen (30-50 cm)

Unebenes Terrain.

Sie wird an Orten mit wenig Licht und Platz eingeführt.

### 2.- Umweltbedingungen: Erforderlich falls die besonderen Merkmale in Bezug auf die folgenden Faktoren anzugeben sind:

Bemerkung:

Temperatur

Exposition gegenüber extremen Umgebungstemperaturen: Arbeiten im Freien oder unter schwer zu kontrollierenden Bedingungen.

Thermische Kontakte:

- Kontakt mit Motoren und Bereichen, die Bewegung oder Reibung ausgesetzt sind.
- Aufgaben beim Schweißen.
- Schneidaufgaben.
- Elektrische Kontakte

Thermische Belastung: Arbeit unter extremen Umweltbedingungen.

Luftfeuchtigkeit

Bei Schneidemaschinen wird häufig Wasser verwendet, um die Staubentwicklung zu verringern, was zu einer gewissen lokalen Luftfeuchtigkeit führen kann, die über die der Umgebung hinausgeht. Die Arbeiter tragen oft Kleidung mit isolierenden Materialien.

Beleuchtung

Fehlende Beleuchtung bei Wartungsarbeiten.

Kollisionen mit stationären Objekten:

- Zugang zu unzugänglichen Bereichen der Maschine.
- Fehlende Beleuchtung.

Lärm

Exposition gegenüber einem Lärmpegel, der höher ist als der nach dem Königlichen Erlass 286/2006 bei Bohrarbeiten gesetzlich zulässige.

Radiale Schneidarbeiten.

Material Bohrarbeiten

Vibrationen

Handhabung von Handwerkzeugen, die zu Vibrationen führen können.

Umgebung (kond. extreme Klimabedingungen, Staub, Rauch, A. Klimatisiert).

Exposition gegenüber schädlichen oder giftigen Substanzen:

- Vorhandensein von Staub, z. B. Feinstaub, am Arbeitsplatz, der eingeatmet werden kann.
- Schweißarbeiten.
- Reinigung von Material mit Staub oder Schlamm.

Exposition gegenüber chemischen Schadstoffen:

- Vorhandensein von Staub am Arbeitsplatz.
- Reinigung der Arbeitskleidung mit Hilfe einer Luftpistole.
- Malerarbeiten an Einrichtungen in geschlossenen Räumen.
- Nicht die richtige Maske tragen

Im Rahmen dieser Tätigkeit müssen die folgenden Aktionsprotokolle und die in den vorangegangenen Abschnitten genannten Risiken bei der Feststellung der medizinischen Eignung von Personen berücksichtigt werden:

- Asthma am Arbeitsplatz.
- Dermatoze.
- Manuelle Handhabung von Lasten
- Erzwungene Haltungen.
- Lärm.
- Silikose.

### 3.- Risikofaktoren: Identifizieren Sie mögliche Risikosituationen im Zusammenhang mit den folgenden Faktoren:

Bemerkung:

Maschinenpark

Herabfallende Gegenstände bei der Handhabung:

- Verwaltung von Hebezeugen wie Brückenkran oder Ausleger.
- Überlastung von Hebezeugen und/oder Verankerungsvorrichtungen (Ketten, Stahlschlingen, Polyesterschlingen...).

Herabfallende losgelöste Gegenstände:

- Herabfallende Steine oder Werkzeuge von höher gelegenen Ebenen.
- Fall von Gehäusen, Wellen, Trommeln von demontierten oder zu montierenden Förderbändern.

Fußabdrücke auf Gegenständen:

- Vorhandensein von Materialien, Gegenständen und Werkzeugen im Transport- und Arbeitsbereich.
- Fehlende Beleuchtung.
- Vorhandensein von Wasserleitungen, elektrischen Kabeln, Werkzeugkästen, Werkzeugen, Weichmachern, Spurrillen, Druckluftleitungen... am Arbeitsplatz.

Kollisionen mit sich bewegenden Objekten:

- Gleichzeitige und unkoordinierte Arbeit mehrerer Arbeitsteams in nahe beieinander liegenden Bereichen.
- Inbetriebnahme der Maschine ohne Schutzvorrichtungen zur Überprüfung ihrer Funktion.
- Handhabung von Lasten in der Nähe des Arbeitsbereichs.
- Unzureichende Schulung des Bedienpersonals.
- Unzeitgemäße Bewegung der Ausrüstung beim Startmanöver.
- Zugang zum Gefahrenbereich bei laufender Maschine.
- Vorhandensein von Arbeitsteams in der Nähe, die in Bewegung sind.

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Handhabung von Hand-, Elektro- und Druckluftwerkzeugen bei Wartungsarbeiten und Einstellung der Maschine.
- Ungeschützte zugängliche bewegliche Elemente wie Maschinengehäuse und Schutzgehäuse.
- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.
- Verwendung von Werkzeugen, Geräten und Hilfsmitteln in einer vom Hersteller nicht vorgesehenen Weise.

- Fehlen von Werkzeugschutzelementen (Griffschutz usw.).

Projektion von Fragmenten oder Partikeln:

- Schneiden oder Überarbeiten von Material.
- Aufgaben beim Schweißen.
- Aufgaben der Schmierung.
- Reparatur von Schläuchen.
- Bruch von Hydraulik- und/oder Pneumatikschläuchen

Einklemmung durch oder zwischen Gegenständen:

- Führen Sie Wartungsarbeiten an beweglichen Teilen der Maschine selbst bei laufendem Betrieb durch. ▀
- Ungeschützte, zugängliche bewegliche Elemente, wie z. B. Flaschenzüge.
- Fehlen und/oder Mangel an trennenden und schützenden Einrichtungen.
- Getriebe, Zahnräder und bewegliche Teile bei übermäßiger oder unbeabsichtigter Annäherung oder beim Reinigen, Schmieren oder Regulieren von Maschinenelementen während der Fahrt.
- Unerwartete Verschiebung der Maschine oder eines ihrer beweglichen Teile aufgrund von Instabilität durch ungünstigen Standort.

Umkippendes Einklemmen von Maschinen oder Fahrzeugen:

- Führen Sie die Arbeiten auf Flächen aus, deren Neigung größer ist als vom Hersteller zugelassen.
- Schlechte Boden- oder Maschinenstabilität.
- Arbeiten in der Nähe einer Lichtung oder eines Hangs mit unzureichendem Widerstand.
- Schlechte Verankerung des zu reparierenden Geräts.

Explosionen:

- Fehlende Revisionen des Kompressors, der für den Betrieb verschiedener Werkzeuge oder pneumatischer Geräte verwendet wird.
- Reifendruck.
- Reparatur oder Installation von Leitungen, durch die Gas zirkuliert.

Feuer:

- Überhitzung von Maschinen.
- Umgang mit Kraftstoffen und Chemikalien.
- Kurze Hosen.

Höhen

- Überschwemmung.
- Falsche Verbindungen.
- Mangel an nahegelegenen Mitteln zum Aussterben.

Überfahren oder von Fahrzeugen angefahren werden:

- Wartungsarbeiten in der Nähe anderer Arbeitsmittel, da die zu reparierenden Geräte oder Anlagen nicht in die Werkstatt gebracht werden können.
- Einsatz von Gabelstaplern für Wartungsarbeiten.
- Schlechte Beleuchtung der Arbeitsumgebung.
- Unzureichende Abgrenzung des Arbeitsbereichs.
- Schlechte Kommunikation zwischen Fußgängern und Autofahrern.
- Verkehr auf Gleisen oder Zugängen ohne ausreichende Sicherheitsabstände.

Fall von Menschen auf verschiedenen Ebenen:

- Arbeitet neben den Pisten.
- Arbeit auf Schiffsdecks.
- Arbeiten auf Hebebühnen.
- Wartungsarbeiten an Kabinen mobiler Bergbaumaschinen.
- Wartungsarbeiten an Webstühlen.
- Fehlen / Mangel an kollektiven Schutzmaßnahmen gegen Absturz von Personen: Geländer, Leinen und / oder Ankerpunkte.
- Ungeschützte Öffnungen und Lücken im Arbeitsbereich. Schwieriger/unzureichender Zugang zum Arbeitsplatz.
- Fehlende/unzureichende kollektive Schutzmaßnahmen gegen das Herabfallen von Personen und Gegenständen aus Arbeitsmitteln.
- Mangelhafte/fehlende Kennzeichnung von Löchern, Stufen oder anderen Gegenständen, die auf verschiedenen Ebenen einen Sturz verursachen können.
- Keine Verwendung der vom Unternehmen zur Verfügung gestellten persönlichen Schutzausrüstung und obligatorische Verwendung.
- Entfernen oder Beseitigen von Schutzeinrichtungen oder Vorrichtungen

Bemühungen

Überanstrengung:

- Handhabung verschiedener Materialien im Zusammenhang mit Reparaturen (elektrische Schalttafeln, Antriebe mit variabler Drehzahl, Ölkanister, Werkzeugkästen ...).
- Verwaltung von Stromverlängerungen oder Druckluftleitungen.
- Handhabung von Werkzeugen im Allgemeinen

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Fehlen von Arbeitsmitteln, die die manuelle Handhabung von Lasten minimieren.

Mobilität

Menschen auf die gleiche Stufe zu stellen:

- Vorhandensein von Schlamm, der den Durchgang instabil macht.
- Furchen und Unregelmäßigkeiten auf dem Steinbruchplatz.
- Unzureichender Platz an Arbeitsplätzen oder in Transitbereichen.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Fette und andere Chemikalien gelangten versehentlich in den Boden.
- Keine Abgrenzung zwischen Arbeits- oder Transitbereichen und Lagerbereichen oder Nichteinhaltung der festgelegten Bereiche.
- Mangelhafter oder unzureichender Straßenbelag (unterbrochen, rutschig, instabil, mit übermäßigem Gefälle usw.).

Position

Überanstrengung:

- Handhabung verschiedener Materialien im Zusammenhang mit Reparaturen (elektrische Schalttafeln, Antriebe mit variabler Drehzahl, Ölkanister, Werkzeugkästen ...).
- Verwaltung von Stromverlängerungen oder Druckluftleitungen.
- Handhabung von Werkzeugen im Allgemeinen

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Fehlen von Arbeitsmitteln, die die manuelle Handhabung von Lasten minimieren.



Anspannung/Angst/Stress

Geistige Ermüdung:

- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.
- Zeitdruck. ▪ Hohe Arbeitsbelastung.
- Persönliche Gründe.

Manipulation

Kontakt mit ätzenden und/oder korrosiven Substanzen: Kontakt mit Fetten und Schmiermitteln und anderen chemischen Produkten im Zusammenhang mit der Wartung der Ausrüstung (z. B. Kühlmittel, Frostschutzmittel, Abbeizmittel...)

Vibrationen: Handhabung von Handwerkzeugen.

Thermische Kontakte:

- Kontakt mit Motoren und Bereichen, die Bewegung oder Reibung ausgesetzt sind.
- Aufgaben beim Schweißen.
- Schneidaufgaben.

Elektrische Kontakte:

- Kontakt mit versehentlich unter Spannung gesetzten Maschinenteilen.
- Fehler bei der Installation des elektrischen Schutzes des Geräts selbst (Differential, Erdung, Magnetothermie, Motorschutz...).
- Elektrische Leitungen und Schalttafeln in schlechtem Zustand.
- Arbeit in Spannung.
- Wenden Sie die 5 goldenen Regeln nicht an.

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Handhabung von Hand-, Elektro- und Druckluftwerkzeugen bei Wartungsarbeiten und Einstellung der Maschine.
- Ungeschützte zugängliche bewegliche Elemente wie Maschinengehäuse und Schutzgehäuse.
- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.
- Verwendung von Werkzeugen, Geräten und Hilfsmitteln in einer vom Hersteller nicht vorgesehenen Weise.
- Fehlen von Werkzeugschutzvorrichtungen (Griffschutz usw.)

Zeitpläne/Konferenzen		<p>Körperliche Ermüdung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lange Arbeitstage.</li> </ul>
Innere Arbeit		
Äußere Arbeiten		<p>Herabfallende Gegenstände aufgrund von Einsturz oder Zusammenbruch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unzeitgemäßer Sturz von hochgelegenen Teilen wie dem Arm eines Baggers.</li> <li>- Instabilität von Hängen, Bermen...</li> <li>- Brüche im Gestein.</li> <li>- Mangelnde Überprüfung und Reinigung oder Hygiene der oberen Bereiche.</li> <li>- Unzureichende Hänge.</li> <li>- Unzureichend kontrollierte Fronten und Pisten.</li> <li>- Schlechte Ausführung von Böschungen oder zu hohen Arbeitsfronten.</li> </ul>
Fortgesetzte mündliche Äußerung		

## 5. Zuständigkeiten

### BILDUNG

Bildungsstand:	Sprachen:	Sonstige Kenntnisse:
----------------	-----------	----------------------

Der Betreiber muss über eine Ausbildung in der Risikoprävention verfügen, wie sie im Gesetz 31/1995 über die Verhütung berufsbedingter Risiken und im Königlichen Erlass 39/1997, der die Verordnung über die Präventionsdienste genehmigt, sowie in den spezifischen Anwendungsvorschriften festgelegt ist.

Bei der obligatorischen Schulung des Bedieners müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Spezifische Ausbildung für die Stelle gemäß Artikel 19 des LPRL (Arbeitsplatz und Risiken, die an dem Arbeitsplatz bestehen, an dem die Tätigkeit ausgeübt werden soll).
- Bei der Durchführung von vorgeschriebenen Wartungsarbeiten an Hebezeugen, Druckgeräten, elektrischen Anlagen ... Sie müssen die Ausbildung absolvieren, um den Berufsausweis für jede der auszuführenden vorgeschriebenen Wartungsarbeiten zu erhalten.
- Präventive Ausbildung für die Ausübung der Position des mechanischen und / oder elektrischen Wartung Betreiber. Diese Ausbildung umfasst eine Erstausbildung von 20h und eine anschließende Wiederaufbereitung alle 2 Jahre mit einer Dauer von 5h und ist für Tätigkeiten im Freien, in Gebäuden und in Leistungseinrichtungen verfügbar.
- Schulung zur Staubbekämpfung an Ihrem Arbeitsplatz. Die Unterweisung muss mindestens einmal jährlich wiederholt werden und insbesondere dann, wenn der Arbeitnehmer seine Funktion, seinen Arbeitsplatz oder seinen Arbeitsort wechselt.

Weitere Schulungsmaßnahmen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes, die für die Stelle erforderlich sind, können zu folgenden Themen entwickelt werden: Lärm,

Gesundheit und Sicherheit im Allgemeinen und Spezifikationen im Unternehmen. (Spanien, Kroatien, Deutschland und Griechenland)

elektromechanische Wartung, Einklemmen, Maßnahmen bei Notfällen (Brand, Evakuierung und Erste Hilfe), Handhabung von Lasten und Arbeiten in der Höhe.

### BERUFSERFAHRUNG

Stellen Sie fest, ob für die Ausübung der Stelle Vorkenntnisse erforderlich sind:

JA

NEIN

### ANDERE ANFORDERUNGEN

Führerschein:

JA

NEIN

Klasse

Alter:

>

<

Eigenes Fahrzeug:

JA

NEIN

Zeitliche Verfügbarkeit

JA

NEIN

Arbeitsplatz:  oder

Tag:

Zeitplan:  oder



## BEMERKUNGEN



Erasmus+



institute of  
Entrepreneurship  
Development

# InklusiveStone: A2-b Fragebogen. Analyse des Auftrags für seine Anpassung: Mehrfach-Sägemaschine.

Sobald die Arbeitsplätze ermittelt sind, die von Menschen mit Behinderungen besetzt werden können, werden die möglichen Anpassungen bewertet, die vorgenommen werden müssen, um Zugänglichkeit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Diese Anpassungen können sich sowohl auf die physische Infrastruktur als auch auf die bei der Arbeit verwendeten Verfahren und Werkzeuge beziehen.

In den folgenden Punkten werden die verschiedenen Faktoren, die bei jedem Arbeitsplatz berücksichtigt werden müssen, die erforderlichen Fähigkeiten und die Anpassungen, die notwendig sind, um die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen im Unternehmen zu gewährleisten, angesprochen. Dieses Schema dient als Referenzinstrument für Personalauswahlverfahren und als Leitfaden für die Anpassung von Arbeitsplätzen an die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter.

## 1. Allgemeine Angaben

<b>POSITION (C.N.O.):</b> Bediener einer Anlage für Naturstein: Mehrfachsägemaschine		<b>BERUFLICHES NIVEAU:</b>	
<b>VERTRAGSART, die am häufigsten verwendet wird:</b> (Unbefristet, Befristet, Schulung, Arbeit und Service ...) Unbefristet		<b>DAUER DES GÄNGIGSTEN VERTRAGS:</b> In der Regel unbefristete Verträge.	
<b>Vollzeit</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Teilzeit</b> <input type="checkbox"/>	<b>Schichten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/>	<b>Mobilität:</b> JA <input type="checkbox"/>
<b>Zeitplan</b> (fortlaufend, Übereinstimmung, Vormittag, Nachmittag...) <input type="text" value="Vormittag, Nachmittag"/>	<b>Anzahl der Stunden:</b> <input type="text" value="8"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	NEIN <input checked="" type="checkbox"/>
<b>BEMERKUNGEN:</b>			

Der Leiter der Mehrfachsägemaschine ist für die Beschaffung von Oberflächenplatten verantwortlich, die der Fläche des gesägten Blocks entsprechen und in der Regel eine ungefähre Größe von 1,70 x 2,40 haben.

Mit Hilfe des Brückenkrans, der sich im Blocklager befindet, werden die Blöcke zu einem Blockwagen transportiert, dessen Aufgabe es ist, den Block in die Mehrfachsägemaschine einzuführen. Der Zuschnitt erfolgt automatisch, wobei der Bediener die Anlage bedient, die gewünschten Maßnahmen einleitet, den Prozess überwacht und steuert und die Bretter entfernt.

[https://www.youtube.com/watch?v=XUUM37jmKpg&ab\\_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales](https://www.youtube.com/watch?v=XUUM37jmKpg&ab_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales)

[https://www.youtube.com/watch?v=6a8\\_u\\_WUjrc&ab\\_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales](https://www.youtube.com/watch?v=6a8_u_WUjrc&ab_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales)

## 2. Analyse der Aufgaben

Aufgabe Nr.	Beschreibung	% der Zeit
1	Änderung, Anpassung und Reparatur von Umreifungen	
2	Kontrollen und Interventionen im Arbeitsteam	
3	Aufbau des Arbeitsteams.	
4	Lagerung und Handhabung von Blöcken mit Brückenkran.	
5	Lagerung und Handhabung von Platten mit einem Brückenkran.	
6	Allgemeine Regeln für die Zirkulation durch die Anlage.	
7	Periodizität der allgemeinen Revisionen und der Wartung der Maschine.	
8	Prävention und Kontrolle von Staub.	

## 3. Anforderungsprofil

FÄHIGKEITEN	Levels:			Besondere Bemerkungen:
	A	B	C	
<b>Manuelle Geschicklichkeit:</b> Fähigkeit, Tätigkeiten, die koordinierte Handlungen erfordern, mit Präzision und manueller Geschwindigkeit auszuführen	X			Der Bediener muss über eine gewisse Geschicklichkeit im Umgang mit dieser Art von Geräten verfügen, um Unfälle oder Fehler beim Schneiden von Blöcken zu vermeiden.
<b>Fortbewegung:</b> Fähigkeit zu gehen und/oder sich zu bewegen, mit oder ohne Hilfsmittel.	X			



<b>Zugang zu Verkehrsmitteln:</b> Möglichkeit des Zugangs (physischer Zugang) zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder zur Nutzung eines privaten Fahrzeugs		X		Es ist ratsam, ein eigenes Fahrzeug zu haben, da sowohl Steinbruch als auch Fabrik in der Regel von Wohngebieten entfernt sind. Allerdings kann das Unternehmen auch öffentliche oder private Verkehrsmittel anmieten.
<b>Haltung:</b> Fähigkeit, eine bestimmte Körperhaltung einzunehmen und beizubehalten; SITZEN, STEHEN, ANDERE.	X			Bei der Verladung von Fässern oder Dosen mit Fett besteht die Gefahr von Zwangshaltungen.
<b>Kraft:</b> Fähigkeit, körperliche Anstrengungen zu unternehmen (körperliche Betätigung/Belastung/Handhabung von Gewichten und/oder großen Gegenständen)	X			
<b>Belastbarkeit:</b> Fähigkeit, Situationen zu ertragen, die Stress, Anspannung und/oder geistige Ermüdung verursachen können	X			Geistige Ermüdung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.</li> <li>- Steuerung von mehreren gleichzeitig arbeitenden Maschinen</li> <li>- Zeitdruck.</li> <li>- Persönliche Gründe.</li> </ul>
<b>Persönliche Autonomie:</b> Cap. Selbstständiges, unbeaufsichtigtes Handeln bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Selbstfürsorge und der Risikowahrnehmung.	X			
<b>Zwischenmenschliche Beziehungen:</b> Fähigkeit, Beziehungen zu anderen Menschen einzugehen und zu pflegen		X		
<b>Orientierung in der Umwelt:</b> Fähigkeit, sich in der Umgebung zu orientieren, in der man lebt (Nachbarschaft, Stadt) und öffentliche Verkehrsmittel (U-Bahn, Bus) zu benutzen (kennen und benutzen)	X			
<b>Geldmanagement:</b> Fähigkeit, grundlegende wirtschaftliche Transaktionen durchzuführen			X	
<b>Lernen:</b> Fähigkeit, sich Wissen anzueignen, neue Aufgaben auszuführen		X		
<b>Sehvermögen:</b> Die Fähigkeit, Gegenstände und Farben zu erkennen und/oder zu unterscheiden.	X			

<b>Gehör:</b> Fähigkeit, Geräusche zu hören, zu erkennen und/oder zu unterscheiden	X			
<b>Mündliches Verständnis:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen zu verstehen		X		
<b>Mündliche Ausdrucksfähigkeit:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen auszudrücken		X		

**A: Erforderlich**  
**B: Gelegentlich erforderlich**  
**C: Nicht erforderlich**

#### 4. Arbeitsbedingungen

##### *VERWENDETES MOBILIAR UND/ODER TECHNOLOGIE*

1.- Möbel
2.- Technologie
3. werkzeuge / maschinen / fahrzeuge  Die in der Branche am häufigsten verwendete Mehrfachsägemaschine ist die Leistsäge, obwohl es auch andere Diamantdrahtmaschinen mit geringer oder sehr geringer Implantation gibt. Sie werden nach dem zu schneidenden Material, der Anzahl der Schneidleisten oder der Technologie, mit der der Block im Verhältnis zu den Schneidleisten positioniert wird, klassifiziert; durch einen festen Schlitten mit absteigenden Schneidleisten oder einen aufsteigenden, beweglichen Schlitten mit Schneidleisten in einer festen Höhe.

##### *COND. UMWELT- UND RISIKOFAKTOREN*

<b>1.- Zugänglichkeit und Barrieren</b>	
<p>Hemmnisse:</p> <p>Ja: <input checked="" type="checkbox"/>      Nein: <input type="checkbox"/></p>	<p>Kurze Beschreibung der Hindernisse:</p> <p>Mangel an Sauberkeit und Ordnung.</p> <p>Vorhandensein von kleinen Hängen (30-50 cm)</p> <p>Unebenes Terrain.</p> <p>Er arbeitet auf einer Plattform in der Höhe.</p>

**2.- Umweltbedingungen: Erforderlich falls die besonderen Merkmale in Bezug auf die folgenden Faktoren anzugeben sind:**

Bemerkung:

Temperatur

Exposition gegenüber extremen Umgebungstemperaturen: Arbeiten im Freien oder unter schwer zu kontrollierenden Bedingungen.

Thermische Kontakte: Kontakt mit dem Motor und Bereichen, die Reibung ausgesetzt sind, wie z. B. Riemenscheiben oder Leisten

Luftfeuchtigkeit

Bei Schneidemaschinen wird häufig Wasser verwendet, um die Staubentwicklung zu verringern, was zu einer gewissen lokalen Luftfeuchtigkeit führen kann, die über die der Umgebung hinausgeht. Die Arbeiter tragen oft Kleidung mit isolierenden Materialien.

Beleuchtung

- Fehlende Beleuchtung im Arbeitsbereich.

Lärm

- Exposition gegenüber einem Lärmpegel, der über dem gesetzlich zulässigen Wert gemäß dem Königlichen Erlass 286/2006 bei Schneidarbeiten liegt.

- Arbeiten Sie mit anderen Schneidgeräten zusammen, z. B. mit Blockschnidern, Brückenscheiben ...

Vibrationen

Umgebung (kond. Extreme  
Klimabedingungen, Staub, Rauch,  
A. Klimatisiert).

Exposition gegenüber schädlichen oder giftigen Substanzen:

- Vorhandensein von Staub, z. B. Feinstaub, am Arbeitsplatz, der eingeatmet werden kann.
- Exposition gegenüber organischen Dämpfen, die von Sprühfarben für die Markierung von Blöcken und Platten erzeugt werden

Exposition gegenüber chemischen Schadstoffen:

- Vorhandensein von Staub am Arbeitsplatz.
- Schlechte Wassereinspritzung im Schnittbereich.
- Reinigen Sie den Bereich nicht durch Waschen und lassen Sie die Pfützen trocknen.

Im Rahmen dieser Tätigkeit müssen die folgenden Aktionsprotokolle und die in den vorangegangenen Abschnitten genannten Risiken bei der Feststellung der medizinischen Eignung von Personen berücksichtigt werden:

- Dermatoze.
- Manuelle Handhabung von Lasten.
- Erzwungene Haltungen.
- Lärm.
- Silikose.

**3.- Risikofaktoren: Ermitteln Sie mögliche Risikosituationen im Zusammenhang mit den folgenden Faktoren:**

Bemerkung:

Maschinenpark

Herabfallende Gegenstände bei der Handhabung:

- Fehler bei der Verankerung der Blöcke oder Bretter, die mit dem Brückenkran manipuliert werden sollen.
- Easles oder Blockwagen ohne Sicherheitsbügel, die das Herabfallen von Brettern verhindern

Herabfallende losgelöste Gegenstände:

- Herabfallende Werkzeuge oder andere Gegenstände, die sich auf der Oberseite des Arbeitsmittels befinden, aufgrund der durch das Schneiden verursachten Vibrationen.
- Herunterfallen der Enden (Seiten des geschnittenen Blocks) aufgrund mangelnder Stabilität.
- Schlecht abgedichteter Block, der mit Gips oder ähnlichem halbiert wurde

Fußabdrücke auf Gegenständen:

- Vorhandensein von Material und Gesteinsschutt in Durchgängen und Arbeitsbereichen.
- Fehlende Beleuchtung.
- Vorhandensein von Wasserleitungen, Verlängerungskabeln, Werkzeugen, Gips Säcken, Paletten usw. am Arbeitsplatz.

Kollisionen mit sich bewegenden Objekten:

- Zugang zum Inneren des Schneidbereichs unter Umgehung der Schutzvorrichtungen und Sicherheitsabstände bei laufendem Gerät.
- Entfernung von Ablagerungen bei laufendem Gerät.
- Schlechte Handhabung der Geräte aufgrund unzureichender Schulung der Bediener.
- Vorhandensein von Arbeitsteams in der Nähe, die in Bewegung sind, wie im Fall des Blockwagens.
- Mangelhafte/fehlende Beschilderung oder andere für die Abgrenzung des Arbeitsbereichs erforderliche Elemente

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Handhabung von Werkzeugen bei Wartungsarbeiten und Einstellung der Maschine.
- Schneiden Sie mit Vidien der Riemen.
- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.
- Verschlissene Stahlschlingen mit zugänglichen Stahldrähten

Projektion von Fragmenten oder Partikeln: Projektion von Partikeln beim Schneiden.

Einklemmung durch oder zwischen Gegenständen:

- Wartungsarbeiten an beweglichen Teilen der Maschine selbst bei laufendem Betrieb durchführen.
- Zugang zur Oberseite der Mehrfachsägemaschine unter Umgehung der Sicherheitstüren.
- Starten Sie die Maschine, ohne sich zu vergewissern, dass sich keine Personen in der Maschine befinden.
- Fehlende und/oder mangelhafte Schutzvorrichtungen sowie seitliche und frontale Schutzvorrichtungen.
- Getriebe, Zahnräder und bewegliche Teile bei unsachgemäßer Annäherung oder beim Reinigen, Schmieren oder Regulieren von Maschinenelementen während der Fahrt.

Umkippen und Einklemmen von Maschinen oder Fahrzeugen: Bruch des Blockwagens aufgrund der Begrenzung seiner Nutzungsdauer.

Feuer:

- Überhitzung von Maschinen.
- Umgang mit chemischen Stoffen.

Überfahren oder von Fahrzeugen angefahren werden:

- Nichteinhaltung von Sicherheitsabständen von mindestens 5 Metern zwischen Fußgängern und Geräten wie Lastwagen und Gabelstaplern.
- Arbeiten bei ungünstigen Wetterbedingungen (starker Regen, Nebel usw.), die die Sicht beeinträchtigen.
- Schlechte Beleuchtung der Arbeitsumgebung.
- Unzureichende Abgrenzung des Arbeitsbereichs. ▪ Schlechte Kommunikation zwischen Fußgängern und Autofahrern.
- Verkehrsführung in Bereichen, die nicht für Fußgänger bestimmt sind.

Höhen

Fall von Menschen auf verschiedenen Ebenen:

- Wartungsarbeiten an den Schneidplatten.
- Fixierung der Bretter mit Gips oder ähnlichem Material, wenn der Block halb durchgeschnitten ist, um zu verhindern, dass sie brechen.
- Öffnen von Schlüsseln und Ventilen in sturzgefährdeten Bereichen.
- Fehlen / Mangel an kollektiven Schutzmaßnahmen gegen Absturz von Personen: Geländer, Leinen und / oder Ankerpunkte.
- Ungeschützte Öffnungen und Lücken in Arbeitsbereichen.
- Schwierige Zugänglichkeit des Schnittbereichs.
- Fehlen von Innen- und/oder Außengeländern an den oberen Gehwegen.
- Mangelhafte/fehlende Kennzeichnung von Löchern, Stufen oder anderen Gegenständen, die auf verschiedenen Ebenen einen Sturz verursachen können.
- Beseitigung oder Aufhebung von Schutz- oder Sicherheitsvorrichtungen, die ein Herabfallen auf andere Ebenen verhindern.

Bemühungen

Überanstrengung:

- Handhabung von Fetteimern / Fässern.
- Verwaltung von Verlängerungskabeln.
- Verwendung von Werkzeugen, die nicht geeignet sind, die geschnittenen Blöcke wie ein Buch zu öffnen.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Aufbereitung und Wartung der Maschinen.



Mobilität

Menschen auf die gleiche Stufe zu stellen:

- Vorhandensein von Schlamm- und Schlickeinschnitten, die die Passage instabil und rutschig machen.
- Rillen und Unregelmäßigkeiten im Arbeitsbereich.
- Kleine Unebenheiten am Eingang oder Ausgang von Blöcken, durch die der Blockwagen zirkuliert.
- Unzureichender Platz an Arbeitsplätzen oder in Transitbereichen.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Keine Abgrenzung zwischen Arbeits- oder Transitbereichen und Lagerbereichen oder Nichteinhaltung der festgelegten Bereiche.

Position

Überanstrengung:

- Handhabung von Fetteimern und -fässern.
- Verwaltung von Verlängerungskabeln.
- Verwendung von Werkzeugen, die nicht geeignet sind, die geschnittenen Blöcke wie ein Buch zu öffnen.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Aufbereitung und Wartung der Maschinen.

Anspannung/Angst/Stress

Geistige Ermüdung:

- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.
- Steuerung von mehreren gleichzeitig arbeitenden Maschinen.
- Zeitdruck.
- Persönliche Gründe

<p>Manipulation</p>	<p>Kontakt mit ätzenden und/oder korrosiven Stoffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontakt mit Pflastern zur Fixierung der Tische.</li> <li>- Kontakt mit Fetten und Schmiermitteln.</li> <li>- Kontakt mit Sprühfarbe, die bei der Markierung von Blöcken und Platten verwendet wird.</li> </ul> <p>Thermische Kontakte: Kontakt mit dem Motor und Bereichen, die Reibung ausgesetzt sind, wie Riemenscheiben oder Umreifungen.</p> <p>Elektrische Kontakte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontakt mit versehentlich unter Spannung gesetzten Maschinenteilen.</li> <li>- Fehler bei der Installation des elektrischen Schutzes des Geräts selbst (Differential, Erdung, magnetothermischer Schutz, Motorschutz...).</li> <li>- Elektrische Leitungen und Schalttafel in schlechtem Zustand</li> </ul> <p>Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handhabung von Werkzeugen bei Wartungsarbeiten und Einstellung der Maschine.</li> <li>- Schneiden Sie mit Vidien der Riemen.</li> <li>- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.</li> <li>- Verschlissene Stahlschlingen mit zugänglichen Stahldrähten</li> </ul>
<p>Zeitpläne/Konferenzen</p>	<p>Körperliche Ermüdung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lange Arbeitstage.</li> </ul>
<p>Innere Arbeit</p>	
<p>Äußere Arbeiten</p>	
<p>Fortgesetzte mündliche Äußerung</p>	

## 5. Zuständigkeiten

### BILDUNG

<p><b>Bildungsstand:</b></p> <p>Der Betreiber muss über eine Ausbildung in der Risikoprävention verfügen, wie sie im Gesetz 31/1995 über die Verhütung berufsbedingter Risiken und im Königlichen Erlass 39/1997, der die Verordnung über die Präventionsdienste genehmigt, sowie in den spezifischen Anwendungsvorschriften festgelegt ist.</p> <p>Bei der obligatorischen Schulung des Bedieners müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spezifische Ausbildung für die Stelle gemäß Artikel 19 des LPRL (Arbeitsplatz und Risiken, die an dem Arbeitsplatz bestehen, an dem die Tätigkeit ausgeübt werden soll).</li> <li>- Präventivschulung für die Ausübung der Position des Betreibers von Ziergesteinsanlagen. Diese Schulung umfasst eine Ersts Schulung von 20 Stunden und eine anschließende Wiederholung alle 2 Jahre mit einer Dauer von 5 Stunden.</li> <li>- Schulung zur Staubbekämpfung an Ihrem Arbeitsplatz. Die Unterweisung muss mindestens einmal jährlich wiederholt werden und insbesondere dann, wenn der Arbeitnehmer seine Funktion, seinen Arbeitsplatz oder seinen Arbeitsort wechselt.</li> </ul> <p>Weitere Schulungsmaßnahmen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes, die für die Stelle erforderlich sind, können zu folgenden Themen entwickelt werden: Lärm, Wartung, Maßnahmen bei Notfällen (Brand, Evakuierung und Erste Hilfe), Handhabung von Lasten und Arbeiten in der Höhe.</p>	<p><b>Sprachen:</b></p>	<p><b>Sonstige Kenntnisse:</b></p> <p>Gesundheit und Sicherheit im Allgemeinen und Spezifikationen im Unternehmen. (Spanien, Kroatien, Deutschland und Griechenland)</p>
--	-------------------------	--

### BERUFSERFAHRUNG

--



Institute of  
Entrepreneurship  
Development

Stellen Sie fest, ob für die Ausübung der Stelle Vorkenntnisse erforderlich sind:

JA

NEIN

### ANDERE ANFORDERUNGEN

Führerschein:

JA

NEIN

Klasse

Alter:

>

<

Eigenes Fahrzeug:

JA

NEIN

Zeitliche Verfügbarkeit

JA

NEIN

Arbeitsplatz: Fabrik

Tag: 8

Zeitplan:

Vormittag  
oder  
Nachmittag

### BEMERKUNGEN



Erasmus+



Institute of  
Entrepreneurship  
Development

# InklusiveStone: A2-b Fragebogen. Analyse des Auftrags für seine Anpassung: Kran.

Sobald die Arbeitsplätze ermittelt sind, die von Menschen mit Behinderungen besetzt werden können, werden die möglichen Anpassungen bewertet, die vorgenommen werden müssen, um Zugänglichkeit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Diese Anpassungen können sich sowohl auf die physische Infrastruktur als auch auf die bei der Arbeit verwendeten Verfahren und Werkzeuge beziehen.

In den folgenden Punkten werden die verschiedenen Faktoren, die bei jedem Arbeitsplatz berücksichtigt werden müssen, die erforderlichen Fähigkeiten und die Anpassungen, die notwendig sind, um die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen im Unternehmen zu gewährleisten, angesprochen. Dieses Schema dient als Referenzinstrument für Personalauswahlverfahren und als Leitfaden für die Anpassung von Arbeitsplätzen an die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter.

## 1. Allgemeine Angaben

<b>POSITION (C.N.O.):</b> Bediener von Brückenkränen, Portalkränen und anderen Kränen oder Hebezeugen in Natursteinwerken		<b>BERUFSBILDUNGNIVEAU:</b>	
<b>VERTRAGSART, die am häufigsten verwendet wird:</b> (Unbefristet, Befristet, Schulung, Arbeit und Service ...) Unbefristet		<b>DAUER DES GÄNGIGSTEN VERTRAGS:</b> In der Regel unbefristete Verträge.	
<b>Vollzeit</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Teilzeit</b> <input type="checkbox"/>	<b>Schichten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/>	<b>Mobilität:</b> JA <input checked="" type="checkbox"/>
<b>Zeitplan</b> (fortlaufend, Übereinstimmung, Vormittag, Nachmittag...) <input type="text" value="Vormittag, Nachmittag"/>	<b>Anzahl der Stunden:</b> <input type="text" value="8"/>	<b>NEIN</b> <input type="checkbox"/>	<b>NEIN</b> <input type="checkbox"/>
<b>BEMERKUNGEN:</b>			

Kranführer sind für den Einsatz des Geräts verantwortlich, um Lasten von einem Ort zu einem anderen im Werk oder in der Produktionslinie zu transportieren. Bei den zu transportierenden Lasten kann es sich um Blöcke, Platten, Plattenpakete, Zuschnitte oder Scheibenbrückentische sowie andere Arten von Gütern handeln, die im Bereich des Krans transportiert oder umgeschlagen werden müssen und von ihm transportiert werden können. Der Bedienplatz ist der Ort, von dem aus der Bediener, der die Steuerorgane bedient, den Kran bedient.

[https://www.youtube.com/watch?v=pYQqYVIW2TE&ab\\_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales](https://www.youtube.com/watch?v=pYQqYVIW2TE&ab_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales)

[https://www.youtube.com/watch?v=4GNCoYD4g5w&ab\\_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales](https://www.youtube.com/watch?v=4GNCoYD4g5w&ab_channel=CTM-CentroTec.delM%C3%A1rmol%2CPiedrayMateriales)

## 2. Analyse der Aufgaben

Aufgabe Nr.	Beschreibung	% der Zeit
1	Handhabung von Umschlaggeräten: Kräne	
2	Transport und Verladung von Materialien.	
3	Beladen von Lastwagen, Containern und anderen Plattformen.	
4	Arbeiten an den Ladestationen	
5	Allgemeine Regeln für den Verkehr und die Signalisierung.	
6	Periodizität der allgemeinen Überarbeitungen.	
7	Prävention und Kontrolle von Staub.	

## 3. Anforderungsprofil

FÄHIGKEITEN	Levels:			Besondere Bemerkungen:
	A	B	C	
<b>Manuelle Geschicklichkeit:</b> Fähigkeit, Tätigkeiten, die koordinierte Handlungen erfordern, mit Präzision und manueller Geschwindigkeit auszuführen	X			Der Bediener muss eine gewisse Geschicklichkeit im Umgang mit dieser Art von Geräten haben, um Unfälle zu vermeiden.
<b>Fortbewegung:</b> Fähigkeit zu gehen und/oder sich zu bewegen, mit oder ohne Hilfsmittel.	X			Bei dieser Arbeit wird ein Bediener benötigt, der sich bewegt, um zu prüfen, ob die Last richtig bewegt wird.

<b>Zugang zu Verkehrsmitteln:</b> Möglichkeit des Zugangs (physischer Zugang) zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder zur Nutzung eines privaten Fahrzeugs		X		Es ist ratsam, ein eigenes Fahrzeug zu haben, da sowohl Steinbruch als auch Fabrik in der Regel von Wohngebieten entfernt sind. Allerdings kann das Unternehmen auch öffentliche oder private Verkehrsmittel anmieten.
<b>Haltung:</b> Fähigkeit, eine bestimmte Körperhaltung einzunehmen und beizubehalten; SITZEN, STEHEN, ANDERE.	X			Bei der Verwendung dieser Art von Arbeitsmitteln besteht die Gefahr von Zwangshaltungen bei der Handhabung von Lasten und in falschen Positionen.
<b>Kraft:</b> Fähigkeit, körperliche Anstrengungen zu unternehmen (körperliche Betätigung/Belastung/Handhabung von Gewichten und/oder großen Gegenständen)	X			Keine Mechanisierung oder Automatisierung der Be- und Entladevorgänge.  Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.
<b>Belastbarkeit:</b> Fähigkeit, Situationen zu ertragen, die Stress, Anspannung und/oder geistige Ermüdung verursachen können	X			Geistige Ermüdung:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.</li> <li>- Zeitdruck.</li> <li>- Persönliche Gründe.</li> <li>- Monotone oder routinemäßige Arbeit, ohne Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Auswirkungen</li> </ul>
<b>Persönliche Autonomie:</b> Cap. Selbstständiges, unbeaufsichtigtes Handeln bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Selbstfürsorge und der Risikowahrnehmung.	X			
<b>Zwischenmenschliche Beziehungen:</b> Fähigkeit, Beziehungen zu anderen Menschen einzugehen und zu pflegen		X		
<b>Orientierung in der Umwelt:</b> Fähigkeit, sich in der Umgebung zu orientieren, in der man lebt (Nachbarschaft, Stadt) und öffentliche Verkehrsmittel (U-Bahn, Bus) zu benutzen (kennen und benutzen)	X			



<b>Geldmanagement:</b> Fähigkeit, grundlegende wirtschaftliche Transaktionen durchzuführen			X	Bestellung Bestellungen
<b>Lernen:</b> Fähigkeit, Wissen zu erwerben, neue Aufgaben zu erfüllen		X		
<b>Sehvermögen:</b> Die Fähigkeit, Gegenstände und Farben zu erkennen und/oder zu unterscheiden.	X			
<b>Gehör:</b> Fähigkeit, Geräusche zu hören, zu erkennen und/oder zu unterscheiden	X			
<b>Mündliches Verständnis:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen zu verstehen		X		Gestische Kommunikation
<b>Mündliche Ausdrucksfähigkeit:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen auszudrücken		X		

**A: Erforderlich**

**B: Gelegentlich erforderlich**

**C: Nicht erforderlich**

#### 4. Arbeitsbedingungen

##### *VERWENDETES MOBILIAR UND/ODER TECHNOLOGIE*

1.- Möbel
2.- Technologie
3. Werkzeuge / Maschinen / Fahrzeuge  Es gibt drei Verwendungszwecke für einen Kran.

Der Kran ist eine Maschine zum Heben und Verteilen von hängenden Lasten an einem Haken oder einem anderen Greifzubehör (NTP 736). Es gibt mehrere Arten von Kränen, von denen wir vor allem in Natursteinanlagen, Portalkräne, Brückenkräne, semiotische Kräne und Dreharmkräne oder Motten finden.

Neben dem Kran als Hauptgerät können verschiedene Zubehörteile für die Handhabung von Lasten verwendet werden, wie z. B. Schlingen, Pinzetten, Haken, Wippen, Haken vom Typ C, Saugnäpfe, Kraken und andere.

Es sei darauf hingewiesen, wie wichtig dieses Zubehör ist

- Sie müssen eine "CE"-Kennzeichnung tragen.
- Kennzeichnungsschilder, auf denen u. a. der Name des Herstellers und die zulässige Höchstlast angegeben sind.
- Der Ersatz von Zubehörteilen wird nur mit zertifizierten Elementen und identischen Eigenschaften wie die Originale durchgeführt.

Gebrauchsanweisung.

## COND. UMWELT- UND RISIKOFAKTOREN

### 1.- Zugänglichkeit und Barrieren

Hemmnisse:

Ja:		Nei n:	
-----	--	-----------	--

Kurze Beschreibung der Hindernisse:

- Mangel an Sauberkeit und Ordnung.
- Vorhandensein von kleinen Hängen (30-50 cm)
- Unebenes Terrain.

### 2.- Umweltbedingungen: Erforderlich falls die besonderen Merkmale in Bezug auf die folgenden Faktoren anzugeben sind:

Temperatur

Bemerkung:

Exposition gegenüber extremen Umgebungstemperaturen: Arbeit im Freien.

Thermische Kontakte:

- Versehentlicher Kontakt mit ungeschützten heißen Bereichen.
- Kontakt mit Wärmequellen des Geräts.
- Manipulation von Elementen mit elektrischer Spannung.
- Handhabung von Maschinenteilen bei hohen Temperaturen.

Luftfeuchtigkeit	Bei Schneidemaschinen wird häufig Wasser verwendet, um die Staubentwicklung zu verringern, was zu einer gewissen lokalen Luftfeuchtigkeit führen kann, die über die der Umgebung hinausgeht. Die Arbeiter tragen oft Kleidung mit isolierenden Materialien.
Beleuchtung	Fehlende Beleuchtung im Arbeitsbereich.
Lärm	Exposition gegenüber einem höheren Lärmpegel als dem gesetzlich zulässigen gemäß dem Königlichen Dekret 286/2006.
Vibrationen	
Umgebung (kond. Extreme Klimabedingungen, Staub, Rauch, A. Klimatisiert).	<p>Exposition gegenüber schädlichen oder giftigen Stoffen: Einatmen, Verschlucken oder Kontakt mit schädlichen oder giftigen Chemikalien (Stoffe oder Zubereitungen), die am Arbeitsplatz vorhanden sind: Batteriesäuren, Öle, Hydraulikflüssigkeiten, Fette usw.</p> <p>Exposition gegenüber chemischen Schadstoffen: Nichtbeachtung der Präventions- und Schutzmaßnahmen gegen mögliche chemische Verunreinigungen, die am Arbeitsplatz des Kranführers vorhanden sein können.</p> <p>Strahlenbelastung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeiten in der Nähe von Schweißnähten mit fehlender oder mangelhafter Strahlungskontrolle.</li> <li>- Andere Ursachen, die mit ionisierender oder nicht-ionisierender Strahlung zusammenhängen.</li> </ul> <p>Im Rahmen dieser Tätigkeit müssen die folgenden Aktionsprotokolle und die in den vorangegangenen Abschnitten genannten Risiken bei der Feststellung der medizinischen Eignung von Personen berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzwungene Haltungen.</li> <li>- Lärm.</li> <li>- Silikose.</li> </ul>

**3.- Risikofaktoren: Ermitteln Sie mögliche Risikosituationen im Zusammenhang mit den folgenden Faktoren:**

Bemerkung:

Maschinenpark

Herabfallende Gegenstände bei der Handhabung:

- Überschreiten Sie die Tragfähigkeit des Geräts.
- Materialien und/oder Gegenstände, die sehr schwer, sperrig, großflächig, instabil oder mit scharfen Kanten/Profilen sind, im Verhältnis zu den für ihre Handhabung verwendeten Mitteln.
- Fehler bei der Verankerung der zu manipulierenden Objekte.
- Bruch von hohen Lasten und Sturz von Teilen auf den Bediener.
- Mit hoher Last zirkulieren.
- Fehlende/unzureichende Sicherheitselemente in den Lastaufnahmemitteln (Sicherheitsverschlüsse an Haken usw.).
- Fehlende Beschilderung und Informationen über die maximale Tragfähigkeit von Anschlagmitteln und anderem Hebezubehör.
- Mangelnde Planung und/oder Überwachung bei Hebevorgängen

Herabfallende losgelöste Gegenstände:

- Handhabung von Werkzeugen im oberen Bereich der Maschine.
- Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.
- Mangelnde Planung und/oder Überwachung beim Heben von Lasten.
- Schlechte Signalisierung oder unzureichende Wartung der Geräte

Fußabdrücke auf Gegenständen:

- Vorhandensein von Gegenständen in Durchgangsbereichen.
- Schlechte Beleuchtung.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.

Kollisionen mit sich bewegenden Objekten:

- Gleichzeitige und unkoordinierte Arbeit mehrerer Arbeitsteams in nahe beieinander liegenden Bereichen.
- Schlechte Handhabung der Geräte aufgrund unzureichender Schulung der Bediener.
- Versagen der Kontrollstellen aufgrund mangelnder Wartung und / oder regelmäßiger Überprüfungen.
- Vorhandensein von Arbeitsteams in Bewegung.
- Gegenstände, die sich in der Nähe der Arbeitsbereiche befinden oder gelagert werden.
- Mangelhafte/fehlende Beschilderung oder andere Elemente, die für die Abgrenzung des Arbeitsbereichs erforderlich sind.

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Gefährliche zugängliche Teile von Geräten (Schnitte).

- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.
- Verwendung des Geräts auf eine vom Hersteller nicht vorgesehene Weise.
- Verwendung von Werkzeugen, Geräten und Hilfsmitteln in einer vom Hersteller nicht vorgesehenen Weise.
- Versäumnis, den Zustand von Maschinen, Werkzeugen, Geräten oder Hilfsmitteln vor der Benutzung zu überprüfen.
- Unsachgemäße Verwendung von Materialien, Werkzeugen oder Arbeitsgeräten, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.
- Keine Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung.

Projektion von Fragmenten oder Partikeln:

- Herausschleudern von Fremdkörpern bei Arbeiten zur Nutzung und Konditionierung des Gefechtsstandes, Reinigung usw. aufgrund mangelnder / fehlender Kontroll- und Präventionsmaßnahmen.
- Herausschleudern von Fremdkörpern bei Arbeiten mit Druckluft, Reinigung usw. aufgrund mangelhafter/fehlender Kontroll- und Präventivmaßnahmen.
- Ausschleudern von Partikeln jeglicher Art oder von Flüssigkeiten aus der Maschine aufgrund mangelhafter/fehlender Kontroll- und Präventivmaßnahmen.

Einklemmung durch oder zwischen Gegenständen:

- Wartungsarbeiten an beweglichen Teilen der Maschine selbst bei laufendem Betrieb durchführen.
- Halten Sie keine Sicherheitsabstände ein.
- Arbeiten zwischen Elementen, die im Falle eines Sturzes ein Einklemmen verursachen können.
- Ungeschützte zugängliche bewegliche Elemente.
- Fehlen und/oder Mangel an trennenden und schützenden Einrichtungen.
- Getriebe, Zahnräder und bewegliche Teile bei übermäßiger oder unbeabsichtigter Annäherung oder beim Reinigen, Schmierem oder Regulieren von Maschinenelementen während der Fahrt.
- Gefährliche (fangende) zugängliche Teile der Ausrüstung.
- Fehlen der technischen Mittel für den Versand (Unmöglichkeit des Anfahrens) der Maschine oder des Fahrzeugs.
- Fehlen von organisatorischen Mitteln oder Verfahren für den Versand von Maschinen, Anlagen und Arbeitsplätzen

Umkippendes Einklemmen von Maschinen oder Fahrzeugen:

- Stabilitätsmängel an Geräten, Maschinen oder deren Komponenten.
- Überlastung der Maschine oder des Geräts sowie des Zubehörs.
- Nichteinhaltung von Verfahren und Arbeitsanweisungen bei der Handhabung der Ausrüstung.
- Nicht vorhandene oder unzureichende vorbeugende Wartung der Ausrüstung oder Versäumnis, die vorgeschriebenen regelmäßigen Überprüfungen durchzuführen

Explosionen:

- Fehlende, unzureichende oder unwirksame Sektorisierung oder Isolierung von Risikobereichen, wie z. B. die Abgrenzung von explosionsgefährdeten Bereichen, engen Räumen, extrem heißen oder kalten Bereichen, usw.
- Entzündung der freigesetzten Gase.
- Störungen in Druckluftkreisen

Feuer:

- Überhitzung von Maschinen.
- Entflammbare Chemikalien, deren Kontrolle und/oder Beseitigung nicht gewährleistet ist (brennbar).
- Nicht oder falsch gekennzeichnete Mittel zur Brandbekämpfung (Alarmknöpfe, Feuerlöscher, ausgestattete Hydranten usw.).

Überfahren oder von Fahrzeugen angefahren werden:

- Ablenkung des Bedieners und/oder von Fußgängern.
- Geringerer Platz zum Manövrieren.
- Fehlen von leuchtenden und/oder akustischen Warnhinweisen, die auf das Vorhandensein des Geräts hinweisen.
- Anwesenheit des Bedieners in der Nähe des Arbeitsbereichs des Geräts.
- Schlechte Beleuchtung der Arbeitsumgebung.
- Nichtbeachtung der Schilder.
- Überfahren durch ein anderes Fahrzeug oder eine mobile Maschine, die sich ohne Kontrolle oder Schutzmaßnahmen in ihrer Umgebung bewegt.

Höhen

Fall von Menschen auf verschiedenen Ebenen:

- Aufzug von Personen mit der Ausrüstung.
- Fehlen / Mangel an kollektiven Schutzmaßnahmen gegen Absturz von Personen: Geländer, Leinen und / oder Ankerpunkte.
- Ungeschützte Öffnungen und Lücken.
- Unsichere Treppen oder Stufen aufgrund mangelnder Breite, unebener Stufen, unzureichender Aufstandsfläche oder schlechten Zustands.
- Fehlen / Mangel an kollektiven Schutzvorrichtungen gegen das Herabfallen von Personen und Gegenständen aus Arbeitsmitteln.
- Mangelnde/fehlende Kennzeichnung von Spalten, Stufen oder anderen Objekten, die einen Sturz auf verschiedenen Ebenen verursachen können
- Keine Verwendung der vom Unternehmen zur Verfügung gestellten persönlichen Schutzausrüstung und obligatorische Verwendung.
- Beseitigung oder Aufhebung von Schutz- oder Sicherheitsvorrichtungen.
- Arbeiten an Lastwagen.

Bemühungen

Überanstrengung:

- Keine Mechanisierung oder Automatisierung der Be- und Entladevorgänge.
- Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.
- Zwangshaltungen oder instabile Positionen und schlechte Angewohnheiten oder fehlende Ausbildung in sicheren Techniken der Handhabung von Lasten oder Haltungen im Fahrerstand des Teams.
- Erzwungene und unangemessene Körperhaltungen bei der Handhabung der Geräte.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Überlastung der Arbeitskräfte (körperliche Ermüdung).
- Unsachgemäße Gestaltung der Arbeit oder Aufgabe.
- Monotone oder routinemäßige Arbeit, ohne Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Auswirkungen.
- Unzureichende oder nicht vorhandene Arbeitsmethode



Mobilität

Menschen auf die gleiche Stufe zu stellen:

- Vorhandensein von Gegenständen, die die Passage instabil machen.
- Schwieriger/unzureichender Zugang zum Arbeitsplatz.
- Häufig instabile Arbeitsflächen
- Unzureichender Platz an Arbeitsplätzen oder in Transitbereichen.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Keine Abgrenzung zwischen Arbeits- oder Transitbereichen und Lagerbereichen oder Nichteinhaltung der festgelegten Bereiche.
- Schlechter oder unzureichender Straßenbelag (nicht durchgängig, rutschig, instabil, zu steil, usw.)

Position

Überanstrengung:

- Keine Mechanisierung oder Automatisierung der Be- und Entladevorgänge.
- Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.
- Zwangshaltungen oder instabile Positionen und schlechte Angewohnheiten oder mangelnde Ausbildung in sicheren Techniken der Handhabung von Lasten oder Haltungen im Fahrerstand des Teams.
- Erzwungene und unangemessene Körperhaltungen bei der Handhabung der Geräte.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Überlastung der Arbeitskräfte (körperliche Ermüdung).
- Unsachgemäße Gestaltung der Arbeit oder Aufgabe.
- Monotone oder routinemäßige Arbeit, ohne Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Auswirkungen.
- Unzureichende oder nicht vorhandene Arbeitsmethode

Anspannung/Angst/Stress

Geistige Ermüdung:

- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.
- Zeitdruck.
- Persönliche Gründe.
- Monotone oder routinemäßige Arbeit, ohne Maßnahmen zur Vermeidung ihrer schädlichen Auswirkungen



ADAPTATIVE LEARNING PATHS FOR  
EMPLOYABILITY OF PEOPLE WITH  
DIFFERENT SKILLS IN THE STONE  
SECTOR  
2021-1-DE02-KA220-VET-000033276



Co-funded by  
the European Union



institute of  
Entrepreneurship  
Development

Consortium members: Deutscher Naturwerkstein-Verband e.V. (DNV), Asociación Empresarial de Investigación Centro Tecnológico del Mármol, Piedra y Materiales (CTM), Federación de Asociaciones Murcianas de Personas con Discapacidad Física y Orgánica (FAMDIF), Institute of Entrepreneurship Development (iED), Klesarska skola (KSK).

Manipulation

Kontakt mit ätzenden und/oder korrosiven Stoffen:

- Fehlende oder mangelhafte Verfahren für die Handhabung oder Lagerung von chemischen Produkten (Stoffen oder Zubereitungen).
- Vorhandensein von Staub und SCR in der Umgebung, deren Kontrolle oder Beseitigung nicht gewährleistet ist.
- Chemische Produkte (Stoffe oder Zubereitungen), die gefährliche Reaktionen (exotherm, toxisch usw.) hervorrufen können, deren Kontrolle oder Beseitigung nicht gewährleistet ist
- Entzündliche oder explosive chemische Produkte (Stoffe oder Zubereitungen) in jedem Aggregatzustand, deren Kontrolle oder Beseitigung nicht gewährleistet ist.
- Leckagen oder Verschütten von schädlichen oder giftigen Chemikalien.
- mangelhafte Verpackung und Kennzeichnung von schädlichen oder giftigen Chemikalien (Stoffen oder Zubereitungen), die im Falle einer innerbetrieblichen Verbringung verwendet werden
- Fehlen/Mangel an Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Entstehung und Ausbreitung schädlicher oder toxischer chemischer Agenzien (dies umfasst das Fehlen/Mangel an Abdichtungsvorrichtungen an der Quelle und allgemein an solchen, die die Freisetzung von Agenzien verhindern oder minimieren).
- Möglichkeit des Kontakts oder der Vermischung mit unverträglichen chemischen Produkten (Stoffen oder Zubereitungen) oder die eine Reaktion mit Freisetzung von giftigen, ätzenden Produkten und / oder Hitze erzeugen können.

Thermische Kontakte:

- Versehentlicher Kontakt mit ungeschützten heißen Bereichen.
- Kontakt mit Wärmequellen des Geräts.

- Manipulation von Elementen mit elektrischer Spannung.
- Handhabung von Maschinenteilen bei hohen Temperaturen.

Elektrische Kontakte:

- Fehler bei der Installation des elektrischen Schutzes des Geräts selbst.
- Manipulation von Elementen mit elektrischer Spannung.
- Fehlende/unzureichende Mittel zur Vermeidung direkter elektrischer Kontakte (Mängel in der Isolierung der aktiven Teile, nicht vorhandene oder unwirksame Barrieren oder Abdeckungen, fehlende oder unzureichende Mittel zur Verhinderung des Durchgangs oder Nichteinhaltung der Abstände, die den Umfang der Zugänglichkeit ausmachen).
- Zugänglichkeit zu gefährlichen Maschinenorganen (elektrischer Kontakt).
- Fehlen oder Nichtfunktionieren von Bestandteilen des Schutzsystems gegen indirekte Kontakte (Differenzialschalter, die unzureichend sind oder überbrückt wurden, Erdung usw.).

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Gefährliche zugängliche Teile von Geräten (Schnitte).
- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.
- Verwendung des Geräts auf eine vom Hersteller nicht vorgesehene Weise.
- Verwendung von Werkzeugen, Geräten und Hilfsmitteln in einer vom Hersteller nicht vorgesehenen Weise.
- Versäumnis, den Zustand von Maschinen, Werkzeugen, Geräten oder Hilfsmitteln vor der Benutzung zu überprüfen.
- Unsachgemäße Verwendung von Materialien, Werkzeugen oder Arbeitsgeräten, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.
- Keine Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung.

Zeitpläne/Konferenzen		<p>Körperliche Ermüdung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lange Arbeitstage.</li> </ul>
Innere Arbeit		
Äußere Arbeiten		<p>Herabfallende Gegenstände aufgrund von Einsturz oder Zusammenbruch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schlechte Lagerung, Verpackung, Palettierung, Stapelung, etc.</li> <li>- Handhabung von fehlerhaftem Material oder Brüchen ohne Präventiv- und Sicherheitskontrolle.</li> <li>- Bruch von Behältern oder Verpackungen.</li> <li>- Halten Sie den Sicherheitsabstand zur Last nicht ein.</li> <li>- Last zu hoch.</li> <li>- Arbeit bei ungünstigen Wetterbedingungen (starker Regen, Nebel usw.).</li> </ul> <p>Durch Lebewesen verursachte Unfälle: Kontakt oder Anwesenheit von Tieren.</p>
Fortgesetzte mündliche Äußerung		

## 5. Zuständigkeiten

### FORMATION

Titration:	Sprachen:	Sonstige Kenntnisse:
------------	-----------	----------------------

Der Betreiber muss über eine Ausbildung in der Risikoprävention verfügen, wie sie im Gesetz 31/1995 über die Verhütung berufsbedingter Risiken und im Königlichen Erlass 39/1997, der die Verordnung über die Präventionsdienste genehmigt, sowie in den spezifischen Anwendungsvorschriften festgelegt ist.

Bei der obligatorischen Schulung des Bedieners müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Spezifische Ausbildung für die Stelle gemäß Artikel 19 des LPRL (Arbeitsplatz und Risiken, die an dem Arbeitsplatz bestehen, an dem die Tätigkeit ausgeübt werden soll).
- Spezifische Schulung für den Umgang mit der Ausrüstung gemäß dem Königlichen Erlass 1215/1997 für die zu verwendende Ausrüstung.
- Präventivschulung für die Ausübung des Berufes des Zierpflanzenbauers in Leistungsbetrieben. Diese Ausbildung umfasst eine Erstausbildung von 20 Stunden und eine anschließende Wiederaufbereitung alle 2 Jahre mit einer Dauer von 5 Stunden.
- Schulung zur Staubbekämpfung an Ihrem Arbeitsplatz. Die Unterweisung muss mindestens einmal jährlich wiederholt werden und insbesondere dann, wenn der Arbeitnehmer seine Funktion, seinen Arbeitsplatz oder seinen Arbeitsort wechselt.

Weitere Schulungsmaßnahmen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz, die für die Stelle erforderlich sind, können zu folgenden Themen entwickelt werden: Lärm, Wartung, Maßnahmen bei Notfällen (Brände, Evakuierung und Erste Hilfe).

Gesundheit und Sicherheit im Allgemeinen und Spezifikationen im Unternehmen. (Spanien, Kroatien, Deutschland und Griechenland)

## BERUFSERFAHRUNG

Stellen Sie fest, ob für die Ausübung der Stelle Vorkenntnisse erforderlich sind:

YES

NO



Institute of  
Entrepreneurship  
Development

### ANDERE ANFORDERUNGEN

Führerschein:	YES <input type="checkbox"/>	NO <input checked="" type="checkbox"/>	Typ <input type="checkbox"/>
Alter:	> <input type="checkbox"/> 18	< <input type="checkbox"/> 65	
Eigenes Fahrzeug:	YES <input type="checkbox"/>	NO <input checked="" type="checkbox"/>	
Zeitliche Verfügbarkeit	YES <input type="checkbox"/>	NO <input type="checkbox"/>	
Arbeitsplatz:	<input type="text" value="Fabrik"/>	Tag: <input type="text" value="8"/>	Zeitplan: <input type="text" value="Vormittag oder Nachmittag"/>

### BEMERKUNGEN



Erasmus+



# InklusiveStone: A2-b Fragebogen. Analyse des Arbeitsplatzes für seine Anpassung: Lkw-Fahrer.

Sobald die Arbeitsplätze ermittelt sind, die von Menschen mit Behinderungen besetzt werden können, werden die möglichen Anpassungen bewertet, die vorgenommen werden müssen, um Zugänglichkeit und Chancengleichheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Diese Anpassungen können sich sowohl auf die physische Infrastruktur als auch auf die bei der Arbeit verwendeten Verfahren und Werkzeuge beziehen.

In den folgenden Punkten werden die verschiedenen Faktoren, die bei jedem Arbeitsplatz berücksichtigt werden müssen, die erforderlichen Fähigkeiten und die Anpassungen, die notwendig sind, um die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen im Unternehmen zu gewährleisten, angesprochen. Dieses Schema dient als Referenzinstrument für Personalauswahlverfahren und als Leitfaden für die Anpassung von Arbeitsplätzen an die spezifischen Bedürfnisse der einzelnen Mitarbeiter.

## 1. Allgemeine Angaben

<b>POSITION (C.N.O.):</b> Lkw-Fahrer		<b>BERUFSBILDUNGSNIVEAU:</b>	
<b>VERTRAGSART, die am häufigsten verwendet wird:</b> (unbefristet, befristet, Ausbildung, Arbeit und Service ...)  Unbestimmt oder Autonom		<b>DAUER DES GÄNGIGSTEN VERTRAGES:</b> In der Regel unbefristeter Vertrag	
<b>Vollzeit</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Teilzeit</b> <input type="checkbox"/>	<b>Schichten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/>	<b>Mobilität:</b> JA <input type="checkbox"/>
<b>Zeitplan</b> (fortlaufend, Übereinstimmung, Vormittag, Nachmittag...) <input type="text" value="Vormittag, Nachmittag"/>	<b>Anzahl der Stunden:</b> <input type="text"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	NEIN <input checked="" type="checkbox"/>
<b>BEMERKUNGEN:</b>			

Die Fahrer sind für den Transport der Blöcke und Platten auf der Ladefläche des Lastwagens oder in Containern zu anderen Produktionslinien, zu einem anderen Teil des Bergbaubetriebs oder zu maritimen Ladestationen sowie zu jedem Ort, an dem sie für ihre Verarbeitung benötigt werden, verantwortlich. Die Verladung von Blöcken erfolgt durch den Lademeister oder mit Hilfe des Brückenkrans; bei Platten erfolgt die Verladung mit Hilfe des Brückenkrans oder sogar mit Gabelstaplern.

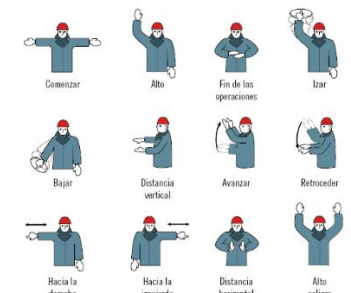


## 2. Analyse der Aufgaben

Aufgabe Nr.	Beschreibung	% der Zeit
1	Verkehr auf Gleisen, Zufahrten und Steinbruchplätzen (Verkehr und Signalisierung).	
2	Transport von Blöcken.	
3	Reifendruck.	
4	Füllen des Dieseltanks.	
5	Reinigung der Kabinenfenster.	
6	Periodizität der allgemeinen Überarbeitungen.	
7	Installation der Beleuchtung	
8	Parken.	

### 3. Anforderungsprofil

FÄHIGKEITEN	Levels:			Besondere Bemerkungen:
	A	B	C	
<b>Manuelle Geschicklichkeit:</b> Fähigkeit, Tätigkeiten, die koordinierte Handlungen erfordern, mit Präzision und manueller Geschwindigkeit auszuführen	X			Genügend Geschicklichkeit, um einen Lastwagen mit schwerer Ladung zu steuern.
<b>Fortbewegung:</b> Fähigkeit zu gehen und/oder sich zu bewegen, mit oder ohne Hilfsmittel.	X			Der Fahrer muss in der Lage sein, in den Lkw ein- und auszusteigen und ihn ordnungsgemäß instand zu halten. Außerdem müssen Sie in der Lage sein und wissen, wie man die Türen des Containers öffnet, um in die Ladung einsteigen zu können.
<b>Zugang zu Verkehrsmitteln:</b> Möglichkeit des Zugangs (physischer Zugang) zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder zur Nutzung eines privaten Fahrzeugs		X		Es ist ratsam, ein eigenes Fahrzeug zu haben, da sowohl Steinbruch als auch Fabrik in der Regel von Wohngebieten entfernt sind. Allerdings kann das Unternehmen auch öffentliche oder private Verkehrsmittel anmieten.  Der Lkw ist in der Regel Eigentum des Unternehmens oder wird von diesem bezahlt, so dass es nicht notwendig ist, das Fahrzeug zu besitzen.
<b>Haltung:</b> Fähigkeit, eine bestimmte Körperhaltung einzunehmen und beizubehalten; SITZEN, STEHEN, ANDERE.	X			Der Fahrer muss in der Lage sein, viele Stunden lang in der Fahrposition zu bleiben, und es ist wichtig, eine gute Körperhaltung beizubehalten, um sich nicht zu verletzen.
<b>Kraft:</b> Fähigkeit, körperliche Anstrengungen zu unternehmen (körperliche Betätigung/Belastung/Handhabung von Gewichten und/oder großen Gegenständen)	X			Es muss möglich sein, die Türen des Containers zu öffnen, und es muss möglich sein, dass dies mit einem gewissen Aufwand verbunden ist.

<b>Belastbarkeit:</b> Fähigkeit, Situationen zu ertragen, die Stress, Anspannung und/oder geistige Ermüdung hervorrufen können	X			Geistige Ermüdung:  - Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern. - Zeitdruck. - Persönliche Gründe.
<b>Persönliche Autonomie:</b> Cap. Selbstständiges, unbeaufsichtigtes Handeln bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Selbstfürsorge und der Risikowahrnehmung.	X			
<b>Zwischenmenschliche Beziehungen:</b> Fähigkeit, Beziehungen zu anderen Menschen einzugehen und zu pflegen		X		
<b>Orientierung in der Umwelt:</b> Fähigkeit, sich in der Umgebung zu orientieren, in der man lebt (Nachbarschaft, Stadt) und öffentliche Verkehrsmittel (U-Bahn, Bus) zu benutzen (kennen und benutzen)	X			
<b>Geldmanagement:</b> Fähigkeit, grundlegende wirtschaftliche Transaktionen durchzuführen			X	Verwaltung von Lieferscheinen und Ladeaufträgen.
<b>Lernen:</b> Fähigkeit, sich Wissen anzueignen, neue Aufgaben auszuführen			X	Geschicklichkeit.
<b>Sehvermögen:</b> Die Fähigkeit, Gegenstände und Farben zu erkennen und/oder zu unterscheiden.	X			
<b>Gehör:</b> Fähigkeit, Geräusche zu hören, zu erkennen und/oder zu unterscheiden	X			
<b>Mündliches Verständnis:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen zu verstehen		X		<p>Señales gestuales que pueden indicarle al operador de un equipo de transporte dentro del almacén</p>  <p>Comenzar    Alto    Fin de las operaciones    Izar Bajar    Distancia vertical    Avanzar    Retroceder Hacia la derecha    Hacia la izquierda    Distancia horizontal    Alto peligro</p>
<b>Mündliche Ausdrucksfähigkeit:</b> Fähigkeit, mündliche Mitteilungen auszudrücken		X		

**A: Erforderlich**  
**B: Gelegentlich erforderlich**  
**C: Nicht erforderlich**

#### 4. Arbeitsbedingungen

##### VERWENDETES MOBILIAR UND/ODER TECHNOLOGIE

1.- Möbel

2.- Technologie

3. Werkzeuge / Maschinen / Fahrzeuge

Für den Transport von Platten und Blöcken verwenden die Fahrer Sattelschlepper, die mit einer Plattform gekoppelt sind, auf der die Blöcke und Platten geladen werden, letztere mit Hilfe von genormten Staffeleien mit Sicherheitsstangen. Bei einer anderen Variante des Transports, die für den Transport über große Entfernungen gedacht ist, werden Seecontainer verwendet. Als Zubehör, das jedoch nicht vom Fahrer benutzt wird, gibt es Brückenkräne und Gabelstapler mit den entsprechenden Anhängern.

##### COND. UMWELT- UND RISIKOFAKTOREN

1.- Zugänglichkeit und Barrieren

Hemmnisse:

Ja:  Nein:

Kurze Beschreibung der Hindernisse:

Zugang zum Lkw-Fahrerhaus.  
Öffnen der Türen des Lastwagens.  
Unebenes Terrain.

2.- Umweltbedingungen: Erforderlich falls die besonderen Merkmale in Bezug auf die folgenden Faktoren anzugeben sind:

Temperatur

Bemerkung:

Exposition gegenüber extremen Umgebungstemperaturen: Arbeit im Freien oder unter schwer zu kontrollierenden Bedingungen.

Thermische Kontakte:

- Unbeabsichtigter Kontakt mit heißen Bereichen des Motors.
- Kontakt mit Hydraulikflüssigkeiten oder Kraftstoff.
- Kontakt mit Chemikalien, die Verbrennungen verursachen

Thermische Belastung: Ständiger Aufenthalt des Bedieners in der beheizten Kabine und Arbeit außerhalb der Kabine.

Luftfeuchtigkeit



Beleuchtung

- Mangelnde Beleuchtung an Arbeitsplätzen zu Tageszeiten, in denen das Sonnenlicht reduziert oder nicht vorhanden ist.
- Fehler in der Beleuchtungsanlage des Fahrzeugs.

Lärm

- Exposition gegenüber einem höheren Lärmpegel als dem gesetzlich zulässigen gemäß dem Königlichen Dekret 286/2006.
- Kabine ohne Schalldämmung aufgrund von Türen in schlechtem Zustand oder zerbrochenem Glas.

Vibrationen

- Schlechte Bedingungen vor Ort.
- Fahrersitz ohne Dämpfungsmöglichkeit.
- Dämpfungssystem in schlechtem Zustand.
- Risiko von Eingeweidebrüchen

Umgebung (kond. Extreme Klimabedingungen, Staub, Rauch, A. Klimatisiert).

Exposition gegenüber schädlichen oder giftigen Substanzen: Kontakt mit Batteriesäuren, Ölen, Hydraulikflüssigkeiten, Fetten usw.

Exposition gegenüber chemischen Schadstoffen:

- Mangelnde Wartung des Rauchgasabsaugsystems.
- Kabine ohne Filterung für Dämpfe und Staubpartikel

### 3.- Risikofaktoren: Ermitteln Sie mögliche Risikosituationen im Zusammenhang mit den folgenden Faktoren:

Bemerkung:



Maschinenpark

Herabfallende Gegenstände bei der Handhabung:

- Überschreitung der Ladekapazität des Lkw.
- Ständer für den Transport von instabilen Lasten und/oder ohne Sicherheitsbügel.
- Versagen der Verankerung der zu transportierenden Gegenstände.

Herabfallende losgelöste Gegenstände:

- Herunterfallen von auf dem Stapler befindlichen Materialien wie Baumstämmen, Schlingen, Böcken, Bürsten

Fußabdrücke auf Gegenständen:

- Vorhandensein von Gegenständen in Durchgangsbereichen.
- Schlechte Beleuchtung.
- Gegenstände auf der Ladefläche des Lastwagens oder Containers (Schlingen, Stämme, Böcke ...).
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit

Kollisionen mit sich bewegenden Objekten:

- Gleichzeitiges und unkoordiniertes Arbeiten mehrerer Arbeitsteams in Entladebereichen.
- Halten Sie einen Mindestabstand von mindestens 5 Metern ein.
- Arbeiten Sie bei ungünstigen Wetterbedingungen (starker Regen, Nebel usw.), die Ihre Sicht beeinträchtigen.
- Vorhandensein von beweglichen Arbeitsmitteln in der Nähe (Gabelstapler, Lastwagen, Lader...).
- Gegenstände, die sich in der Nähe der Arbeitsbereiche befinden oder gelagert werden.
- Mangelhafte/fehlende Beschilderung oder andere Elemente, die für die Abgrenzung des Arbeitsbereichs erforderlich sind.
- Durchgangsverkehr durch Gebiete, die nicht für Fußgänger bestimmt sind.

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Kontakt mit scharfen Kanten der transportierten Platten
- Schläge oder Schnitte mit Hölzern, Stahlschlingen oder Flächen mit scharfen Kanten wie z. B. Staffeleien, die durch den Gebrauch entstehen.
- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.



- Unsachgemäße Verwendung von Materialien, Werkzeugen oder Arbeitsgeräten, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.
- Fehlen von Werkzeugschutzvorrichtungen (Griffschutz usw.)

Projektion von Fragmenten oder Partikeln:

- Bruch kleiner Fragmente von Lasten, die mit Hilfe von Stahl- oder Polyesterschlingen, Ketten... gehandhabt werden.
- Bruch von Motorschläuchen.
- Fußabdruck aus kleinen Steinen, die durch den auf sie ausgeübten Druck herausgeschossen werden können.

Einklemmung durch oder zwischen Gegenständen:

- Wartungsarbeiten an beweglichen Teilen des laufenden Fahrzeugs durchführen.
- Einklemmen zwischen einem Hilfsmittel zum Heben von Lasten und einem Teil oder einem Körperteil des Arbeitnehmers.
- Unangemessene Dauerhaftigkeit des Aktionsradius der Lademaschinen.
- Herunterfallende manipulierte Bretter.
- Keine vertikalen Stangen an den Tischständern.
- Schlechte Neigung der Bretter zum Be- und Entladen.
- Herabfallende Bretter durch Windeinwirkung

Umkippendes Einklemmen von Maschinen oder Fahrzeugen:

- Arbeiten auf Flächen mit starkem Gefälle durchführen.
- Arbeiten in der Nähe einer Lichtung oder eines Hangs mit unzureichendem Widerstand.
- Schlechter oder unzureichender Straßenbelag.
- Überlastung des zulässigen Höchstgewichts.
- Stabilitätsmängel an Geräten, Maschinen oder deren Komponenten.
- Schlechte Verteilung der Ladung auf dem Anhänger oder Container.

Explosionen:

- Unsachgemäßer Umgang mit Batterien.
- Explosion durch Reifen (Überdruck, Überlastung, übermäßige Abnutzung, Stufe des Elements mit scharfen Kanten oder scharfer Rand...)

Feuer:

- Überhitzung des Motors

Überfahren oder von Fahrzeugen angefahren werden:

- Fehlen von leuchtenden und/oder akustischen Warnhinweisen, die auf das Vorhandensein des Geräts hinweisen.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 5 Metern zu anderen Maschinen oder mobilen Geräten ein.
- Verschmutzte Front- und Heckscheiben sowie Rückspiegel beeinträchtigen die Sicht des Fahrers.
- Anwesenheit von Arbeitnehmern in der Nähe des Arbeitsbereichs des Teams.
- Versagen der Steuerorgane, Bremsen usw. aufgrund mangelnder Wartung und/oder regelmäßiger Revisionen.
- Schlechte Handhabung der Geräte aufgrund mangelnder Schulung der Bediener.
- Arbeiten bei ungünstigen Wetterbedingungen (starker Regen, Nebel usw.), die die Sicht beeinträchtigen.
- Schlechte Beleuchtung der Arbeitsumgebung.
- Ein- und Aussteigen in fahrende Fahrzeuge.
- Nichtbeachtung der Schilder.
- Unzureichende Sicht am Fahrerplatz der Maschine, entweder aufgrund einer schlechten Konstruktion oder des Fehlens von Hilfsmitteln, die die Sicht verbessern, wenn das Sichtfeld nicht direkt ist (Spiegel, TV-Kameras).
- Unvorhergesehene Manöver.
- Überfahren von einem anderen Fahrzeug oder einer mobilen Maschine, die sich ohne Kontrolle oder Schutzmaßnahmen in ihrer Umgebung bewegt.
- Überfahren bei Fahrmanövern und Stöße durch losgelöste oder umgestürzte Gegenstände.

Höhen

Fall von Menschen auf verschiedenen Ebenen:

- Anheben oder Absenken der Ladefläche.
- Klettere auf gestapelte Blöcke.
- Zugang zu Hängen in Steinbrüchen.
- Unvorhergesehene Auf- oder Abstiege.
- Sturz aus der Kabine.
- Heben oder senken Sie die Kabine mit dem Rücken zu ihr.
- Fehlen / Mangel an kollektiven Schutzmaßnahmen gegen Absturz von Personen: Geländer, Leinen und / oder Ankerpunkte.
- Ungeschützte Öffnungen und Lücken.
- Arbeiten in der Nähe von Docks und anderen Hängen.
- Durchfahrt durch Bereiche, die nicht für Autofahrer bestimmt sind.

Bemühungen

Überanstrengung:

- Unsachgemäße Handhabung von Stahlbändern, Ketten, Holzbrettern...
- Erzwungene und unangemessene Körperhaltungen beim Fahren.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Aufbereitung und Wartung von Lkw und Anhänger.

Mobilität

Menschen auf die gleiche Stufe zu stellen:

- Vorhandensein von Schlamm, der den Durchgang instabil macht.
- Schwieriger/unzureichender Zugang zum Arbeitsplatz.
- In der Regel instabile Arbeitsflächen.
- Unzureichender Platz an Arbeitsplätzen oder in Transitbereichen.
- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Keine Abgrenzung zwischen Arbeits- oder Transitbereichen und Lagerbereichen oder Nichteinhaltung der festgelegten Bereiche.
- Schlechter oder unzureichender Straßenbelag (nicht durchgängig, rutschig, instabil, zu steil, usw.)

Position

Überanstrengung:

- Unsachgemäße Handhabung von Stahlbändern, Ketten, Holzbrettern...
- Erzwungene und unangemessene Körperhaltungen beim Fahren.

Körperliche Ermüdung:

- Lange Arbeitstage.
- Schlechte Aufbereitung und Wartung von Lkw und Anhänger.

Anspannung/Angst/Stress

Geistige Ermüdung:

- Widersprüchliche Befehle von verschiedenen Befehlshabern.
- Zeitdruck.
- Persönliche Gründe.

Manipulation

Kontakt mit ätzenden und/oder korrosiven Stoffen: Kontakt mit Batteriesäuren, Ölen, Hydraulikflüssigkeiten, Fetten usw.

Vibrationen:

- Schlechte Bedingungen vor Ort.
- Fahrersitz ohne Dämpfungsmöglichkeit.
- Dämpfungssystem in schlechtem Zustand.

Thermische Kontakte:

- Unbeabsichtigter Kontakt mit heißen Bereichen des Motors.
- Kontakt mit Hydraulikflüssigkeiten oder Kraftstoff.
- Kontakt mit Chemikalien, die Verbrennungen verursachen.

Elektrische Kontakte:

- Unbeabsichtigter Kontakt mit unter Spannung stehenden Freileitungen oder unterirdischen Stromleitungen.
- Manipulation von Elementen mit elektrischer Spannung.
- Fehlende/unzureichende Mittel zur Vermeidung direkter elektrischer Kontakte (Mängel in der Isolierung der aktiven Teile, nicht vorhandene oder unwirksame Barrieren oder Abdeckungen, fehlende oder unzureichende Mittel zur Verhinderung des Durchgangs oder Nichteinhaltung der Abstände, die den Umfang der Zugänglichkeit ausmachen).
- Berührung von Nieder- oder Hochspannungsleitungen mit dem Arbeitsgerät aufgrund mangelnder Signalisierung und Organisation.
- Fehlen oder Nichtfunktionieren von Bestandteilen des Schutzsystems gegen indirekte Kontakte (Differenzialschalter, die unzureichend sind oder überbrückt wurden, Erdung usw.).

Stöße/Schnitte durch Gegenstände oder Werkzeuge:

- Schlechte Ordnung und Sauberkeit.
- Kontakt mit scharfen Kanten der transportierten Platten
- Schläge oder Schnitte mit Hölzern, Stahlschlingen oder Flächen mit scharfen Kanten wie z. B. Staffeleien, die durch den Gebrauch entstehen.
- Auswahl von Werkzeugen, Werkzeugen und Hilfsmitteln, die für die auszuführenden Arbeiten nicht geeignet sind.
- Unsachgemäße Verwendung von Materialien, Werkzeugen oder Arbeitsgeräten, die vom Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.
- Fehlen von Werkzeugschutzvorrichtungen (Griffschutz usw.).

Zeitpläne/Konferenzen	<input type="checkbox"/>	<p>Körperliche Ermüdung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lange Arbeitstage.</li> </ul>
Innere Arbeit	<input type="checkbox"/>	
Äußere Arbeiten	<input type="checkbox"/>	<p>Herabfallende Gegenstände aufgrund von Einsturz oder Zusammenbruch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Instabilität von Hängen, Bermen...</li> <li>- Brüche im Gestein.</li> <li>- Transportiertes Material</li> </ul>
Fortgesetzte mündliche Äußerung	<input type="checkbox"/>	

## 5. Zuständigkeiten

### BILDUNG

Bildungsstand:	Sprachen:	Sonstige Kenntnisse:
----------------	-----------	----------------------

Der Betreiber muss über eine Ausbildung in der Risikoprävention verfügen, wie sie im Gesetz 31/1995 über die Verhütung berufsbedingter Risiken und im Königlichen Erlass 39/1997, der die Verordnung über die Präventionsdienste genehmigt, sowie in den spezifischen Anwendungsvorschriften festgelegt ist.

Bei der obligatorischen Schulung des Bedieners müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Spezifische Ausbildung für die Stelle gemäß Artikel 19 des LPRL (Arbeitsplatz und Risiken, die an dem Arbeitsplatz bestehen, an dem die Tätigkeit ausgeübt werden soll).
- Präventivschulung für die Ausübung der Position des Bedieners von Transportmaschinen bei Tätigkeiten im Freien. Diese Schulung umfasst eine Ersts Schulung von 20 Stunden und eine anschließende Wiederholung alle 2 Jahre mit einer Dauer von 5 Stunden.
- Schulung zur Staubbekämpfung an Ihrem Arbeitsplatz. Die Schulung muss mindestens einmal jährlich wiederholt werden und insbesondere dann, wenn der Arbeitnehmer seine Funktion, seinen Arbeitsplatz oder seinen Arbeitsort wechselt. Weitere Schulungsmaßnahmen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes, die für den Arbeitsplatz erforderlich sind, können zu folgenden Themen entwickelt werden: Lärm, Wartung, Maßnahmen bei Notfällen (Brände, Evakuierung und Erste Hilfe).

Gesundheit und Sicherheit im Allgemeinen und Spezifikationen im Unternehmen. (Spanien, Kroatien, Deutschland und Griechenland)

## BERUFSERFABUNG

Stellen Sie fest, ob für die Ausübung der Stelle Vorkenntnisse erforderlich sind:

JA

NEIN

X



Institute of  
Entrepreneurship  
Development



### ANDERE ANFORDERUNGEN

Führerschein:	JA <input checked="" type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>	Klasse <input type="checkbox"/>	C
Alter:	> <input type="checkbox"/>	18	< <input type="checkbox"/>	65
Eigenes Fahrzeug:	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input checked="" type="checkbox"/>		
Zeitliche Verfügbarkeit	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>		
Arbeitsplatz:	Fabrik Steinbruch	und	Tag: 8	Zeitplan: Nachmittag oder Vormittag

### BEMERKUNGEN



Erasmus+



Institute of  
Entrepreneurship  
Development